

WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung

09/26 • September 2026 • 7. Jahrgang • Kostenlos zum Mitnehmen

Inklusive
Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Neue Fahrradstraße

Die Uferstraße ist jetzt eine Fahrradstraße. Rund 30 Pedalritter traten am 3. August zur „Jungfernfahrt“ an und nahmen die neue Fahrradstraße erstmals unter ihre Pneus. **Seite 4**



Hilfe durch Blitzjobs

Ob beim Gärtnern, beim Einkauf oder vielem mehr: „Blitzjobbees“ können helfen. Der Caiju e.V. vermittelt Helferinnen und Helfer für kleine Tätigkeiten. **Seite 37**

**NEUE
GWSW-FOLGE
ab 25. September**

Leister in Mitte?

Man sich vor



Folge 142 **Der
Rehbergdoktor**

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

Druck
braucht
Durchblick.

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH

Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe

Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf

Tel. 0211 5051714

team@rbd-duesseldorf.de

www.rheinisch-bergische-druckerei.de



weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Folge 142

Der Rehbergdoktor



**ab 25.09.
Jetzt Tickets
sichern!**

**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding       @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern



WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung

Inklusive
Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung

09/26 • September 2026 • 7. Jahrgang • Kostenlos zum Mitnehmen



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Wer wird Bezirksbürgermeister in Mitte?

Die Kandidaten für die am 20. September stattfindende Berlin-Wahl stellen sich vor

In Mitte wollen gleich mehrere Parteien den Bezirksbürgermeister stellen. Spitzenkandidat der CDU ist Carsten Spallek. Er ist derzeit Stadtrat für Soziales in Mitte. Für die Linken soll Christoph Keller Bezirksbürgermeister werden. Er ist derzeit Stadtrat für Jugend. Die Grünen möchten, dass die bisherige Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger auch die neue wird. Die SPD hat zwar Yasin Khalife auf Platz 1 ihrer Liste für den Bezirk gesetzt. Doch statt seiner ist Alexandra Wend die Anwärterin für das Amt der Bezirksbürgermeisterin.

Bei der Berlin-Wahl am 20. September geht es neben

der neuen Bezirksvertretung (BVV) vor allem um die Wahl zum Abgeordnetenhaus. Die Parteien haben dafür Listen aufgestellt. Wie viele Politiker dieser Listen jeweils gewählt werden, entscheiden die Wähler mit ihrer Zweitstimme auf der rechten Seite des Wahlzettels.

Außerdem gibt es bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus wie bei der Bundestagswahl eine Erststimme. Mit ihr wird der Direktkandidat gewählt. Wer die Direktkandidaten für Wedding und Gesundbrunnen kennenlernen möchte, hat dazu bei mehreren Podiumsgesprächen Gelegenheit. So lädt das Olof-Palme-Zent-

rum in der Demminer Straße 28 am 7. September zu einer Veranstaltung mit den Direktkandidaten für das Brunnenviertel und den Sprengelkiez ein. Am 9. September holt der Medienhof in der Prinzenallee 25/26 die Kandidaten für den Wahlkreis Söldiner Kiez auf die Bühne. Das Paul-Gerhardt-Stift organisiert am 9. September um 19 Uhr eine Diskussionsrunde zum Thema Bauen. Und am 14. September kommen die Spitzenkandidaten für die Wahl zur Bezirksvertreterversammlung um 18 Uhr ins Olof-Palme-Zentrum.

Erstmals dürfen in diesem Jahr die 16- und 17-Jährigen das Abgeordnetenhaus

mitwählen. Neu ist auch, dass sich der Wahlzettel am Stimmzettel zur Bundestagswahl orientiert. Anstelle von zwei einzelnen Stimmzetteln für Erst- und Zweitstimme gibt es nun einen einzigen Wahlzettel. Links ist das Kreuz für den Direktkandidaten und rechts für die Partei zu setzen. EU-Bürger dürfen wie bisher ausschließlich an der Wahl zur Bezirksvertretung BVV teilnehmen.

Wählen zu gehen, ist in diesem Jahr entscheidend. Denn die Prognosen sagen voraus, dass die Parteien dicht beieinander liegen werden. Wer Wahlgewinner wird, ist also keineswegs ausgemacht. **as**



Neue Fahrradstraße

Die Uferstraße ist jetzt eine Fahrradstraße. Rund 30 Pedalritter traten am 3. August zur „Jungfernfahrt“ an und nahmen die neue Fahrradstraße erstmals unter ihre PneuS. **Seite 4**



Hilfe durch Blitzjobs

Ob beim Gärtnern, beim Einkauf oder vielem mehr: „Blitzjobbees“ können helfen. Der Caiju e.V. vermittelt Helferinnen und Helfer für kleine Tätigkeiten im Kiez. **Seite 37**

**Bitte beachten Sie
die Beilage des Prime
Time Theaters**



SONDERTHEMA
**BILDUNG
UND BERUF**
Seiten 15–23

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

Druck
braucht
Durchblick.

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH

Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe

Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf

Tel. 0211 5051714

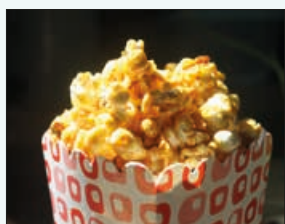
team@rbd-duesseldorf.de

www.rheinisch-bergische-druckerei.de



Sommerkino auf dem Leo

Das kostenfreie Sommerkino auf dem Leopoldplatz lädt in diesem Jahr noch drei Mal zu einer Filmvorstellung ein. Die Termine auf der Wiese neben der Alten Nazarethkirche sind am 28. August, 20.15 Uhr, am 4. September, 20 Uhr sowie am 10. September, 19.30 Uhr. Beim nächsten Termin wird der Film „Zirkuskind“ gezeigt. Am 4. September läuft „Hai-Alarm am Müggelsee“. Wer zu dem Termin verkleidet kommt, kann einen Buchgutschein für das Buchbistro Frau Polda gewinnen. Beim letzten Termin gibt es den Kurzfilm „Leise gehst du vor mir her“ zu sehen, der im Wedding gedreht wurde und im Anschluss „Nichts bleibt und nichts verschwindet“. Dieser Wunschfilm über Veränderungen in Moabit wurde von den Weddingtonern gewählt. Kinobesucher werden gebeten, eigene Klappstühle oder Decken mitzubringen. Es gibt Snacks und Getränke gegen Spende und kostenfreies Popcorn. **dh**



Nachhaltige Erneuerung

POLITIK Projekte um die Osloer Straße sollen unterstützt werden



Der U-Bahnhof Osloer Straße liegt in dem neuen Fördergebiet.

Foto: dh

Im Stadtteil soll ein neues Städtebaufördergebiet rund um die Osloer Straße entstehen. Für die Umsetzung des Programms „Nachhaltige Erneuerung“ wird derzeit ein Entwicklungskonzept erarbeitet. Auch die Ideen der Weddingtoner und der Institutionen fließen dabei ein. Das Konzept ist die Grundlage für alle späteren Förderungen in dem Gebiet. Es ist rund 207,8 Hektar groß und reicht vom Soldiner Kiez über den Bereich bis zum Nauener Platz und im Westen bis zum Schillerpark.

Mit dem Programm könnten auch Teile des bisherigen Quartiersmanagement-Gebiets Soldiner Straße (QM) weiter unterstützt werden, bei dem die Förderung 2027 endet. Anders als das QM, das stärker auf soziale Projekte setzt, legt das Programm „Nachhaltige Erneuerung“ den Schwerpunkt auf städtebauliche und bauliche Maßnahmen. Dazu gehören öffentliche Räume, Grünflächen, Schulen, Kitas und das Wohnumfeld. Im Raum stehen mögliche Erweiterungen der Andersen-Grundschule, der Kita in

der Nordbahnstraße oder der Gottfried-Röhl-Grundschule in der Schillerhöhe. Auch energetische Sanierungen, Klimaanpassung oder Regenwassermanagement sollen gefördert werden.

Das Entwicklungskonzept soll im Frühjahr 2027 im Bezirk beschlossen und anschließend dem Senat vorgelegt werden. Dort fällt die endgültige Entscheidung über das neue Fördergebiet. Das Programm ist auf 15 Jahre angelegt – über diesen Zeitraum würden Fördermittel zur Verfügung stehen. **dh**

ANSPRECHPARTNER

Verteilung

info@raz-verlag.de
Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

LESERBRIEFE

Schreiben Sie uns:

Redaktion_WEZ@raz-verlag.de

Wir freuen uns auf Ihr Feedback zur Weddinger Allgemeinen Zeitung.

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der WEZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



Kaufland

Brunnenstraße 105/109

Zieten Apotheke (Foto)
Gerichtstraße 31

Sprengelhaus

Sprengelstraße 15

Schiller Bibliothek
Müllerstraße 149

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen

Falko Hoffmann
Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Do, 24. September 2026
Anzeigenschluss
Do, 17. September 2026
Druckunterlagenschluss
Fr, 18. September 2026

Gut informiert, besser leben!

Informationen zu Freizeitaktivitäten, altersgerechtem Wohnen, Umgang mit digitalen Medien, Gesundheit, Pflege, Finanzen und vielem mehr, das Ihnen den Alltag erleichtert.

Rufen Sie uns an und erfahren Sie mehr über unser kostenfreies Informationsangebot für Menschen ab 70 Jahren.

030 348 003-244

bhb.mitte@malteser.org

www.berliner-hausbesuche.de



Malteser
...weil Nähe zählt.



SPD unterstützt Tegeler Unternehmer

Die Firma „Nostalgic-Art“ werde im Streit mit der GUC vom Rathaus im Stich gelassen

Tegel – „So geht man mit einem Berliner Markenunternehmen nicht um.“ So deutlich hat noch kein wichtiger Berliner Politiker den Umgang des Reinickendorfer Bezirksamtes mit dem Traditionsunternehmen „Nostalgic-Art“ auf dem Borsiggelände kritisiert.

Der SPD-Spitzenkandidat für das Amt des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Stefan Krach, sowie Samuel Märkt, SPD-Wahlkreiskandidat und Alexander Ewers, SPD-Kandidat für das Amt des Reinickendorfer Bezirksbürgermeisters, trafen sich mit Teja Engel, Geschäftsführer des Tegeler Unternehmens.

Wie die RAZ mehrfach berichtete, streiten die Firma und die benachbarte German University in Cairo Berlin (GUC) um eine kleine Fläche, die für den Betrieb des Unternehmens und die Lieferung seiner Produkte in mehr als 50 Länder weltweit existenziell wichtig ist. Bürgermeisterin Emine Demirbücken-Wegner (CDU) hatte sich als neutrale Vermittlerin angeboten – es aber nach Aussagen von Teja Engel nie ernsthaft tatsächlich getan.

Das Problem zwischen den Nachbarn: Beim Erwerb der Kanonenhalle stand davor ausreichend Fläche zum Rangieren zur Verfügung. Auf einem Teil dieser Fläche wurden später Parkplätze angelegt. Inzwischen wurde die Fläche an die GUC übertragen und diese möchte den Bereich mit einem Boardinghouse bebauen. Nostalgic-Art benötigt die Fläche aber weiterhin, damit Sattelzüge wenden, rückwärts in die Halle einfahren und dort be- und entladen werden können. „Ohne diese Rangierfläche reicht unser Wegerecht allein nicht aus, um den Geschäftsbetrieb



Samuel Märkt (SPD) schaltet sich in die Differenzen zwischen der German University Cairo Berlin und dem Unternehmen Nostalgic-Art ein.

Foto: hb

ohne umfangreiche bauliche Veränderungen aufrechtzuerhalten“, so Teja Engel. Denn seit April befindet sich auch die einzige Zufahrtsstraße zur Lagerhalle im Eigentum der GUC. „Dadurch hat sich die Situation nochmals verschärft, denn nach unserem Kenntnisstand sind eine Umgestaltung der Straße und eine neue Wegeführung geplant.“ Deshalb fordert Engel eine Anpassung der Planung, damit die Kanonenhalle weiterhin uneingeschränkt genutzt werden kann. Steffen Krach resümiert: „Wir benötigen hier eine Lösung, ohne dass Nostalgic-Art dadurch in seiner Existenz und Entwicklung eingeschränkt wird. Unternehmen und Uni, beides muss gehen, weil beides für Reinickendorf wichtig ist.“

Nostalgic-Art hat die historische Kanonenhalle am Borsigturm zwischen 2007 und 2009 aufwendig saniert und zu seinem heutigen Hauptsitz entwickelt. Der Bezirk hat die Sanierung im Jahr 2010 als Vorzeigeprojekt der Denkmalpflege und Gewer-

benachnutzung in Reinickendorf mit dem Bauherrenpreis prämiert. In der ehemaligen Industriehalle, in der einst Lokomotiven für Borsig gefertigt wurden, sind rund 50 Mitarbeiter beschäftigt, die hochwertige Blechschilder von Tegel aus in die ganze Welt schicken.

„Ich habe über viele Jahre erheblich in den Erhalt und die Entwicklung dieses historischen Industriestandorts investiert. Wir wollen bleiben und weiter investieren. Wir erwarten aber, dass bei der Veränderung unseres direkten Umfelds auch unsere Interessen berücksichtigt werden“, sagt Geschäftsführer Teja Engel. Und weiter: „Die Bezirksbürgermeisterin muss sich fragen lassen, ob sie die Interessen des gesamten Bezirks im Blick hat oder die Nähe zur GUC zu einer einseitigen Betrachtung führt.“ Es könne nicht sein, dass ein erfolgreiches Reinickendorfer Unternehmen die Konsequenzen einer Entwicklung tragen soll, auf die es keinen Einfluss hat, so Engel.

Um den Zwist zu lösen, müsste die GUC ihre Planung lediglich um wenige Meter anpassen, damit die großen Lkw rangieren könnten. Warum diese Anpassung nicht möglich sein soll, ist für Märkt unverständlich: „Scheinbar fehlt der Bezirksbürgermeisterin der politische Wille, ein Nebeneinander von GUC und Nostalgic-Art zu ermöglichen.“ Aus Sicht von Samuel Märkt gehe es wohl längst nicht mehr nur um die Frage einer einzelnen Zufahrt. Der Vorgang werfe grundsätzlich die Frage auf, welchen Stellenwert Unternehmen in Reinickendorf haben.

„Sollte die Bezirksbürgermeisterin an ihren einseitigen Plänen festhalten, wird die SPD ihre Unterstützung beim Beschluss des Bebauungsplanes der GUC im Bezirksparlament verweigern. Bereits im nächsten Stadtentwicklungsausschuss werden wir das Thema zum Gegenstand machen und eine Lösung einfordern, die die Interessen des Unternehmens angemessen berücksichtigt.“ **hb**



SCHROTT & METALLE



SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Verkehrschao

Reinickendorf – Der Franz-Neumann-Platz wird seit Frühjahr neugestaltet, die Bauarbeiten verursachen erhebliche Verkehrsbehinderungen. An der Residenzstraße, der Markstraße, der Pankower Allee und rund um den Schäfersee kommt es ständig zum Stau. Und das wird noch eine Weile so bleiben, denn die Bauarbeiten sollen erst 2028 beendet sein.

Stammtisch

Reinickendorf – „Wie erhalten wir Wohlstand, Frieden und Freiheit für Deutschland?“ Das diskutieren am 1. September, 19 Uhr, Burkard Dregger (CDU/MdA) und Thorsten Frei, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, bei einem politischen Stammtisch. Ort: Baptisten Kirche, Alt-Reinickendorf 32. Anmeldung: Tel. 64 31 37 44

HAT IN REINICKENDORF NOCH JEDER EIN ZUHAUSE?

WIR FORDERN:



Bezahlbares Wohnen

Mieten bezahlbar halten
Verdrängung verhindern



Soziale Sicherheit

Soziale Angebote stärken
Menschen in schwierigen
Lebenslagen unterstützen



Hilfe für Wohnungslose

Waldhotel zur
Unterkunft für
wohnungslose
Menschen umbauen

gruene-fraktion-reinickendorf.de
gruene-fraktion-reinickendorf@outlook.de
gruene-fraktion.rdf
gruene-fraktion.rdf
030 90 294 – 20 28



Fotos: Villock

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
FRAKTION REINICKENDORF

CDU gegen Notunterkunft SPD: Konzept könnte gut funktionieren

Frohnau – Wohnungslose Familien und pflegebedürftiger Obdachloser sollen im ehemaligen Waldhotel eine vorübergehende Bleibe finden. Das war kürzlich bekannt geworden. Die Grünen und die SPD kritisieren den öffentlichen Umgang mit dem Thema. „Der CDU-Direktkandidat für den Reinickendorfer Wahlkreis 6, Richard Gamp, hat sich nun mit CDU-Bürgermeisterkandidat Sebastian Pieper öffentlich gegen die Unterbringung von 54 Wohnungslosen ausgespro-

chen und geht mit einer Unterschriftenaktion gegen die Pläne vor“, teilten die Grünen mit und positionieren sich gegen diese Ablehnung. Samuel Markt (SPD) sagte: „Viel Streit gibt es derzeit um die geplante Unterkunft [...]. Dabei zeigt ein Vergleich mit der Wohnungslosenunterkunft im Diakonienzentrum in Heiligensee, dass ein solches Konzept einwandfrei funktionieren kann. Dort finden wohnungslose Frauen und Kinder seit 2019 einen der 44 Schlafplätze.“ **red**

Neuer Mäckeritzgraben Bauarbeiten sollen 2017 beginnen

Tegel – Der Sommer 2017 bleibt für die Anwohner in den Mäckeritzwiesen noch lange in negativer Erinnerung: Am 29. Juni 2017 regnete es über 200 Liter Wasser pro Quadratmeter. Der Deutsche Wetterdienst hat diesen Tag als Jahrhundertereignis klassifiziert. Nun sollen zehn Jahre später die Bauarbeiten für die Reaktivierung und Ertüchtigung des Mäckeritzgrabens

beginnen. Für diese Maßnahme stehen 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. Baubeginn soll im 2. bzw. 3. Quartal 2027 sein. „Durch die Baumaßnahme soll Starkregenereignissen vorgebeugt und die Entwässerung gesichert werden, um erneute Überschwemmungen zu verhindern“, erklärt Felix Schönebeck (CDU), in dessen Abgeordnetenhauswahlkreis die Mäckeritzwiesen liegen.

Brandruinen verschwinden Pavillons am Bahnübergang S-Bahnhof Tegel werden abgerissen



Der Schandfleck in Tegel an der Schranke wird endlich geräumt.

Foto: hb

Tegel – Drei Jahre lang fristeten am Bahnübergang beim S-Bahnhof Tegel drei der vier Pavillons ein trauriges Dasein. Seit sie bei einem Brand stark zerstört wurden, ist nichts passiert. Doch das ändert sich jetzt – die Abrissarbeiten sind in vollem Gange.

Ein vertrockneter Weihnachtsbaum hatte am 11. Mai 2023 Feuer gefangen und auf die Gebäude übergreifen. Übrig blieben Ruinen. Die Pavillons beherbergten einst das Restaurant „Zugpferd“,

ein Asia-Imbiss sowie den „Kiez-Point“. Das Grundstück gehört dem Bezirk, die Pächterin vermietet die Pavillons an die einzelnen Gewerbetreibenden. Noch im August 2025 hatte einer der Mieter der RAZ berichtet, dass er die drei beschädigten Pavillons bis zum Frühjahr 2026 mit neuem Konzept wieder aufbauen wolle.

Doch ein langwieriger und komplexer Rechtsstreit verhinderte das und es geschah weiterhin nichts auf dem Grundstück – außer, dass es

zusehends vermüllte und die Abdeckplanen bei Wind durch die Gegend flogen – insgesamt ein unschönes Bild an diesem stark frequentierten Ort in Tegel.

Der Rechtsstreit sei jetzt durch ein Gerichtsurteil abgeschlossen, teilte der CDU-Bezirksverordnete Felix Schönebeck mit, und die Pächterin habe mit dem Abriss der Brandruinen begonnen.

Über die künftige Nutzung der Fläche sei allerdings noch nicht final entschieden. **red**

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



– seit 1921 – Entsorgungsfachbetrieb
www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

„Vorgehen ist völlig inakzeptabel“

Howoge-Mieter sollen dauerhaft ihren Kiez verlassen

Wittenau – Das Wohngebäude-Ensemble der HOWOGE in der Roedernallee 165-168 wird grundhaft saniert. Um „langfristig wieder stabile und zeitgemäße Wohnverhältnisse zu schaffen“, heißt es in einer Information, die die Wohnungsbaugesellschaft kürzlich an die Mieterinnen und Mieter verschickte.

Ab 2027 sollen die Sanierungsarbeiten beginnen, zum Ende konnte die Howoge nichts sagen. Für die Zeit der Sanierung müssen die Mieter aus den 126 noch bewohnten Wohnungen aus- und in Ersatzwohnungen umziehen. Allerdings möchte die Howoge, dass die Mieter nicht nur vorübergehend, sondern dauerhaft in andere Wohnungen ziehen. Begründung: „Die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen sind mit einer grundlegenden Neuordnung der Wohnungsgrundrisse verbunden. Die bisherigen Wohnungen werden [...] nicht mehr in ihrer bisherigen räumlichen und baulichen Form bestehen; daher ist eine Rückkehr in die bisherige



Dieser Gebäude-Komplex mit 174 Wohnungen wird voraussichtlich ab Frühjahr 2027 saniert.

Foto: bek

Wohnung grundsätzlich nicht möglich“, sagt Pressesprecherin Sabine Pentrop.

Doch für einige Mieter ist das keine Option, denn die Ersatzwohnungen befinden sich in Lichtenberg, Hellersdorf und Spandau. Die Betroffenen wandten sich an den CDU-Bezirksverordneten, Felix Schönebeck und dieser ist entsetzt: „Ich halte dieses Vorgehen für völlig inakzeptabel. Es darf nicht sein, dass Menschen wegen einer Sa-

nierung dauerhaft aus ihren Wohnungen und aus ihrem vertrauten Wohnumfeld verdrängt werden.“ Schönebecks Ziel: Die Howoge muss eine Rückkehr in die bisherige Wohnung oder zumindest in die angestammte Wohngegend ermöglichen. Sabine Pentrop relativiert gegenüber der RAZ, dass für Mieter, die an die Roedernallee zurückkehren möchten, eine „Rückkehrperspektive“ in eine neue Wohnung geprüft werde. **hb**



7

FORDERUNGEN FÜR REINICKENDORFS SCHULEN

THOMAS RUSCHIN

UNSER BÜRGERMEISTERKANDIDAT FÜR REINICKENDORF

1 NULL TOLERANZ FÜR GEWALT AN SCHULEN

Schulen müssen **sichere Orte des Lernens** sein. Wir schärfen das **Meldeverfahren**: Gewalt gegen Schüler wie gegen Lehrkräfte wird unverzüglich der Schulleitung und der Schulaufsicht gemeldet – und **die Polizei wird eingeschaltet**.

2 VORRANG FÜR VOLL AUSGEBILDETE LEHRKRÄFTE

Berlin muss im Lehrberuf **um die besten Köpfe konkurrieren** können. Lehrkräfte ohne volle Lehrbefähigung müssen **wieder zur Ausnahme** werden; in der Schulanfangsphase haben Studenten als hauptverantwortliche Kräfte nichts zu suchen.

In pädagogischen Fragen muss das Lehrpersonal gegenüber Angestellten freier Träger **voll weisungsbefugt** sein.

3 SCHULDISTANZ KONSEQUENT BEGEGNEN

Bei unentschuldigtem Fernbleiben müssen die **vollen rechtlichen Möglichkeiten** ausgeschöpft werden. Die Schulleitung nimmt in **jedem einzelnen Fall** eine Schulversäumnisanzeige auf und bezieht das **örtliche Jugendamt** ein.

4 ZUGANG ZUM GYMNASIUM NEU REGELN

Schulnoten haben je nach Region und Grundschule faktisch **unterschiedlichen Wert**. Neben der Förderprognose muss der **Elternwunsch wieder stärker zählen** – es ist loblich, wenn Eltern die besten Bildungschancen für ihr Kind suchen.

5 ALLE SCHULFORMEN STÄRKEN

Individuelle Förderung beginnt mit **geeigneten Schulformen in ausreichender Zahl**: **Gymnasien** für leistungsorientierte und hochbegabte Kinder, **Förderschulen** für Kinder, deren Bedarf die Inklusion an Regelschulen nicht deckt.

Verbundlösungen sind bestenfalls ein Notbehelf – sie verwässern den Auftrag jeder Schulform.

6 DEUTSCH BLEIBT ZENTRALE UMGANGSSPRACHE

Deutsch als **Basiskompetenz** ist zu stärken – im Unterricht, aber auch **auf dem Schulhof, in der Mensa** und in allen Gemeinschaftsbereichen. Für viele Kinder ist die Schule der **einzigste Ort**, an dem sie zum Deutschsprechen angehalten sind.

7 SCHULGEBÄUDE MÜSSEN ZUM LERNEN EINLADEN

Marode Sporthallen, verdreckte Toiletten, sanierungsbedürftige Klassenräume und ein Pausenhof ohne Aufenthaltsqualität: Der Zustand einer Schule zeigt, welchen Stellenwert Bildung vor Ort tatsächlich hat.

Was **Reinickendorf selbst** verändern kann, muss deshalb **Vorrang bekommen und ein verbindliches Datum** – statt immer wieder vertagt zu werden. Schulen müssen in der Bezirkspolitik die Aufmerksamkeit und Priorität erhalten, die sie verdienen.



Das neue Schuljahr beginnt, doch die Probleme an unseren Schulen sind leider die **altbekannten**. Wir müssen die **Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten in den Mittelpunkt stellen, statt unsere Schulen mit immer neuen Reformexperimenten und ideologischen Projekten zu überfrachten**.

MARC BERNICKE

SCHULPOLITISCHER SPRECHER DER AFD-FRAKTION IN DER BVV REINICKENDORF



Stadtbad bis Oktober zu

Märkisches Viertel – Während der regulären jährlichen Instandsetzungsarbeiten im Stadtbad wurden an der Schwallwasserrinne des Schwimmbeckens Risse im alten Baukörper entdeckt, die dringend repariert werden müssen. Der Aufwand zur Instandsetzung der alten

Schwallwasserrinne ist wesentlich höher als zu Beginn der Arbeiten geplant war. Deshalb verschiebt sich die Wiedereröffnung des Stadtbades am Wilhelmsruher Damm auf Ende Oktober. Ursprünglich war die Eröffnung für nach der Sommerpause geplant. **red**



CDU

Tomasz Klon

Ihr Kandidat für Wittenau, Tegel, Borsigwalde und Waidmannslust



Poeschke
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da,
damit Sie auf Ihre Art
Abschied nehmen können.

Tag und Nacht erreichbar: Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

Ab sofort auch in Tegel:
Grußdorfstr. 12 · 13507 Berlin

Vitale Visionen von Volt

Partei möchte eine „Gesundheitspromenade“ am Tegeler Hafen



Wasser, Grün und Bänke – so stellt sich die Greenwichpromenade heute dar. Das soll sich ändern.

Foto: bek

Tegel – Die Greenwichpromenade als Gesundheitsareal neu denken – das hat die Partei Volt getan. In einem Positionspapier stellt das Bezirksteam Reinickendorf seine Visionen vor: mit Bewegungs- und Gesundheitsangeboten für Senioren, einer BVG-Fähre für Pendler und einem überwachten Fahrradparkhaus. Die Gesundheitspromenade soll für die im Kiez lebenden Senioren, Familien und Berufstätigen gestaltet werden – und nicht für Touristen, die ein Riesenrad anziehen würde. Diesen Vorschlag hatte Samuel Märkt von der SPD gemacht. „Uns geht es nicht um Luftschlösser, sondern um attraktive Angebote, die man jeden Tag nutzen kann, nicht nur gelegentlich im Jahr“, sagt Sascha Hellwig, der für Volt für das Abgeordnetenhaus kandidiert.

Volts Konzept für die Gesundheitspromenade kombiniert gesundheitsförderliche

Angebote mit Tipps und Informationen für Gesundes Altern im Kiez. Es sieht „Spielplätze für Erwachsene“ – Outdoor-Fitnessgeräte für ältere Menschen – ebenso vor wie Freiflächen für Zumba, Tai-Chi- oder Gymnastik-Kurse. Info-Stelen klären in großer Schrift, aber ohne Zeigefinger, über Sturzprävention und Ernährung im Alter auf. Zudem soll es Flächen zum Schach- oder Boulespielen sowie Sitzgruppen mit Tischen für Kartenspieler geben.

Volts Ansatz stütze sich dabei auf internationale Empfehlungen und bestehende Netzwerke, sagt Sophia Schlette, Volt-Kandidatin für die BVV Reinickendorf: „Die Weltgesundheitsorganisation fördert seit 2010 über ihr Netzwerk für altersfreundliche Städte und Gemeinden weltweit Kommunen, die den öffentlichen Raum systematisch altersfreundlich gestalten – in Deutschland sind bereits Städte wie Hamburg, Münster

und Stuttgart Mitglied.“ Vorbild ist zudem Reinickendorfs Partnerstadt Greenwich: Dort unterhält die Kommune in 14 öffentlichen Parks kostenlose Outdoor-Gyms.

Das Herzstück des Volt-Positionspapiers ist der Vorschlag, eine BVG-Fährverbindung einzurichten, die den Tegeler Hafen in den ÖPNV-Takt einbindet. Die Fähre könne für Pendler eine echte Verkehrsoption sein; etwa für den Weg zur Arbeit, zur S- oder U-Bahn oder zu Umsteigepunkten am anderen Ufer. Ein überdachtes, videoüberwachtes Fahrradparkhaus mache die Kombination aus Rad und Fähre alltagstauglich.

Das Papier wurde von Sascha Hellwig, Volt-Kandidat für das Berliner Abgeordnetenhaus, und Sophia Schlette, verfasst. Für die Sanierung der Greenwichpromenade ab dem Jahr 2027 hat das Bezirksamt 1,5 Millionen Euro eingeplant. Über das Konzept ist noch nichts bekannt. **hb**

Neue Strategien bei Hitzewellen

Bezirk hat ein Freiraumkonzept für Reinickendorf erarbeitet

Bezirk – Belgien und auch Nordrhein-Westfalen erleben die größten Waldbrände ihrer Geschichte, zig Hektar standen in der Eifel in Flammen. Es ist wohl nur eine Frage der Zeit, dass sich solche Brände auch in Brandenburg und Berlin entwickeln. Aber selbst ohne Feuersbrünste: Die außergewöhnlich heißen Tage in diesem Sommer haben erneut gezeigt, dass Hitzewellen immer häufiger auftreten. Und Städte mit ihren vielen versiegelten Flächen sind davon besonders betroffen.

Der Bezirk hat mit dem „Freiraumkonzept Reinickendorf“ nun erstmals eine bezirksweite Strategie vorgelegt, um Grünflächen, Plätze und Straßenräume zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Das Konzept ist auf der Internetseite des Bezirksamtes unter Freiraumkonzept Reinickendorf einzusehen.

Bezirksstadträtin Korinna Stephan (B'90/Grüne) erklärt: „Gut geplante Freiräume sind weit mehr als schöne Grünanlagen. Sie spenden Schatten, kühlen ihre Umgebung, speichern

Regenwasser und schaffen Orte, an denen sich Menschen auch an heißen Sommertagen gerne aufhalten.“

Das Freiraumkonzept bündelt Maßnahmen für mehr Hitzeschutz, Entsiegelung, Regenwassermanagement im Sinne der Schwammstadt, zusätzliche Baumpflanzungen, den Erhalt der biologischen Vielfalt sowie die Aufwertung öffentlicher Räume. Der Maßnahmenplan benennt konkrete Projekte und Prioritäten – beispielsweise die Verschattung wichtiger Spiel- und Sportflächen. **red**

Schienenersatzverkehr als Dauerzustand

Bauarbeiten an der U-Bahnlinie 6 ziehen sich hin – Erst im Sommer 2027 soll alles fertig sein



Bauarbeiten wie hier am U-Bahnhof Tegel gehören an der U6 schon lange zur Normalität.

Foto: fle

Tegel – Die Bauarbeiten an der U-Bahnlinie U6 zwischen Alt-Tegel und Kurt-Schumacher-Damm sind für die meisten Reinickendorfer zur Normalität geworden. Die Fahrgäste sind dauergenervt, denn Schienenersatzverkehr gehört mittlerweile zum Alltag. Und die Wiedereröffnung der Strecke wird immer wieder hinausgeschoben. Zurzeit kommunizieren die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) den Schulstart nach den Sommerferien 2027 als neuen Wiedereröffnungstermin der Strecke.

Seit November 2022 fahren die Schienenersatzbusse über die Berliner, Seidel- und Scharnweberstraße von Tegel bis zum „Kutschi“, denn die nördliche Strecke der U6 wird unter Vollsperrung saniert. Die Bahnhöfe sind eingerüstet und großräumig abgesperrt. Die Sanierung zwischen Alt-Tegel und Kurt-

Schumacher-Platz umfasst eine grundlegende Erneuerung der rund drei Kilometer langen Dammstrecke, die über 60 Jahre in Betrieb war. Zudem werden 6.500 Meter Gleis, acht Weichen, acht Brückenbauwerke und eine Vielzahl von Stromversorgungs-, Kommunikations- und Zugsicherungsanlagen erneuert. Gleichzeitig wird eine Reihe von U-Bahnhöfen grundinstandgesetzt und mit dem Neubau von Aufzügen barrierefrei ausgebaut. Da der Streckenabschnitt samt seinen Bauwerken unter Denkmalschutz steht, erfolgt die Sanierung denkmalgerecht.

Diese Faktoren, zusammen mit der angespannten Marktsituation und längeren Materiallieferzeiten, führen zu einer längeren Bauzeit als ursprünglich geplant, denn ursprünglich sollten die Bauarbeiten im Mai 2025 beendet sein. Doch die Maßnah-

men verzögerten sich immer mehr. Zuletzt ging die BVG davon aus, dass die Strecke zwischen Tegel und „Kutschi“ im zweiten Halbjahr 2026 wieder freigegeben werden kann. Doch auch dieser Termin kann nicht gehalten werden. Der Grund: Der mehrwöchige Frost führte zu einer Unterbrechung der Bauarbeiten auf dem Damm – und mit der Wiederaufnahme der Arbeiten mussten die Terminpläne überarbeitet werden.

Nun sollen letzte Arbeiten an den fertiggestellten Brückenbauwerken erfolgen und die Grundinstandsetzungsarbeiten sowie der barrierefreie Ausbau an den Bahnhöfen fertiggestellt werden. „Die Aufzüge bleiben außer Betrieb, bis die Bahnhöfe im nächsten Sommer wieder geöffnet werden“, sagt BVG-Pressesprecher Nils Kremmin. Der Wunsch der Reinickendorfer, die Bahn-

höfe schrittweise wieder in Betrieb zu nehmen, sei „betrieblich nicht möglich“.

Bis zum Frühjahr 2027 wird weiterhin am Gleisbau und an Kabeln gearbeitet. Zudem erfolgt der Aufbau der elektrischen Ausrüstung und Zugsicherungsanlagen.

Ab Frühjahr 2027 stehen die technische Prüfung, Testfahrten sowie die Gesamtabnahme und Inbetriebnahme der Strecke an. Zum Start des neuen Schuljahres 2027 sollen die Züge der U6 wieder auf der runderneuerten Trasse fahren. „Zum Start der Sanierungsarbeiten haben wir allen Mieterinnen und Mietern angeboten, ihre Läden nach der Wiederinbetriebnahme an gleicher Stelle wieder zu öffnen. Dieses Angebot wurde von vielen gerne angenommen“, sagt er und fügt hinzu: „Wir werden aber auch neue Händler begrüßen.“

red



Warten auf den Bus

Foto: fle

Wohnen am Königsweg

Tegel – Am Königsweg 33 steht ein Neubauprojekt der Gesobau kurz vor dem Abschluss. In dem Gebäude werden 46 Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen, eine Kindertagespflege und eine Wohnung für betreutes Jugendwohnen noch 2026 fertiggestellt. Vor dem Gebäude wird es 112 Fahrradstellplätze geben.

red

Gespräch mit Schumacher

Hermisdorf – Im Rahmen der Reihe „Hermisdorfer Kirchengespräch“ findet am Mittwoch, 9. September, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Maria Gnaden, Hermisdorfer Damm 195, eine Veranstaltung mit dem Journalisten und Autor Hajo Schumacher statt. „Wählen mit 14, Fünf-Prozent-Hürde, Brandmauern – braucht unsere Demokratie eine Reform?“ lautet der Titel. Die Moderation übernimmt Clemens Bley. Schumacher hat als Korrespondent des Spiegel über die Bundespolitik berichtet und kommentiert für verschiedene Rundfunk- und Fernsehkanäle das politische Geschehen. Er ist regelmäßiger Gast von Talkshows und Podcasts, Kolumnist für das Hamburger Abendblatt und Radio Eins und hat als Autor Bücher veröffentlicht. Promoviert hat Hajo Schumacher über die Führungsstrategien der CDU-Vorsitzenden Angela Merkel.

red

Alexander EWERS

Ihr Bezirksbürgermeisterkandidat für
Reinickendorf



Kommunalpolitiker
aus Leidenschaft

Familienvater
von 4 Kindern

Hundefreund

Reinickendorfer

Pädagoge

Seit 2021
Bezirksstadtrat
für Jugend und Familie

WIEDER
BERLIN MIT STEFFEN
KRACH

SPD
BERLIN

Das packe ich für meinen Herzensbezirk an.



Ein Plan für jeden Bau

Den öffentlichen Nahverkehr wollen wir durch bessere Taktungen, neue Schienenverbindungen und attraktive Umsteigemöglichkeiten stärken. Neue Wohn- und Arbeitsquartiere wollen wir von Anfang an intelligent mit Bus und Bahn verknüpfen und innovative Mobilitätsangebote fördern.



Zusammen für ein besseres Miteinander
Mit generationenübergreifenden Stadtteilzentren, einer starken Sozialarbeit und einer gut ausgestatteten Verwaltung schaffen wir Orte der Begegnung, Unterstützung und des Zusammenhalts.

www.alexander-ewers.de



Familien bei Entscheidungen mitdenken

Ein verbindlicher Familiencheck bei Entscheidungen des Bezirksamtes. Was wir entscheiden, muss auch für Kinder, Jugendliche und Familien funktionieren.



Bürgernah in allen Ortsteilen

Regelmäßige Kiezsprechstunden in allen elf Ortsteilen. Als Bezirksbürgermeister werde ich vor Ort zuhören, Anliegen aufnehmen und gemeinsam mit den Menschen konkrete Lösungen finden.



Saubere Kieze

Regelmäßige, kostenlose Sperrmülltage in allen elf Ortsteilen und schnelles Handeln bei illegalen Müllablagerungen.

Politische Werbung. Sponsor: Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Landesverband Berlin, Kreis Reinickendorf. Der Sponsor wird vertreten durch den Vorsitzenden Gilbert Collé. Die politische Anzeige steht im Zusammenhang mit der Wahl des Berliner Abgeordnetenhauses und der Bezirksverordnetenversammlungen am 20.09.2026. Transparenzbekanntmachung: <https://spd-reinickendorf.de/ttpw-vo-0107/>

JÖRISSSEN.EDV

Sorgenfreie + sichere IT-Systeme

Ihr Business. Unsere IT.

Was wir bieten

Damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können, bieten wir Ihnen **IT-Service aus einer Hand** mit Lösungen in allen IT-Bereichen, wie:

- **Rundum-sorglos-IT-Paket** zum monatlichen Festpreis
- Ist-Aufnahme ihrer IT-Umgebung
- **Schnelle Problemlösungen** durch persönliche IT-Hotline
- Daten- und Informationsschutz nach TÜV ISO27001
- **Experten für Microsoft 365** Azure/Cloud/Exchange-Online/Sharepoint
- Unkomplizierte VoIP- & Mobil-Telefonie & günstige Glasfaseranschlüsse
- **Client- und Server-Management 24/7**

Ein starkes Team

Seit **mehr als 35 Jahren** begleiten wir mit unserer Erfahrung zahlreiche zufriedene Kunden aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dabei profitieren wir von der Zusammenarbeit mit **führenden Partnern** wie Microsoft, Telekom, Vodafone und vielen weiteren.



BERLIN - Reinickendorf
ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

www.joerissen-edv.de
info@joerissen-edv.de
030 40 39 50 - 10



Mehr Infos

Pink Paddler auf großer Tour

15 Tegelerinnen düsen Ende August zur Club-WM auf Taiwan

Bezirk – Die Pink Paddler Berlin gehen auf große Fahrt: Ende August fliegen zwölf Paddlerinnen, eine Steuerfrau und eine Trommlerin gemeinsam mit ihrer Trainerin Bettina Kütter nach Taiwan, wo sie bei der Club-Weltmeisterschaft an den Start gehen. Die Vorfreude ist riesig. Für die Pink Paddler ist die Teilnahme an der Weltmeisterschaft nämlich viel mehr als nur ein sportlicher Wettbewerb. Sie zeigt, was trotz und nach einer Brustkrebserkrankung möglich ist.

Die Bewegung der Pink Paddler entstand vor 30 Jahren in Kanada, initiiert von Dr. Don McKenzie, der 1996 erstmals Brustkrebspatientinnen in ein Drachenboot setzte. Er konnte nachweisen, dass die Aktivität mit dem Paddel positive Auswirkungen auf den Körper und die Psyche hat. Längst ist die Bewegung weltumspannend geworden, dabei wurde die rosa Farbe der Brustkrebs-Schleife zum Symbol.

In Deutschland stiegen 2009/2010 die ersten Brustkrebspatientinnen ins Drachenboot. Bettina Kütter gründete die Berliner Gruppe, die am Eisenhammerweg in Tegel ihre sportli-



Vorbereitung auf die WM in Taiwan am Tegeler See Foto: Pink Paddler Berlin

che Heimat hat, im Mai 2022. Die Gruppe wächst immer weiter. Dabei genießen die einen mehr den gemeinsamen Austausch und die regelmäßige Ausfahrt einmal pro Woche mit dem Drachenboot auf dem Tegeler See. Die Pink Paddler Berlin stehen für Gemeinschaft, Lebensfreude, gegenseitige Unterstützung – und natürlich für jede Menge Power im Drachenboot.

Für die Power sorgt vor allem eine Gruppe von rund 15 Paddlerinnen, die sportlich mehr erreichen wollen und entsprechend intensiver trainieren. Dass sich der erhöhte Einsatz lohnt, haben die „Pinkies“ in diesem Jahr bereits

eindrucksvoll bewiesen. Anfang Juli nahmen sechs an der Nationen-Europameisterschaft in München teil – und waren mit mehreren EM-Titeln in verschiedenen Kategorien erfolgreich.

Ende Juli ging es für einen Teil der Pink Paddler Berlin erneut nach München, diesmal zur Deutschen Meisterschaft. Auch hier konnten sie überzeugen: Sie erreichten zwei zweite und einen dritten Platz und sicherten sich damit außerdem die Qualifikation für die Club-Europameisterschaft im kommenden Jahr in Barcelona. Aber nun steht in Taiwan der bisherige Höhepunkt des Jahres bevor. **red**

Jubiläum bei Jungkickern

25. Saisoneneröffnungsturnier der Jugend AG

Wittenau – Wenn am kommenden Sonntag rund 280 Kids auf dem Göschenplatz dem Ball nachjagen, dann wissen Insider, was Sache ist. Traditionell eröffnet die Reinickendorfer Jugend AG mit dem Turnier für F- und E-Junioren die neue Saison. Und in diesem Jahr wird mit der 25. Auflage ein schönes Jubiläum gefeiert. Veranstalter ist Concordia Wittenau, los geht es um 10 Uhr.

Seit Jahren wird das Turnier zu Gunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe als Charity-Veranstaltung durchgeführt. Alle Teams spenden selbstgebackene Kuchen – und zur Jubiläumsausgabe konnten neben der Firma Haubitz, die von Anbeginn dabei ist, weitere Sponsoren gewonnen werden. Wie die Firmen unterstützt auch Niklas Graßelt (MDA/Sportausschuss) mit einer Torspende von 1 Euro je geschossenem Tor die Deutsche Kinderkrebshilfe.

Zwölf Vereine (Füchse, Frohnauer SC, BW Hohen Neuendorf, VfB Hermsdorf, SC Borsigwalde, Nordberli-



ner SC, Concordia Wittenau, Alemannia 90, 1. FC Lübars, FCK Frohnau, RFC Liberta und Normannia 08) schicken Teams zum Turnier. Neben Ehrengästen aus der Sportpolitik und vom Berliner Fußball-Verband haben sich die Maskottchen Herthinho und Icke angesagt. „Die gesamte Reinickendorfer Jugendfußball AG freut sich, dass wir dieses Traditionsturnier nunmehr seit 25 Jahren durchführen können“, so der Vorsitzende der Reinickendorfer Jugendfußball AG, Detlef Trappe. **bek**

Viele Tore in Pokal-Derbys

Bezirk – Zwei Reinickendorfer Derbys gab es am vergangenen Wochenende in der ersten Runde des Berliner Fußball-Pokals. Die Füchse gingen als klarer Favorit gegen Alemannia 90 ins Rennen, taten sich eine Halbzeit lang aber schwer. 1:1 stand es zur Pause, dann machte der Oberligist Ernst und gewann noch deutlich mit 6:1. Noch torreicher verlief das zweite Derby zwischen dem Landesligisten SC Borsigwalde und dem Frohnauer SC. Am Ende siegte der klassenhöhere Berlin-Ligist mit 7:4. Berlin-Ligist Hohen Neuendorf setzte sich gegen den SV Bau-Union wie der Landesligist VfB Hermsdorf gegen SC Westend 0:1 jeweils klar mit 5:0 durch. Die zweite Runde wird am Freitag, 28. August, ausgelost.

Weitere Ergebnisse mit Nordberliner Beteiligung: 1. FC PV Nord – SV Empor 0:7; Concordia Wittenau – DJK SW Neukölln 2:3; 1. FC Lübars – SV Tasmania 0:7; Nordberliner SC – 1. FC Wilmerdorf 1:4. **bek**

Frauenpower im Borsigpark

Der FFC Tegel 2026 ist der erste Fußballverein für Frauen im Bezirk

Bezirk – Tabea Benz ahnte schon, was da auf ihr Team zukommen würde. „Hoffentlich bekommen wir keine 30 Gegentore“, sagte die Vorsitzende und Abwehrspielerin des Frauenfußball-Clubs Tegel 2026 vor dem allerersten Pflichtspiel. 30 wurden es nicht, heftig war es dennoch: Im Polytan-Pokal setzte es gegen Delay Sports eine 0:18-Niederlage.

Den FFC Tegel gibt es erst seit ein paar Monaten. Im April gegründet, folgte am 14. Juni der Eintrag ins Vereinsregister des ersten Fußballvereins für Frauen und Mädchen im Norden Berlins. Neben Tabea Benz komplettieren Marie-Katrin Kaleyta,



Die Frauen des FFC Tegel 2026 vor ihrem ersten Pokal-Auftritt auf dem Kunstrasenplatz im Borsigpark. Fotos (2): bek

die auch Trainerin ist, Mario Bethke und Andreas-Rudolf Hösch den Vorstand.

In den vergangenen beiden Jahren jagten die Frauen bei Arminia Tegel dem Ball nach, aber nun entschloss man sich, einen eigenen Verein zu gründen. „Bei Arminia haben wir uns immer stiefmütterlich behandelt gefühlt“, sagt Tabea Benz.

Neben einer Frauenmannschaft, die in der Bezirksliga spielt und das erste Meisterschaftsspiel am kommenden Sonntag beim BFC Dynamo austrägt (13 Uhr, Sportforum, Weißenseer Weg), gehen drei Jugendteams (B-, D- und E-Juniorinnen) an den Start. Rund

70 Mitglieder zählt der Klub, Tabea Benz würde sich über weiteren Zulauf freuen: „Egal ob Anfängerin oder erfahrene Spielerin – wir freuen uns auf dich!“, heißt es auf der Website. Alle Infos findet man unter <https://www.ffctegel.com/>.

Die Pleite im Pokal war schnell abgehakt. Der 2021 gegründete Verein Delay Sports stellt zwar auch erstmals ein Frauenteam, hat aber Spielerinnen geholt, die höherklassig unterwegs waren – wie Aylin Yaren, die u.a. für den 1. FC Lübars in der 2. Bundesliga aktiv war. Am 8. November spielt man erneut gegeneinander – dann um Punkte in der Bezirksliga. **bek**



Die ehemalige Lübarserin Aylin Yaren läuft hier Tabea Benz davon.

Pokalerfolg gegen Werder

Füchse-Handballerinnen siegen 32:29

Bezirk – Die neue Saison war noch nicht angepöf, schon ereilten die Handball-Frauen der Füchse zwei Hiobsbotschaften. Lucy Gündel zog sich beim Sun Cup eine schwere Knieverletzung zu und fällt voraussichtlich für die ganze Saison aus. Im Auftaktspiel gegen TuS Metzingen erlitt die Kapitänin Risse am Kreuzband, Innenband und Meniskus. Bereits zuvor gab der Verein bekannt, dass Torfrau Zoe Ludwig wegen einer Knie-Operation die ersten Saisonspiele verpasst. Aber es gab auch Grund zur Freude: In der ersten

Runde des DHB-Pokals setzten sich die Berlinerinnen gegen den Liga-Konkurrenten Werder Bremen mit 32:29 (15:14) durch und stehen in der zweiten Runde. Das Team von Trainerin Susann Müller machte Mitte der zweiten Halbzeit aus einem 22:24-Rückstand einen 30:25-Vorsprung. Beste Werferinnen: Jonna Schaub, Anouk Nieuwenweg (je 6), Leonie Baßner (6/1) und Anais Gouveia (5). Am kommenden Sonntag geht es zum Auftakt in der 2. Bundesliga zu den Handball-Luchsen Buchholz 08-Rosengarten. **bek**

Großes Tennis in Tegel

Reinickendorf Open bei Grün-Weiß-Grün

Tegel – Erstmals finden die Reinickendorf Open bei Grün-Weiß-Grün Tegel an der Gabrielenstraße statt. Vom 29. August bis zum 5. September werden in drei Altersklassen bei den Frauen und sieben bei den Männern die Sieger und Platzierten ausgespielt. Bei diesem Tennis-Ranglistenturnier gibt es sogar eine Klasse

Ü85. „Wir haben fünf Anmeldungen“, sagt Turnier-Organisator Reinhard Kohlmetz. Insgesamt haben sich bereits mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angesagt. Los geht es täglich um 10 Uhr, zur Siegerehrung am Finaltag wird auch Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner erwartet. **bek**

5 JAHRE FÖRDERVEREIN

Hospiz- und Palliativhilfe
Katharinenhaus Reinickendorf e.V.



**KÜNSTLER
FÜR DIE VIELFALT
DES LEBENS 2026**

präsentiert von P | K Unternehmensberatung

BENEFIZABEND

zugunsten schwerstkranker Menschen im Hospiz Katharinenhaus

26. September 2026

Beginn 19:30 Uhr | Einlass zum Vorempfang 18:00 Uhr

Genießen Sie einen unvergesslichen Abend voller Emotionen, Engagement, Herzlichkeit, Kultur und Musik, unter anderem mit:

KIM FISHER



DAVID LEE BREWER



ALEKSANDRA TODOROVIC



KROGMANN.



TOCHTER



JULIE RIET



Schirmherr **KAI WEGNER**
Regierender Bürgermeister von Berlin

ERNST-REUTER-SAAL

Eichborndamm 213 | 13437 Berlin-Reinickendorf

JETZT TICKETS SICHERN:

www.kfdvdl.de

Tel: +49 (0) 30 263 27 300



Die Erlöse des Abends leisten einen elementaren Beitrag zur Finanzierung der vielfältigen ergänzenden Hilfsangebote für die Hospiz-Gäste im Katharinenhaus. Veranstalter: Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. | Kurhausstr. 30 | D-13467 Berlin | info@foerderverein-hospiz-reinickendorf.de | VR 39018 B

ANZEIGE

Schmerzen im Knie

Thema Osteoporose bei Infoabend im Fokus

Schmerzen im Knie oder in der Hüfte sowie Osteoporose sind weit verbreitet und werden häufig unterschätzt. Denn Verschleiß, Verletzungen oder Fehlstellungen können die Beweglichkeit und Lebensqualität deutlich einschränken. Osteoporose erhöht zudem das Risiko für Knochenbrüche, insbesondere im Hüftbereich, und kann langfristig die Selbstständigkeit gefährden.

Bei einem Informationsabend sprechen Dr. med. Tariq Qodceiah, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie, und Dr. med. Marie-Luise Schaufler, Leitende Oberärztin der Geriatrie an

der Caritas-Klinik Dominikus, verständlich über Ursachen, Früherkennung, moderne Behandlungsmöglichkeiten und wirksame Prävention. Im Anschluss können die Zuhörer persönliche Fragen zum Thema stellen.

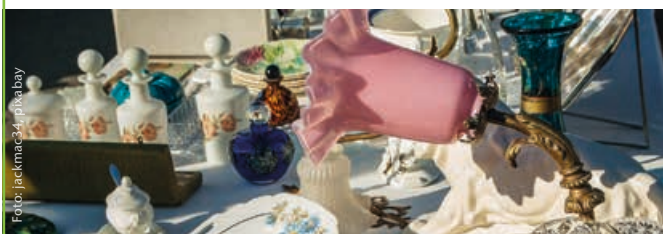
Die Veranstaltung findet statt am Dienstag, 8. September, 17 Uhr, in der Caritas-Klinik Dominikus, Dominikus-Saal, Kurhausstraße 30 in Hermsdorf.

Um eine Anmeldung mit dem Stichwort „Osteoporose“ wird per E-Mail an ortho-unfall.ckd@caritas-gesundheit.de oder telefonisch unter der Nummer 4092-560 gebeten.

Trödelmarkt

im Diakoniezentrum
Heiligensee

Sonntag, 13. September 2026 | 9 bis 15 Uhr



Stöbern Sie gemütlich über unser Gelände:
Der perfekte Ausflug für die ganze Familie!

Essen und Getränke werden vor Ort angeboten.

Diakoniezentrum Heiligensee
Keilerstr. 19 | 13503 Berlin
Tel.: 030 4360-0 | Web: www.ejf.de

Zweite Chance für Kunstwerke

Besondere Ausstellung bei resiART mit „vergessener Kunst“

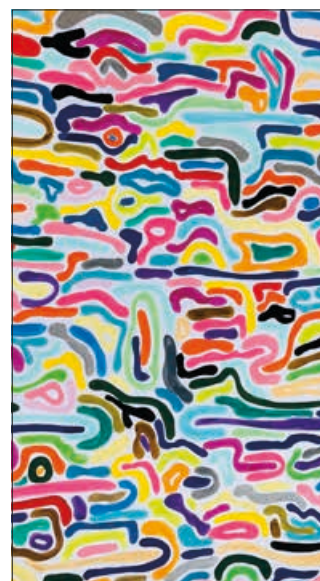


Zwei Bilder, die in den Kunstkursen im resiART & der Galerie Interkulturell entstanden sind.

Fotos (2): resiART

Reinickendorf – Was geschieht mit Kunstwerken, die nach einem Kurs nicht abgeholt werden? Bei resiART & der Galerie Interkulturell in der Residenzstraße 132 erhalten sie eine zweite Chance: „Vergessene Werke – Eine Ausstellung der Vielfalt“ lädt dazu ein, diese wiederzuentdecken.

Zu sehen sind Arbeiten aus vergangenen Kunstkursen – entstanden mit verschiedenen Techniken und geprägt von den individuellen Ideen ihrer Urheber. Gemeinsam erzählen sie von Experimentierfreude, persönlichen Erfahrungen und den besonderen Momenten, die beim künstlerischen Arbeiten ent-



stehen. Wer die Ausstellung besucht, kann nicht nur diese Werke entdecken, sondern auch selbst kreativ werden. Das begleitende Programm bietet unter anderem Tape Art, Portrait-Sticken, Malen und Zeichnen, Traumfänger gestalten (20. + 27.9., 13 Uhr) und einem Kunstkurs rund um den Flaschenkürbis (24.9.+1.10., 16 Uhr). Bei den „Teatime Sketches“ (9., 16., 23 + 30.9., 16 bis 18 Uhr im Lindencafé, Wilhelm-Gericke-Straße 42) verbinden sich Zeichnen, Gespräche und Büchertausch. Für die Kurse sind weder Vorkenntnisse noch eine Anmeldung notwendig. **red**

KURZ & KNAPP

Welcomeplaces

Tegel – Am 6. September, 17 Uhr, gibt Avital Gerstetter in der Ev. Dorfkirche Alt-Tegel ein Konzert im Rahmen der Initiative „Welcomeplaces“ – Für Menschen in Bedrängnis. Dazu werden Schilder mit der Aufschrift „Welcomeplaces“ an Gebäuden angebracht. Die Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde schließt sich dieser Initiative an.

Trauergruppe

Reinickendorf – Gemeinsam trauern, reden, zuhören und sich austauschen – das bietet ein offenes Angebot am 18. September, 14 Uhr, Menschen nach einem Verlust an – unabhängig davon, wie lange er zurückliegt; danach jeden 3. Freitag im Monat mit einer erfahrenen Trauerbegleiterin. Ort: Stadteiltreff Lettekiez, Pankower Allee 93, Anmeldung: stadteiltreff@lebenswelt.de, Tel. 97 99 20 69

Informationsabend:

Diabetes & Schilddrüse im Gleichgewicht

Ursachen erkennen,
gezielt behandeln

Datum

Dienstag, 01.09.2026, 17:00 Uhr

Referentin

Dr. Jeannette Molnar
+ Oberärztin Innere Medizin

Ort

Caritas-Klinik Dominikus
- Im Dominikus-Saal
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung
(Stichwort „Diabetes“) unter:
inneremedizin.ckd@caritas-gesundheit.de
030 4092-560 oder

www.caritas-klinik-dominikus.de



Eintritt ist frei!

Informationsabend:

Hilfe bei Knie-, Hüftschmerzen & Osteoporose

Datum

Dienstag, 08.09.2026, 17:00 Uhr

Mit Beiträgen von

Dr. med. Tariq Qodceiah
+ Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie
Dr. med. Marie-Luise Schaufler
+ Leitende Oberärztin Geriatrie

Ort

Caritas-Klinik Dominikus (Dominikus-Saal)
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung
(Stichwort „Osteoporose“) unter:
030 4092-560 oder
ortho-unfall.ckd@caritas-gesundheit.de

www.caritas-klinik-dominikus.de



Eintritt ist frei!

Alles ist schöner mit Musik

Klangstraßenfestival rund um die Residenzstraße

Reinickendorf – Eine Band im Friseursalon, ein Solokünstler im Supermarkt und ein Trio auf dem Hinterhof – Am 9. Oktober wird sich die Residenzstraße vom Franz-Neumann-Platz bis Alt-Reinickendorf und die Umgebung in eine Klangstraße verwandeln.

Das besondere Musikfestival, das zum elften Mal stattfindet, bringt von 15 bis 21 Uhr mit unterschiedlichen Konzerten bekannte und neue Klänge in alle Ecken der „Resi“. Die Bands, Ensembles und Solomusiker werden an verschiedenen Orten auf der Residenzstraße auftreten, und die Konzertbesucher können bei freiem Eintritt von einem Veranstaltungsort zum nächsten schlendern.

Ein Restaurant, das schon viele Jahre ihrer Räume für das Festival bereitstellt, ist das El Dorando in Alt-Reinickendorf 62. Es ist Steakhouse und Pizzeria zugleich – und freut sich auch in diesem Jahr auf besondere Live-Musik für die Gäste. „Wir können es kaum erwarten, in diesem Jahr wieder beim Klangstraßenfest dabei zu sein“, sagt Mitarbeiterin Ariane Neumann. „Unsere Gäste warten jedes Jahr förmlich darauf, und dann ist es immer richtig voll.“ Die Musiker werden im



Ariane Neumann und weitere Mitarbeiter vor dem Restaurant, in dem am 9. Oktober Musik live, umsonst und draußen gespielt wird. Foto: fle

Außenbereich – rund um den Baum – spielen“

Das Klangstraßenfestival kommt dem Restaurant in diesem Jahr besonders gelegen, da es aufgrund der Schließung des Ibis-Hotels vor einem halben Jahr große finanzielle Einbußen hinnehmen musste. „Vor allem Geschäftsleute und Eltern, die ihre in Berlin wohnen-

den Kinder besucht haben, kamen ins Hotel und somit auch zu uns“, sagt sich Neumann. „Jetzt haben wir einen Umsatzrückgang von rund 60 Prozent.“ Umso wichtiger ist das Klangstraßenfest, das am späten Nachmittag im El Dorando Einzug halten wird. **red**

www.klangstrasse-resi.de

Theater, Tanz und Töne

Festival „Salon K“ bringt Kunst und Kultur in den Lettekiez

Reinickendorf – Vom 3. bis 6. September findet die 16. Ausgabe des Kunst- und Kulturfestivals „Salon K“ im Lettekiez statt und lockt mit seinem Programm die Besucher auf Straßen, Plätze und in Parks.

Zur Festival-Eröffnung am 3. September spielt der sizilianische Musiker Luca Burgio mit seiner Band im Showfenster Theater an der Letteallee 94 ein Konzert mit Sinti-Dixi-Folk. Vorher können kleine und große Kreative bei zwei Kunstworkshops auf dem Letteplatz wollige Wesen kreieren und sich in Tape Art ausprobieren.

Im resiART an der Residenzstraße 132 findet am 4. September die Finissage der Ausstellung „Verbundene Welten – die Sprache der Punkte“ der Künstlerin Alexandra Liese mit Konzert und partizipativer Aktion statt. Anschließend geht es im Kulturraum M5 an der Markstraße 5 in einer amüsanten musikalischen Lesung



„Die Liebe zu den drei Orangen“ wird am 5. September aufgeführt.

mit dem Schauspieler Sebastian Zett und dem Musiker Daniel Lindenblatt um die Geschichte des Telefons.

Am 5. September ist Schäfersee-Tag: Auf der Wiese und am Uferweg beim Haus am See gibt es von 15 bis 19 Uhr Workshops, Traumfänger-Basteln und Erstellen von Stop-Motion-Filmen (ab 15 Uhr), eine musikalische Weltreise mit Sängerin Merve Akyıldız (ab 15.30 Uhr) und eine Stelzen-Tanzperformance vom Danzankó Collective (ab 18 Uhr). Zudem prä-

sentiert das Tur Tur Theater das Stück „Die Liebe zu den drei Orangen“ (17 Uhr), und die Band Watering Eye rundet den Tag vor der romantischen See-Kulisse mit handgemachter Folk-, Welt- und Popmusik ab (18.30 Uhr). Zum Festivalabschluss zeigt das ATZE Musiktheater am 6. September ab 15 Uhr das Kindertheaterstück „Du hast angefangen! Nein, du!“ auf dem Letteplatz. Der Eintritt ist frei. **red**

www.salon-k.de

Feuerwehrfest in Heiligensee

Heiligensee – Am 12. September richtet der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Heiligensee ab 11 Uhr ein

Sommerfest mit Kinderfest und Tag der offenen Tür aus. Ort: Alt-Heiligensee 68 und Dorfaue.



Dorfaue Heiligensee

Deutsche und Süddeutsche Küche

Aktuelles Angebot:



Frische Pfifferlinge mit Speck & Zwiebeln

Schöner gemütlicher Biergarten!

Parkplätze direkt vorm Restaurant

Veranstaltungshinweis:

KUNST-FLOHMARKT BEI UNS IM FESTSAAL

am **Samstag, 12.09.2026**, ab 12 Uhr

Bilder – Töpferwaren – Glaskunst

Entdecken – Stöbern – Lieblingsstücke finden!

Alt-Heiligensee 67 · 13503 Berlin · Tel. 030 40 63 71 82

info@dorfaue-heiligensee.com

täglich 12–22 Uhr, Di. Ruhetag

www.dorfaue-heiligensee.com

Tierschutzfest 2026

Tiere suchen Freunde e.V. Berlin

Wann?
Sonntag 13.09.2026
11 – 16 Uhr

Wo?
Hauptstr. 29
16766 Kremmen
Ortsteil Flatow

Kunstscheune selbstgebackender Kuchen
Herzhaftes Durstlöcher Trödelmarkt
Buttonmaschine vorhanden
also bitte Lieblingsfoto mitbringen
Ponyreiten für die Kleinen
Gewinnspiel mit Preisen

Wir arbeiten ehrenamtlich, der Erlös geht zu 100% an unsere Tiere!

Wir sagen Danke

Care & Connect

Tegel – Am Samstag, 12. September, lädt die AG Sonnenblumen-Eltern (Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen Reinickendorf) von 13 bis 16 Uhr zum zweiten „Care & Connect“-Vernetzungstreffen ein. In der Brunowstraße 49 kommen

Familien mit Betreuungsbedarf und hilfsbereite Leihgroßeltern, Paten sowie Babysitter aus der Nachbarschaft zusammen. Ziel ist es, generationenübergreifende Kontakte zu knüpfen – was beim ersten Treffen im Juni gut klappte. **red**



Bis vor kurzem wuchs es hier auf dem Waidmannsluster Damm in Tegel üppig. Jetzt wurde gemäht. Foto: hb

Informationsabend:

Minimal-invasive Wirbelsäulenchirurgie

Schonende Verfahren für den Rücken

Datum

Dienstag, 15.09.2026, 17:00 Uhr

Referent

Dr. (Univ. Kermanshah) Kamran Yawari
+ Facharzt für Neurochirurgie
+ Teamchefarzt & Leiter Caritas Wirbelsäulenzentrum

Ort

Caritas-Klinik Dominikus (Dominikus-Saal)
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung
(Stichwort "Wirbelsäule") unter:
ortho-unfall.ckd@caritas-gesundheit.de
030 4092-560



www.caritas-klinik-dominikus.de

Eintritt ist frei!



Schön, schief, gerade, schräg ... träller mit bei unseren fröhlichen Gruppenkaraoke-Events

Schlager Classics

So 13.09.2026 17:00 Uhr **NEU!**
So 15.11.2026 17:00 Uhr **NEU!**

Neue Deutsche Welle

So 04.10.2026 17:00 Uhr **NEU!**

Udo Jürgens

Di 13.10.2026 19:30 Uhr
Di 20.10.2026 19:30 Uhr

ABBA Disco Classics

So 25.10.2026 17:00 Uhr **NEU!**



prime
time
theater

Weitere Termine unter
primetimetheater.de/
singspass

DAS BERLINER
KULT-THEATER

Der „Mähfreie Mai“ ist vorbei

Aber: Nicht alle Grünflächen werden grundsätzlich kurz gehalten

Bezirk – „Noch nie habe ich Ihrer Redaktion so von Herzen für einen Beitrag gedankt. Ihre Zusammenstellung von Leserbriefen unter der Überschrift: Ist CDU-Beschluss „blühender Unsinn“? ist ein mutiger Akt gegen den Sauberkeits- und Ordnungswahn der Reinickendorfer CDU, die diese Ziele auf einen brutalen Kampf gegen die Natur reduziert. Diese ewig gestrigen Vorstellungen dürfen in unserem Bezirk nicht immer weiter um sich greifen. Das sollten die Bürgerinnen und Bürger bei der nächsten Wahl unbedingt verhindern. Aber vielleicht ist es ja einfach, für totgemähte Parks und Grünflächen zu sein, wenn zu Hause der Sprenger den gepflegten Garten wässert. Mit freundlichen Grüßen, Regine Strelow“

„Wenn ich mir das Foto auf Seite 3 anschau, wirkt es doch nicht unordentlich, sondern sehr harmonisch. Erkennbar ist der blau blühende Natternkopf, ein wundervolle Bienenpflanze. Ich bin auf jeden Fall für einen mähfreien Mai. Anstatt eine kahle Wiese, ist es doch schön bei einem Spaziergang den Enkelkindern das kleine Stückchen Natur zu erklären. Vielen Dank für die Veröffentlichung dieses Themas. Mit freundlichen Grüßen, Margitta Schüler“

Das sind nur zwei der vielen Leserbriefe, die wir zu unserem Beitrag „Zukünftig ordentlich und sauber“ und den danach abgedruckten Leserbriefen erhalten haben. Dafür herzlichen Dank an alle, die sich die Mühe gemacht haben, uns zu schreiben!

Aufgrund des eindeutigen Votums für den Erhalt des „Mähfreien Mai“ haben wir den Bezirksstadtrat für Ordnung, Umwelt und Verkehr, Sebastian Pieper (CDU), erneut gefragt: „Ist es angesichts des diesjährige Hitzesommers noch zeitgemäß, Rasenflächen kurz zu halten und Büsche radikal zu beschneiden? Warum gibt es kein Einlenken seitens des Amtes in dieser Sache?“

Sebastian Pieper: „Nein, ich halte es nicht für zeitgemäß, sämtliche Rasenflächen möglichst kurz zu halten oder Büsche pauschal stark zurückzuschneiden. Das ist aber auch nicht unser Ziel. Genauso wenig halte ich es aber für sinnvoll, das Straßenbegleitgrün im gesamten Bezirk über Wochen grundsätzlich nicht zu mähen. Die Erfahrungen mit dem ‚Mähfreien Mai‘ waren unterschiedlich. Gerade an Straßen sammelte sich teilweise Müll im hohen Bewuchs, zudem wurden an einzelnen

Stellen Sichtbeziehungen beeinträchtigt. Deshalb bleibt es dabei: Den ‚Mähfreien Mai‘ werden wir in dieser pauschalen Form nicht fortführen. Das bedeutet aber ausdrücklich nicht, dass künftig jede Grünfläche ständig kurz gehalten wird. In Parks und an anderen geeigneten Standorten sollen Flächen weiterhin länger stehen bleiben und sich naturnah entwickeln können.“ Für ihn käme es auf den Standort an, so Pieper weiter. Eine Wiese in einer Parkanlage sei etwas anderes als ein Grünstreifen an einer Kreuzung.

„Wo wir Blühflächen erhalten, Lebensräume für Insekten schaffen und Böden schützen können, sollten wir das tun. Wo Verkehrssicherheit, Sauberkeit oder die Nutzbarkeit des öffentlichen Raums betroffen sind, muss dagegen entsprechend gepflegt werden. Ich halte deshalb wenig von der Gegenüberstellung Naturschutz oder gepflegte Grünflächen. Wir brauchen beides – und eine Grünflächenpflege, die stärker danach unterscheidet, was an welchem Standort sinnvoll ist. Die Erfahrungen dieses Jahres zeigen aus meiner Sicht, dass eine differenzierte Pflege je nach Standort der bessere Weg ist.“ **hb**

Volles Programm im Brit Pub

Musik-Quiz, Wissens-Quiz und Dance Party im September

Hermisdorf – Am 13. April 2019 begann im Brit-Pub die Geschichte des Hermisdorfer Musik-Quiz mit Moderator Dietmar Rudigkeit. Gestartet an einem Samstag in kleiner Runde mit 30 Teilnehmern, wuchs es im Laufe der Jahre auf über 80 Teilnehmer. Ab Dezember 2024 wurde es zwischenzeitlich in eine Mischung aus Musik- und Allgemein-Quiz umgewandelt, der Termin wanderte auf den Dienstagabend.

Am 5. September 2026 heißt es „Back to the Roots“,

zurück zu den Wurzeln: Dann gibt es wieder ein reines Musik-Quiz mit fünf verschiedenen Themenblöcken. Beginn ist um 16.30 Uhr; ab 21 Uhr lädt DJ Flamingo zum Tanzen ein. Wer sein Allgemeinwissen mit anderen im Team messen möchte, der hat ab sofort auch dazu Gelegenheit: am 15. September, 19 Uhr, startet – ebenfalls mit Moderator Dietmar Rudigkeit – „Das ultimative Wissens-Quiz“. Dort kommt jeder Quiz-Freund auf seine Kosten, der sein Wissen eher

in anderen Bereichen als der Musik sieht.

Am 26. September, 20 Uhr, startet die Dance-Party mit DJ Sixty6. Gespielt werden die besten Dance-Songs von den 70ern bis Heute. Für alle Veranstaltungen gilt: Es werden keine Reservierungen vorgenommen und der Eintritt ist frei. Rechtzeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze. Den Hermisdorfer Brit-Pub findet man im Südtunnel vom S-Bahnhof Hermisdorf gegenüber vom Fellbacher Platz. **red**

Sonderthema Bildung & Beruf

Nahprogramm trotz Bildungsferne

Was die Volkshochschule Reinickendorf im Zweithalbjahr zu bieten hat. Hier ein paar Highlights



VHS-Mitarbeiter präsentieren das pralle Programmheft.

Fotos (2): du



Heiße Reifen: Hoola-Hoop-Dozentin Elisa Weiß und Programmbe-reichsleiter Jesko Jockenhövel

Eines vorweg: Es ist unmöglich, in diesem kurzen RAZ-Text die umfangreichen Angebote der fuchsbezirklichen Volkshochschule zu umreißen. Über 800 Kurse auf rund 178 Seiten wollen online oder per Programmheft direkt erkundet werden. Hier deshalb nur diejenigen Highlights, die dem RAZ-Autor aktuell aufgefallen sind.

Wussten Sie schon, dass Chatbots Wasser verbrauchen? Hier lädt ein Angebot dazu ein, die künstliche Intelligenz aus einem energetischen Blickwinkel zu betrachten.

„Sommer, Sonne, Streitkultur“, unter diesem Motto findet ein im Fuchsbezirk beworbenes Fest außerhalb der Bezirksgrenzen statt. „Vorurteile erkennen und entkräf-

ten“ passt dazu. Ansonsten kann man in Bildungszeit etwas über das (un) sichtbare Erbe der Kolonialgeschichte in Berlin erfahren – und dies mit Wirkungen bis hin unsere Gegenwart. Eine Stadtführung durch die ehemalige Stalinallee zeigt die Idee der „Paläste für Arbeiter“. Als Gegenstück offenbaren sich unter „Bingo Bunker und Bikini“ die Geheimnisse des Kurfürstendamms.

Nichts für Naschkatzen dürfte hingegen die Seminar-Exkursion „Giftpilze in Theorie und Praxis“ sein. Hoffentlich keine Folge des Pilzseminars mit Partner bietet der Workshop „Allein unterwegs nur Du“ für Mut zur Selbstständigkeit, um allein zu verreisen oder Essen zu gehen.

Ein Kurs für Männer, die auch über sich selbst lachen können, findet sich unter dem Titel „Alter weißer Mann was nun?“. In eine ähnliche Richtung geht „Selbstfürsorge stärken“ – in unruhigen Zeiten persönliche Ressourcen aktivieren, um Krisen durchzustehen. Noch ernster geht es zu bei der ortsnahe Exkursion zum Thema „Der Wald als Spiegel der Vergänglichkeit“ – vom Umgang mit Tod und Sterben.

In der Kreativitäts-Abteilung gibt's nicht nur das seit Jahren liebevoll gewonnene Improvisationstheater, sondern die Spezialvariante „Improtheater und tanzen“. Eine Bildungszeit über „Mit Improvisationstheater zum Erfolg im Job“ verspricht ebenso

hilfreich wie unterhaltsam zu sein. Wer hingegen seine kreativen Halloween-Masken selbst gestalten will, sollte im Oktober ins Fontanehaus kommen. Weniger erschrecklich dürfte es beim Wochenende „Interior Design“, Ihr persönliches Wohnkonzept gestalten“ zugehen.

„Gib ihm Saures“, so das inoffizielle Motto von „Fermentieren für Anfänger“ und die Gemeinsamkeiten von Kimchi und Sauerkraut, erfahren. „Japanisch kochen mit Livemusik“ dürfte in Richtung Synästhesie reichen. „Genussvoll kochen trotz Handicap“ müsste für die Zielgruppe verlockend sein. Apropos Gesundheit: „ADHS als „Beeinträchtigung der Selbstregulation im Alltag begreifen“ lädt ein im

Oktober. Für Arbeit und Beruf indes hilfreich sein dürfte „Killerphrasen bewusst kontern“.

Nicht zu vergessen die bewährten Fremdsprachen sowie Kurse für Deutschsteiger.

Und sollten Sie tatsächlich kein Seminar gefunden haben oder war der Favorit schon ausgebucht, dann zum Schluss noch eine gute Nachricht: Die VHS befragt Teilnehmer und (noch) Nicht-Teilnehmer online, was sie sich kursmäßig fürs nächste Mal wünschen. **du**

Tel. 902 94 48 00
E-Mail: vhs@reinickendorf.berlin.de
www.vhs-reinickendorf.de

Komm in unser Team!

Die Berliner Seilfabrik ist einer der weltweit führenden Hersteller von Kinderspielplatzgeräten. Unter unserem Claim „Spielgeräte fürs Leben“ entwickeln und bauen wir langlebige Spielplätze für Generationen.



Berliner
Spielgeräte fürs Leben

Wir suchen Verstärkung für unseren Technischen Support!

Du hast Lust, Teil unseres Teams zu werden und gemeinsam mit uns großartige Spielplätze Wirklichkeit werden zu lassen?

Dann bewirb dich jetzt:
www.berliner-seilfabrik.com/jobs



Fachkräfte gesucht

Großer Bedarf auch in Reinickendorf

Der Arbeitsmarkt in Reinickendorf ist in Bewegung. Wer sich beruflich verändern oder nach neuen Stellen suchen möchte, hat im Fuchsbezug derzeit gute Chancen. Zahlreiche Betriebe benötigen Verstärkung und suchen sowohl ausgebildete Fachkräfte als auch Mitarbeiter für praktische und dienstleistungsorientierte Tätigkeiten.

Besonders groß ist der Bedarf im Handwerk und auf dem Bau. Elektriker, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Monteure, Maler sowie Mitarbeiter im Garten- und Landschaftsbau werden gesucht. Auch Industrie- und Produktionsbetriebe benötigen Personal – beispielsweise Industriemechaniker, Mechatroniker, Maschinen- und Anlagenführer sowie Produktionsmitarbeiter.

Gute Beschäftigungsmöglichkeiten bietet außerdem die Logistikbranche. Lager- und Logistikmitarbeiter, Kommissionierer und Fahrer werden häufig benötigt. Ein weiterer Bereich mit hohem Personalbedarf ist das Gesundheits- und

Sozialwesen. Pflegefachkräfte und Pflegehelfer gehören ebenso zu den gesuchten Mitarbeitern wie medizinische Fachangestellte und Erzieher.

Auch im Einzelhandel und im Kfz-Gewerbe gibt es Beschäftigungsmöglichkeiten. Gesucht werden unter anderem Verkäufer, Einzelhandelskaufleute, Kfz-Mechatroniker und Servicekräfte. Hinzu kommen Stellen in Büro und Verwaltung sowie in Gastronomie, Reinigung und weiteren Dienstleistungsbereichen.

Die Zahlen zeigen, wie groß die Nachfrage ist: Im Juni 2026 waren in Reinickendorf 1.654 sozialversicherungs-pflichtige Arbeitsstellen bei der Arbeitsagentur gemeldet. Gegenüber dem Vorjahresmonat entsprach das einem deutlichen Zuwachs.

Für Arbeitssuchende bedeutet das: Ein Blick auf die Stellenangebote direkt vor der eigenen Haustür kann sich lohnen. Vom Handwerksbetrieb über Pflegeeinrichtungen und Industrieunternehmen bis zum Einzelhandel suchen Reinickendorfer Arbeitgeber neue Mitarbeiter.

Fit für den Traumberuf

Euro Akademie: Diverse Ausbildungsgänge starten Ende August



Ende August startet unter anderem auch der Ausbildungsgang für Erzieher.

Eine Ausbildung schafft nachweislich bessere Praxis-Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start in ein erfülltes Berufsleben als ein Studium. An der Euro Akademie Berlin kann man diesen Benefit zusätzlich mit staatlich geprüften Abschlüssen kombinieren. Die große private Berufsschule im Herzen von Tegel (Berliner Straße 66, 13507 Berlin) hat in den vergangenen Jahren Tausende von jungen Menschen fit für ihren Traumberuf in zukunfts-sicheren Branchen gemacht. Unter anderem werden hier Sozialassistenten, Erzieher und Fremdsprachenkorrespondenten ausgebildet.

Die Euro Akademie steht für Vielfalt und Diversität. Einen Schwerpunkt bildet die Förderung der Kreativität der Auszubildenden. Soziales Engagement wird dabei großgeschrieben. Regelmäßig rufen Klassen Spendenaktionen ins Leben, um beispielsweise Obdachlose mit warmer Kleidung und Hygieneartikeln oder von Naturkatastrophen betroffene Menschen mit Medikamenten und anderen Hilfsgütern zu unterstützen. Zu besonderen Anlässen und internationalen Gedenktagen setzen die Auszubilden-

den eigene (Kunst-)Projekte um. Häufig stehen dabei die Themen Re- und Upcycling im Vordergrund. Die angehenden Physiotherapeuten erhalten derweil bei Sportevents wie dem (Halb-)Marathon oder bei hausinternen „Wellnesstagen“ die Chance, ihr bis dahin erworbenes Wissen anzuwenden und so die Gliederschmerzen ihrer Mitmenschen zu lindern.

All das wäre ohne hoch engagierte Lehrkräfte undenkbar. Der Unterricht in Präsenz erfolgt mit moderner Pädagogik und neuester Technik. Unter Nutzung des schuleigenen Lern-Management-Systems ist darüber hinaus jederzeit qualifizierter Unterricht in digitaler oder hybrider Form möglich. Unterrichtsausfall wird dadurch vermieden – auch bei Streiks im ÖPNV.

Darüber hinaus helfen die fachlich versierten Pädagogen den Auszubildenden bei der Bewältigung von Lernherausforderungen. Für Sorgen und Nöte sind sie jederzeit ansprechbar. Auch sonst betreuen sie ihre Schüler während und außerhalb des Unterrichts intensiv und persönlich. Zudem ist die Euro Akademie für Erasmus+ akkreditiert. Dadurch haben

alle Auszubildenden die Möglichkeit, bereits während ihrer Ausbildung im Rahmen von Praktika wertvolle Auslandserfahrungen zu sammeln.

Am Samstag, 29. August, werden wieder viele neue Klassen in den Ausbildungsgängen Erzieher, Sozialassistent, Fremdsprachenkorrespondent und Physiotherapeut starten, außerdem 1-jährige Lehrgänge, die mit dem Erwerb der Berufsbildungsreife (IBA) oder der Fachhochschulreife abschließen. Ein Nachrücken ist in fast allen Klassen noch bis Mitte September möglich. Anfang November wird dann noch eine weitere Klasse im dualen Ausbildungsgang Pflegefachassistent beginnen.

Interessenten, egal ob Berufseinsteiger oder –umsteiger, sind herzlich eingeladen, die ausführlichen, kostenlosen und unverbindlichen Beratungsangebote der Euro Akademie zu nutzen.

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66
13507 Berlin
Tel. 43 55 70 30
berlin@euroakademie.de
www.euroakademie.de/
berlin

Wir liefern Pakete & deine Karriere!

Finde unsere offenen Stellen hier



GO!
EXPRESS & LOGISTICS

Sprachkurse für aktive Menschen ab 55 in Reinickendorf und Pankow

Nie wieder sprachlos im Urlaub – Englisch lernen mit Spaß

Ob im Urlaub, beim Online-Shopping oder im Gespräch mit internationalen Gästen: Englisch gehört heute einfach dazu. **FIT MIT ENGLISH** bietet speziell für Menschen ab 55 praxisnahe Englischkurse, die Lust aufs Sprechen machen.

In kleinen Gruppen und entspannter Atmosphäre wird vor allem eines geübt: Sprechen, Sprechen, Sprechen. Statt trockener Grammatik stehen praktische Situationen aus dem Alltag im Mittelpunkt – etwa der Restaurantbesuch, der Einkauf im Ur-



Kursleiterin Ines Löhner (Mitte) mit Teilnehmerinnen

laub oder ein Gespräch mit dem Taxifahrer. „Ich freue mich immer

wieder über neue Lernerfolge und traue mich schon viel öfter,

mit anderen Englisch zu sprechen“, erzählt Kursteilnehmerin Andrea H.

Erfahrene Kursleiter begleiten die Teilnehmer mit Geduld und Humor. Ein kleinschrittiges Lern-tempo, viele Wiederholungen und verschiedene Niveaus – vom Anfänger bis zum Wiedereinsteiger – machen den Einstieg leicht. Der 90-minütige Unterricht wird durch eine kurze Kaffeepause aufgelockert – ideal, um nebenbei neue Kontakte zu knüpfen.

Jetzt kostenlose Probestunde sichern!

Mit dem Code RAZ-NEU26 bis 18. September anmelden und 30 € auf den Kursmonat sparen.

Jetzt anrufen: 0179-7328799

FIT MIT ENGLISH

FIT MIT ENGLISH
Ines Löhner
info@fitmitenglisch.de
www.fitmitenglisch.de

Frohnau: Edelhofdamm 53, 13465 Berlin

Pankow: Marthastraße 12, 13156 Berlin

Holzwerkstatt im Kellerraum

Neuer Makerspace startet an der Grundschule am Schäfersee

Die Grundschule am Schäfersee erweitert ihr Bildungsangebot um einen neuen Lern- und Kreativort: Mit einer Förderung in Höhe von 10.000 Euro durch das Deutsche Kinderhilfswerk (DKHW) im Rahmen der Initiative „Zukunft Mitgemacht“ wurde ein bislang wenig genutzter Kellerraum zu einem vielseitigen Makerspace umgebaut. Die Einrichtung ist abgeschlossen – im neuen Schuljahr beginnen die ersten Projekte mit den Schülerinnen und Schülern.

Der Makerspace ist bewusst als Holzwerkstatt mit digitalen Ergänzungen konzipiert. Da an der Schule bereits eine digitale Grundausstattung vorhanden ist, liegt der Schwerpunkt auf handwerklichem Arbeiten (Planen, Messen, Sägen, Schleifen, Verbinden) – ergänzt durch digitale Elemente und ausgewählte Geräte wie z. B. Calliope minis.

„Unsere Grundschülerinnen und Grundschüler brauchen Möglichkeiten des handelnden Lernens mit echtem Praxisbezug“, sagt die engagierte Schulleiterin Cordula Hobein. „Im Makerspace wird Lernen konkret: Ein Bauplan muss gezeichnet, eine Holzplatte ausgemessen, das passende Werkzeug ausgewählt und sicher genutzt werden. Dabei ergänzen sich analoges und digitales Arbeiten auf ganz natürliche Weise – mit Laptops oder Tablets werden Ideen entwickelt, Baupläne erstellt oder Arbeitsschritte dokumentiert, bevor sie handwerklich umgesetzt werden. So werden Mathematik, Technik, digitale Kompetenzen und Kreativität im praktischen Tun erfahrbar.“

Im Makerspace werden zentrale Kompetenzen alltagsnah geübt und miteinander verknüpft: Die Kinder



Im Keller der Grundschule am Schäfersee ist eine aufgeräumte Holzwerkstatt entstanden. Foto: GS

wenden Mathematik praktisch an, indem sie Längen messen, Winkel verstehen, Materialbedarf planen und ihre räumliche Vorstellung entwickeln. Gleichzeitig stärken sie ihr naturwissenschaftlich-technisches Denken, weil sie Wenn-dann-Beziehungen erleben und Kausalitäten überprüfen – etwa wenn ein Holzstück zu lang, zu kurz oder zu dünn ist. Digitale Grundlagen werden vorbereitet, indem logisches Denken und die erfahrenen Wenn-dann-Strukturen als Brücke zu ersten Programmierungen dienen. Auch die Sprachförderung ist eingebettet: Werkzeugbegriffe werden gelernt, Arbeitsschritte beschrieben, im Team wird beraten und es werden Lösungen ausgehandelt. Darüber hinaus entwickeln die Kinder eine Problemlösehaltung und Durchhaltevermögen, indem sie durch Versuch und Irrtum verbessern, reflektieren, erweitern – und Erfolgserlebnisse miteinander teilen. Nicht zuletzt bietet der Makerspace erste Berufsorien-

tierung: Die Schülerinnen und Schüler erhalten Einblick in handwerkliche Tätigkeiten, lernen Werkstattregeln kennen und üben Sicherheitsmaßnahmen sowie Ordnung und Sauberkeit ein.

Ziel ist es, alle Kinder für MINT zu begeistern und ihnen Möglichkeiten zu geben, verschiedene Teilbereiche miteinander zu verbinden – unabhängig von Vorerfahrungen.

Geplant sind Klassenprojekte und passgenaue Formate wie z. B. jahrgangsgemischte Arbeitsgemeinschaften, Kleingruppenangebote (auch mit intensiver Begleitung von Inklusionskindern) sowie thematische Projekte für spezifische Gruppen. Auch im Nachmittagsbereich werden AGs angeboten werden, um mit den Kindern handwerklich zu arbeiten. Der Makerspace soll das Selbstvertrauen der Kinder stärken, indem sie in Gemeinschaft Selbstwirksamkeit erleben: „Ich kann eine Idee haben – und sie umsetzen.“

Katholische Schule Salvator Gymnasium



Wir haben noch einzelne **freie Plätze** in den 7. Klassen des Gymnasiums (2. FS: Französisch oder Spanisch).

Bei Interesse melden Sie sich gerne.

Kontakt:

sekretariat@kss.schulerbistum.de

Tel.: 030 / 411 11 98

Fürst-Bismarck-Str. 8-10 · Berlin-Waidmannslust

Euro Akademie

ESOL EDUCATION GROUP



**WUNSCH-AUSBILDUNG
JETZT KLARMACHEN!**

Start: 29. August 2026

Fremdsprachenkorrespondent*in

Erzieher*in¹ Vollzeit · berufsbegleitend

Sozialassistent*in

Pflegefachassistent*in¹ Start: 1. November

Fachhochschulreife

FOS Gesundheit und Soziales (1-jährig)

Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA)

¹Bei uns schulgeldfrei!

Besuche unsere Info-Veranstaltung
am Mittwoch, den 2. September um 16 Uhr!



Euro Akademie Berlin

Berliner Straße 66 · (U6) Borsigwerke · 13507 Berlin
berlin@euroakademie.de · Telefon 030 43557030

www.euroakademie.de/berlin

FÜR WEITERE INFOS - HIER SCANNEN



Für einen guten Start in die Zukunft: Wir sorgen für eine verpflichtende Vorschule ab fünf Jahren und eine gezielte Sprachförderung ab vier Jahren, damit kein Kind zurückgelassen wird. Und wir sichern Kitaplätze, wo sie gebraucht werden, sorgen für eine transparente, faire Vergabe und stärken die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern, damit gute Betreuung nicht am Personal scheitert.

Schule mit Perspektive: Frierende Kinder im Winter, überhitzte Klassenräume im Sommer. Wir bauen den Sanierungsstau ab und investieren in gute Lernbedingungen und sichere Schulwege. Außerdem ermöglichen wir mehr Integrierten Sekundarschulen in Reinickendorf die eigene gymnasiale Oberstufe.

Weiterbildung für jedes Lebensalter: Wer sich beruflich neu orientieren oder qualifizieren will, braucht mehr als ein Kursverzeichnis. Wir stärken die Volkshochschule Reinickendorf und machen Angebote zur beruflichen Weiterbildung und Umschulung leichter zugänglich – analog und digital, tagsüber und berufsbegleitend.

Digitale Schulen, die funktionieren: Ausfallendes WLAN, veraltete Geräte, Unterricht ohne verlässliche Technik. Wir sorgen für zeitgemäße IT-Ausstattung an Reinickendorfer Schulen, verlässlichen technischen Support, ein digitales Schulamt und Fortbildungen für Lehrkräfte, damit digitales Lernen kein Zufall bleibt.

Volt

**Am 20. September 2026
neue Politik wählen**



UNSERE HEIMAT.

DEINE STIMME.

Technik, die begeistert

Anlagemechaniker halten alles am Laufen

Anlagenmechanikerinnen und Anlagenmechaniker sorgen dafür, dass technische Anlagen zuverlässig funktionieren. Sie bauen Rohrleitungssysteme, montieren Bauteile und Maschinen und kümmern sich um Wartung und Reparatur. Beschäftigt sind sie zum Beispiel in Unternehmen der Metallindustrie, im Anlagenbau oder bei Energieversorgern.

Bei ihrer Arbeit bearbeiten Anlagenmechaniker Metallteile und Rohre. Sie schneiden, biegen, schweißen und verschrauben verschiedene Bauteile und setzen sie nach technischen Zeichnungen zusammen. Anschließend prüfen sie, ob die Anlage sicher und fehlerfrei arbeitet. Gibt es eine Störung, suchen sie nach der Ursache und beheben das

Problem. Dabei sind Genauigkeit und ein gutes technisches Verständnis besonders wichtig.

Die Ausbildung zum Anlagenmechaniker dauert in der Regel dreieinhalb Jahre und findet dual statt: im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Wer sich für Technik interessiert, handwerklich geschickt ist und gerne praktisch arbeitet, bringt gute Voraussetzungen mit. Auch Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein sind gefragt.

Nach der Ausbildung gibt es verschiedene Möglichkeiten zur Weiterbildung, etwa zum Meister oder Techniker. Damit bietet der Beruf abwechslungsreiche Aufgaben und gute Entwicklungsmöglichkeiten.



Euro Akademie

ESOW EDUCATION GROUP

ERWEITERE DEINEN BLICKWINKEL!

Unsere Weiterbildungen im Bereich Pädagogik & Soziales

- **Qualifikationsauffrischung für Fachlehrer*innen für Integration** (ab 09/26 monatlich)
- **Gitarrenkurs für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene** (Start: 01.09.26)
- **Zusatzqualifikation als Leiter*in einer Kita** (Start: 14.10.26)
- **Praxisanleiter*in für pädagogische Fachkräfte** (Start: 05.11.26)
- **Fachlehrer*in für Musik und Theater in Kita & Grundschule** (Start: 12.02.27)
- **Fachlehrer*in/Fachkraft für Teilhabe und Inklusion** (Start: 24.02.27)
- **Sozialpädagogische Fachkraft für Kitas – Basis- und Kombinationskurs Quereinstieg** (Start: 10.03.27)
- **Quereinstieg für sonstige geeignete Personen Grundkurs+ und Grundkurs** (Start: 10.04.27 und 29.09.27)
- **Erzieher*in – staatlich anerkannt – Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung** (Start: 05.05.27)

BILDUNGSURLAUB: 5 Tage im Jahr

Nutze dein Recht als Arbeitnehmer*in

- **Gärten in Berlin** (Start: 07.09.26, 14.06.27 und 30.08.27)
- **Pferdegestütztes Coaching für Führungskräfte** (Start: 19.10.26 und 05.04.27)
- **Yoga im Berufsalltag** (Start: ab 11/26 monatlich)
- **Reaktivierung von Schulenglisch** (Start: 30.11.26 und 10.05.27)
- **Das Herz auf der Zunge - Gewaltfreie Kommunikation** (Start: 07.12.26)
- **Stresskompetenz und mentale Gesundheit fördern** (Start: 31.05. und 13.09.27)
- **Orte und Räume einmal radikal anders** (Start: 19.07.27)

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66 • (U6) Borsigwerke • 13507 Berlin
Telefon 030 43557030
berlin-weiterbildung@euroakademie.de

www.euroakademie.de/berlin



Wohnung zum Studienplatz

GESOBAU bietet Azubis und Studierenden bezahlbare Räume



Außenansicht des neuen GESOcampus-Quartiers in Alt-Wittenau

Fotos (2): GESOBAU

Zum Ausbildungsstart oder Semesterbeginn noch keine Wohnung? Die GESOBAU eröffnet an der Roedernallee 118 A-H ihr neues GESOcampus Quartier Alt-Wittenau mit insgesamt 242 bezahlbare Wohnplätzen exklusiv für Auszubildende und Studierende zu einer Miete ab 380 Euro (inkl. Strom/Internet, zzgl. Warmwasser/Heizung) an.

Die Wohnplätze verteilen sich auf 105 Wohnungen, vornehmlich 2er- bis 4er-WG-Wohnungen, sowie Ein-Zimmer-Apartments. Die Wohnplatz-Zimmer werden einzeln vermietet. Für einen unkomplizierten Start sind alle Wohnungen mit eigener Panntry-Küche sowie Esstischen und Stühlen ausgestattet. Alle Wohnungen haben eigene Bäder (separates zweites WC ab 3er-WG-Wohnung). Jedes Zimmer verfügt über eine eigene Schließung. Der Mietpreis pro Wohnplatz setzt sich zusammen aus der Bruttokaltmiete in Höhe von 320,00 € pro Monat und einem Aufschlag von 60 € (Strom, Internet, Teil-Möbliering, Panntry-Küchen und Gemeinschaftsräume), hinzu kommen Vorauszahlungen für Heizung und Warmwasser.

Neben den Wohnungen umfasst der Campus auch verschiedene Community-Areas im ersten und zwei-



Die Zimmer sind nüchtern und funktional eingerichtet.

ten Obergeschoss, die das Zusammenleben vor Ort zu etwas ganz Besonderem machen, unter anderem einen Gemeinschaftsraum mit mehreren Arbeitsplätzen sowie Multimedia-Versorgung und einen begrünten Außenbereich mit diversen Sitzgelegenheiten und Calisthenics-Möglichkeiten sowie einer Tischtennisplatte. Des Weiteren stehen im Untergeschoss Waschmaschinen und Trockner gegen ein Entgelt zur Nutzung bereit.

Für die Wohnplätze können sich ausschließlich Auszubildende bewerben, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, so-

wie Studierende, die ihr Studium oder ihre Ausbildung in Berlin absolvieren. Für die Anmietung sind ein Wohnberechtigungsschein (WBS) 100/140 oder eine Einkommensbescheinigung des Wohnungsamtes sowie eine gültige Immatrikulationsbescheinigung/eine gültige Zulassungsbescheid beziehungsweise ein Ausbildungsnachweis (Ausbildungsvertrag oder Arbeitgeberbescheinigung) erforderlich. Die Bewerbung ist ausschließlich online über www.gesobau.de/quartier-alt-wittenau möglich; dazu ist eine Registrierung bei immomio erforderlich.

Berufsberatung für Jugendliche

Die Jugendberufsagentur Berlin berät und unterstützt junge Menschen dabei, die passende Ausbildung oder das geeignete Studium zu finden. In Berlin gibt es zwölf Standorte, die Anlaufstelle in Reinickendorf befindet sich in der

Innungsstraße 40. Geöffnet ist die Montag und Dienstag, jeweils von 8 bis 16 Uhr, Mittwoch und Freitag, jeweils 8 bis 12.30 Uhr und Donnerstag, 8 bis 18 Uhr. Die Mitarbeiter beraten Jugendliche und junge Erwachsene telefonisch unter

90 1919 19, per E-Mail (Kontaktformular auf der Webseite) und persönlich. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig; einfach vorbeigehen. Infos: <https://jba-berlin.de/der-weg-zu-uns/jba-in-reinickendorf>

ANZEIGE

Das Recht auf Fortbildung

Euro Akademie ist zertifizierter Träger für Erwachsenenbildung

Haben Sie gewusst, dass jeder Arbeitnehmer in Berlin pro Jahr Anspruch auf fünf Tage Bildungszeit (vormals bekannt als Bildungsurlaub) zu einem frei wählbaren Thema hat? Die Kosten teilen sich hierbei der Beschäftigte (Seminargebühren) und der Arbeitgeber (Lohnfortzahlung). Die Euro Akademie Berlin bietet dazu eine breite Palette von spannenden Kursen an, die inhaltlich auf die unterschiedlichsten Interessen und Bedarfe zugeschnitten sind.

Die Bildungszeit muss als solche im jeweiligen Bundesland anerkannt sein, in dem sich der Arbeitsort des Interessenten befindet. Die Euro Akademie Berlin ist zertifizierter Träger sowohl für die Bildungszeit als auch für die Erwachsenenbildung. Die Programme sind mit viel Liebe zum Detail gestaltet und werden bis zu drei Mal im Jahr angeboten. So lernen die Teilnehmer in den Seminaren „Gärten in Berlin“ und „Orte und Räume einmal radikal anders“ vielfältige Landschaftskonzepte kennen – von königlich-preussisch



bis alternativ-modern, in der deutschen Hauptstadt findet sich alles. Zahlreiche Aha-Momente sind garantiert – auch bei einheimischen Teilnehmern!

Unmittelbar im Arbeitsalltag anwenden lässt sich derweil das Wissen, das in den neuen Bildungszeiten „Reaktivierung von Schulengisch“, „Stresskompetenz fördern“ und „Pferdegestütztes Coaching für Führungskräfte“ vermittelt wird. Im letztgenannten Kurs liefert die direkte, wertfreie Reaktion der

Tiere wichtige Erkenntnisse dahin gehend, wie man unter Stress auf Mitmenschen wirkt. Ein ebenfalls neu konzipierter Yoga-Kurs beugt mentaler und körperlicher Erschöpfung effektiv vor.

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66
13507 Berlin
Tel. 43 55 70 30
berlin@euroakademie.de
www.euroakademie.de/
berlin

Lust auf eine neue Herausforderung? Wir suchen ab sofort:

**Saugwagenfahrer / Lkw-Fahrer
für Grubenentleerung + Fettabscheiderleerung (w/m/d)**
Standort: Berlin & Umland, Anstellungsart: (Vollzeit / Teilzeit)

Deine Aufgaben:

• Fahrzeugführung • Technikbedienung • Wartung & Pflege • Dokumentation

Das bringst du mit:

• Führerschein der Klasse C/CE mit gültigem Fahrerqualifikationsnachweis 95
• technisches Verständnis • Zuverlässigkeit • eigenständige Arbeitsweise
• hohe Einsatzbereitschaft • Erfahrungen in der Kanalreinigung sind von Vorteil • auch Quereinsteiger willkommen

Wir bieten:

• attraktiven Stundenlohn • krisensicheren Arbeitsplatz
• Arbeitskleidung & moderne Technik • Teamgeist & familiäres Betriebsklima
• Einarbeitung an der Spezialtechnik

Interesse? Dann melde dich bei uns!

H. Wolter Grubenentleerung GmbH

Anruf oder WhatsApp mit Lebenslauf an: Hr. Lehmann 0176 / 14 11 80 62



**Arbeiten in
schönem Ambiente
am Tegeler See**

Das neueröffnete „Restaurant
First Floor“ im Ruder Club Tegel
sucht

Allein-Koch in Vollzeit
zum nächstmöglichen Termin

Gabrielenstraße 83
13507 Berlin
landkost2020@gmail.com
www.first-floor.berlin



Das traditionsreiche Unternehmen **Schmitt + Sohn Aufzüge** setzt seit über 100 Jahren mit derzeit über 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern internationale Maßstäbe für höchste Ansprüche im Aufzugsbau. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht die erfolgreiche Unternehmensphilosophie eines Familienunternehmens:

Tägliches Lernen – Qualität – Unternehmerische Zuverlässigkeit

Absolute Markt- und Kundenorientierung, sowie ein von Vertrauen und Eigenverantwortung getragenes, teamorientiertes Unternehmensklima kennzeichnen S+.

Wir suchen ab sofort, u.a.:

**Monteur für Neuanlagen &
Modernisierungen (m/w/d)**

Wir suchen Monteure für unsere **Niederlassung Berlin Gebiet Berlin-Brandenburg**

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Montage und Inbetriebnahme unserer Neuanlagen
- Durchführung von Modernisierungen

Ihre Qualifikationen

- Berufserfahrung, Branchenkenntnisse wünschenswert – Schlosser (m, w, d), Elektroniker (m, w, d), Mechatroniker (m, w, d) oder ähnlich

Servicetechniker (m/w/d)

Wir suchen Servicetechniker (m/w/d) für unsere **Niederlassung Berlin - Gebiet Berlin/Brandenburg**

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Wartung und Reparatur von Aufzugsanlagen, Vertrieb und Montage von Ersatzteilen, Bereitschaftsdienst

Ihre Qualifikationen

- Berufserfahrung, Branchenkenntnisse wünschenswert, Elektroniker (m/w/d), Mechatroniker (m/w/d) oder ähnlich

Des Weiteren suchen wir:

- **Montageleiter** (m/w/d)

- **Auszubildende zum Mechatroniker**
(m/w/d) ab 01.09.2027

- **Auszubildende zu Industriekaufleuten**
(m/w/d) ab 01.09.2027

S+

SCHMITT+SOHN
AUFZÜGE

Bitte senden Sie diese an:

Aufzugswerke Schmitt + Sohn GmbH & Co. KG,
Frau Rebekka Arnold, Hadernmühle 9-15,
90402 Nürnberg oder an folgende E-Mail-Adresse:
karriere@schmitt-aufzuege.de

Schmitt + Sohn Aufzüge GmbH

Mirastr. 50 - 52 · 13509 Berlin
Telefon: 030-4360225-0
oder an folgende E-Mail-Adresse:
u.borkenhagen@schmitt-aufzuege.de
www.schmitt-aufzuege.de



Verantwortung
seit 1861.

Sie denken kundenorientiert und besitzen eine schnelle Auffassungsgabe. Sie verfügen über kommunikative Fähigkeiten und überzeugen durch ihre kunden- und erfolgsorientierte Arbeitsweise. Ziel ist eine stetige und nachhaltige Steigerung der Montage- und Produktqualität unter Berücksichtigung von effizienten Montage-durchführungen. Teamfähigkeit und Engagement und die Fähigkeit, sich in neue, komplexe Aufgabenstellungen einzuarbeiten, runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen einen sicheren, spannenden Arbeitsplatz mit viel Gestaltungsfreiheit und

Perspektiven. Durch gezielte Förderung sorgen wir für Ihren ganz persönlichen beruflichen Erfolg. Darüber hinaus treffen Sie in unserem Familienunternehmen auf ein Arbeitsumfeld, in dem sich berufliches und privates Leben gut verbinden lässt. Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Sollten Sie sich für eine zu besetzende Stelle oder die Ausbildung zum Mechatroniker (m/w/d) in einem zukunftsorientierten Unternehmen interessieren, freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Karrierewege entdecken auf Messen in Berlin

Von Ausbildung bis Auslandserfahrung – Bildungs- und Berufsmessen bieten Chancen für jeden Lebensweg

Welche Oberschule wählen? Welchen Job? Eine Entscheidung für „die“ richtige Schule oder „den“ richtigen Beruf zu treffen, ist gar nicht so leicht. Schließlich ist die Auswahl groß, und oft weiß man noch nicht, wo die schulische und berufliche Reise hingehen soll. Bildungs-Messen, Job-Börsen und andere Veranstaltungen in der Region Berlin helfen bei der Wahl.

Bildungsmesse Berlin

Die Bildungsmesse versteht sich als Informationsbörse und Kommunikationsplattform für Aus- und Weiterbildung, Studium, Existenzgründung und Arbeit. Verschiedene arbeitsmarktrelevante Themenbereiche werden an den Messtagen unter einem Dach zusammengeführt. Bildungsträger und Arbeitgeber präsentieren ihre Qualifizierungsangebote und ihre offenen Arbeitsstellen. Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen werden vor Ort in einem Gespräch erläutert. Wer noch kein Bewerbungsfoto hat, kann dies vor Ort von 10 Uhr bis 14.30 Uhr kostenlos machen lassen.

15. September, 10 – 15 Uhr
BBV-Saal und Foyer im Rathaus Berlin Mitte, 1. Etage, Karl-Marx-Allee 31

Eintritt frei.
www.bildungsmesse-berlin.com/praesenzmesse-bildungsmesse-berlin

Reinickendorfer Oberschulmesse

Die Oberschulmesse im Fontane-Haus richtet sich an



Die Bildungsmessen in Berlin sind Jahr für Jahr gut besucht.

Fotos (2): fle

Sechstklässler und deren Eltern, die Informationen für den Übergang in die 7. Klasse benötigen, weil sie den Wechsel an eine weiterführende Schule (Sekundarschule, Gemeinschaftsschule oder Gymnasium) planen. An Info-Reihen und Ständen präsentieren sich die entsprechenden Schulen aus dem Bezirk. Ansprechpartner des Schulamtes, der Schulaufsicht und des SIBUZ stehen für Fragen zum Anmelde- und Übergangsverfahren bereit. In moderierten Runden werden die Besonderheiten Schulen durch die Schulleitungen vorgestellt.

8. Oktober, 16 – 20 Uhr
Fontane-Haus, Königshorster Straße 6
Eintritt frei.

Deine Bildungsmesse

Wer auf der Suche nach einer passenden Ausbildung,

einem Studium oder einer Weiterbildung ist, ist auf der Bildungsmesse Berlin rich-



tig. Hier kann man sich über aktuelle Aus- und Weiterbildungs- sowie Studienangebote schlau machen und sich gleich bewerben. Namhafte Global-Player sowie bekannte Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Universitäten, sowie Institutionen freuen sich vor Ort. Die Messe ist auch eine Plattform für Arbeitgeber, Universitäten und Bildungseinrichtungen, die auf Azubi-, Bewerber- oder Studentensuche in der Region Berlin sind.

13. Oktober, 12 – 18 Uhr
Olympiastadion Berlin
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.

www.deine-bildungsmesse.de/besucherinfos-bildungsmesse-berlin

Karrieretag Berlin

Egal ob Fachkraft, Führungskraft, Absolvent, Schüler, Young Professional oder Quereinsteiger – die Besucher kommen hier direkt mit den Personalverantwortlichen ins Gespräch. Vor Ort steht ein CV- und Bewerbungs-Check durch Profis zur Verfügung, es finden Coachings sowie Vorträge rund um die Themen Bewerbung, Job & Karriere statt. Für den Bewerbungs-Check sowie die Coachings werden vor Ort die Termine vergeben. Interessierte sollten zu den im Hallenplan markierten Standorten kommen und einen passenden Termin abstimmen.

9. Dezember, 10 – 17 Uhr
Estrel, Sonnenallee 225
Eintritt frei.

www.karrieretag.org/berlin

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Stellenbeschreibung:

WER	MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung oder Röntgenschein / Mitarbeiter:innen für die Anmeldung
WANN	ab sofort
AUFGABEN	Untersuchungen an Großgeräten und an der Anmeldung (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG	Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität
IHRE VORTEILE	interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich



RADIOLOGISCHES ZENTRUM NORD

by evidia Gruppe

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Sciarrotta (gern auch per Mail an Nina.Sciarrotta@evidia.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord

Schloßstraße 5 · 13507 Berlin

Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

Es gibt viel Luft nach oben

Berufsorientierungsunterricht an Schulen erhält die Note 3

Schülerinnen, Schüler und Eltern sind mit den Berufsorientierungsangeboten der Schulen nur mäßig zufrieden. Das ergab eine Umfrage des Messeveranstalters und Bildungsanbieters Stuzubi. Von September 2025 bis März 2026 beteiligten sich rund 1.400 Jugendliche und Erziehungsberechtigte an der Befragung, die an allen 15 Messestandorten der Studien- und Ausbildungsmesse durchgeführt wurde. Bundesweit erhielten die Schulen für ihren Berufsorientierungsunterricht die Schulnote Drei, in den einzelnen Regionen schwankten die Ergebnisse mit einer Ausnahme zwischen Drei Plus und Vier Plus.

Verstärkte Bemühungen im Bereich Berufsorientierung forderte die Bundesregierung von den Schulen bereits in ihrem Koalitionsvertrag Anfang 2025. Doch erhalten Schüler tatsächlich die Unterstützung, die sie für ihre Studien- und Berufswahl brauchen? Am besten schnitt der oberbayerische Landkreis Miesbach ab mit der Note 2,39, gefolgt von der Bundeshauptstadt, die mit einem ungewöhnlich guten Ergebnis überraschte:



Berlin-Brandenburg schnitt überraschend gut ab.

Foto: Stuzubi GmbH

In Berlin gaben die Schüler und Eltern dem Berufsorientierungsunterricht die Note 2,74. Das Schlusslicht bildete das Rhein-Main-Gebiet. In Frankfurt am Main kamen die Schulen auf die Note 3,64, in Mainz auf 3,63. Ausgewertet wurden außerdem in Bayern die Städte München und Nürnberg, in NRW die Städte Köln, Düsseldorf, Essen und Dortmund, in Sachsen die Landeshauptstadt Dresden und Leipzig sowie Hannover für Niedersachsen, Stuttgart für Baden-Württemberg und die Hansestadt Hamburg. Das Notenspektrum reicht

bei diesen Städten von 2,87 (Nürnberg) bis 3,38 (Düsseldorf).

Auffällig sind zudem zwei Tendenzen, die sich durch nahezu alle Regionen ziehen: Schüler, die den Mittleren Schulabschluss erwerben, sind mit dem Berufsorientierungsunterricht zufriedener als Schüler*innen, die das Abitur anstreben. Die Differenz beträgt hier je nach Standort bis zu eineinhalb Notenstufen. Zudem bewerten Jungen ihre Schulen besser als Mädchen. Auch hier liegt der Unterschied vereinzelt bei mehr als einer ganzen Notenstufe.

ANZEIGE

Top-Adresse in Sozialpädagogik

In diesem Berufsfeld führt an der Euro Akademie kein Weg vorbei

Wer rastet, der rostet. Deshalb empfiehlt es sich für jeden, Zeit in die eigene Fort- bzw. Weiterbildung zu investieren. Für alle im sozialpädagogischen Berufsfeld Tätigen führt dabei an der Euro Akademie Berlin kein Weg vorbei. Die große Fachschule mit Sitz im Top Tegel (Berliner Straße 66, 13507 Berlin) stellt mit ihren über reichlich Erfahrung und Kompetenz verfügenden Dozenten sicher, dass dieser Personenkreis immer über die neuesten Kenntnisse und Soft Skills verfügt, auf die es in der täglichen Arbeit mit Minderjährigen ankommt.

So erlangen Quereinsteiger in Basis- oder Kombinationskursen das notwendige, vom Senat im Einzelfall geforderte Know-how, das sie noch benötigen, um in Kitas oder an Grundschulen genauso erfolgreich arbeiten zu können wie staatlich anerkannte Erzieher. Durch die abwechslungsreiche Gestaltung der modular aufgebauten Fortbildungen, in der viele realitätsnahe Fallbeispiele be-



Im Top Tegel ist die Euro Akademie zu Hause.

Foto: hb

sprochen werden, gewinnen die Teilnehmer große methodische Sicherheit für die weitere Beschäftigung in ihrer Trägereinrichtung. Auch sogenannte „Nichtschüler“ werden auf diese Weise optimal auf die externe staatliche Erzieher-Prüfung vorbereitet.

Stark nachgefragt ist zudem die Weiterbildung zum Fachlehrer für Teilhabe und Inklusion, die erst zu Jahresbeginn den beliebten Kurs

zum Integrationserzieher abgelöst hat. Für die Teilnahme ist eine mindestens einjährige, einschlägige Berufserfahrung erforderlich.

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66
Tel. 43 55 70 30
berlin@euroakademie.de
www.euroakademie.de/
berlin

Was läuft in Reinickendorf?

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung jetzt online neu entdecken: mit noch mehr Wissenswertem, aktuellen Nachrichten aus Ihrer Nachbarschaft, Veranstaltungstipps und Services!



www.raz-zeitung.de

IG Bau wünscht mehr Mut zum „Ausbildungskick“

81 Prozent der Arbeitslosen unter 25 Jahren in Berlin sind ohne Berufsabschluss – Ausbildungsplätze sind frei

Es ist nie zu spät: Wer jetzt noch eine Berufsausbildung sucht, hat gute Chancen. Insgesamt bieten die Betriebe in Berlin noch rund 5.560 Ausbildungsplätze. Darunter allein 339 im Baugewerbe. 20 freie Ausbildungsplätze hat der Garten- und Landschaftsbau zu bieten. Außerdem haben 47 Jugendliche noch die Chance, eine Ausbildung als Maler oder Lackierer anzufangen. Und wer einen der höchsten Jobs in Berlin machen möchte: Dachdeckerbetriebe suchen noch 76 Azubis. Darauf hat die IG Bauen-Aggar-Umwelt (IG BAU) hingewiesen. Die IG BAU Berlin beruft sich dabei auf aktuelle Zahlen der Arbeitsagentur.

Das Spektrum der freien Ausbildungsplätze sei breit. „Wichtig ist, sich einen Ruck zu geben und jetzt einen Ausbildungsbetrieb zu suchen.

Denn mit einer Ausbildung in der Tasche sind die Jobs, die man ein Berufsleben lang macht, in der Regel sicherer und vor allem auch deutlich besser bezahlt“, sagt Thomas Hentschel. Der Vorsitzende der IG BAU Berlin rät allen ohne Berufsausbildung, sich „doch noch den ‚Ausbildungs-Kick‘ zu geben“.

Immerhin haben nach Angaben des Statistischen Bundesamtes in Berlin rund 155.000 junge Erwachsene im Alter von 20 bis 34 Jahren keine abgeschlossene Berufsausbildung und keinen Ausbildungsplatz. Und 81 Prozent der Arbeitslosen unter 25 Jahren in Berlin haben nach Angaben der Arbeitsagentur keinen Berufsabschluss. Gerade ihnen rät die IG BAU, sich noch einmal auf dem Ausbildungsmarkt umzusehen. „Jetzt im August



Maurer sind Profis, die die Wohnungen in Berlin bauen. Aber der Bau braucht Nachwuchs. Freie Ausbildungsplätze gibt es. Foto: IG Bau/Florian Görcke

und September starten die Ausbildungen. Aber selbst im Oktober stellen Ausbildungsbetriebe noch ein“, so Thomas Hentschel.

Die IG BAU Berlin rät Interessierten, eine Berufsberatung zu nutzen. Eine gute Adresse, um sich zu orientieren, sei dabei die Jugend-

berufsagentur (JBA): www.servicestelle-jba.de. Außerdem seien auch bei der Arbeitsagentur gute Tipps zu bekommen – vor Ort oder digital: www.arbeitsagentur.de/bildung. Das direkte Beratungsgespräch lohne sich immer, so die Gewerkschaft.

„Außerdem gilt: Mutig auf die Betriebe zugehen. Wer direkt nachfragt, holt oft auch etwas für sich heraus – ein Praktikum, vielleicht aber auch einen Ausbildungsplatz. Wichtig ist, dabei Firmen auszusuchen, die fair ausbilden und bezahlen. Unternehmen also, bei denen es auch einen Tarifvertrag gibt“, rät Hentschel. Wer einen Ausbildungsplatz suche, für den zähle vor allem der Beruf. Aber auch die Ausbildungsqualität und die Perspektiven, die der Betrieb nach der Ausbildung biete, seien wichtig.



#ELTERNANBORD – GEMEINSAM ZUM AUSBILDUNGSPLATZ

Infoveranstaltung – Wege in die Ausbildung

Freitag, 2. Oktober 2026 · 14 bis 19 Uhr

Wir informieren, Sie fragen, Unternehmen antworten

Duale Ausbildung, duales Studium und mehr ...
Angebote und Tipps zum Übergang
Schule-Beruf sowie freie Ausbildungsplätze

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in den
Hallen am Borsigturm
Am Borsigturm 2 · 13507 Berlin

Diese und weitere Ausbildungsbetriebe stellen sich vor:

**Euro
Schulen**

Jugendberufsagentur
Berlin

Berlin

Berlin

Das Projekt „Ausbildungsstrategie Reinickendorf 2026“ wird im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf durchgeführt und gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

BORSIG



**Euro
Akademie**

Everllence

Handwerkskammer
Berlin

HAB
HOTEL AM
BORSIGTUM

MAGO
BYTUM

**POLIZEI
BERLIN**



Vivantes

Geschmack und Kreativität

Koch: Gute Chancen auf Ausbildungsplatz



Hier riecht es ja lecker! Der Beruf Koch/Köchin kann zutiefst befriedigend sein. Und die Chancen auf einen Ausbildungsplatz stehen gut.

Wer gerne mit Lebensmitteln arbeitet, kreativ ist und auch in lebhaften Situationen den Überblick behält, findet im Beruf Koch/Köchin ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld. Köchinnen und Köche planen Speisen, bereiten Zutaten vor und verwandeln sie mit handwerklichem Können in schmackhafte Gerichte. Dabei achten sie auf Qualität, Hygiene und eine ansprechende Präsentation.

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: Restaurants und Hotels gehören ebenso dazu wie Kantinen, Krankenhäuser, Kreuzfahrtschiffe oder Catering-Unternehmen. Neben einem sicheren Umgang mit Lebensmitteln sind Organisationstalent und Teamarbeit gefragt. Denn besonders zu Stoßzeiten muss

in der Küche jeder Handgriff sitzen.

Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre und findet im Betrieb und in der Berufsschule statt. Nachwuchs wird in der Gastronomie vielerorts gesucht – die Chancen auf einen Ausbildungsplatz sind daher gut. Ausbildungsbetriebe freuen sich über junge Menschen, die Interesse an Lebensmitteln, Kreativität und Freude an der Arbeit im Team mitbringen.

Nach der Ausbildung gibt es vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung, etwa zum Küchenmeister oder zur Küchenmeisterin. Auch Spezialisierungen oder der Schritt in die Selbstständigkeit sind möglich. Ein Beruf für alle, die Genuss, Handwerk und Kreativität verbinden möchten.

Berlin uff Papier.

Made by RAZ Verlag.
Made for Uns.



Journalismus von und für Lokalhelden: RAZ Verlag,
offizieller Partner von Global Goals Berlin.
QR-Code scannen und mitmachen
unter globalgoalsberlin.de

**Global Goals
Berlin**



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

**EXPO
2035
BERLIN**

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

UFF ACHSE

camping, Chaos & Camorra



nur noch bis
19.09.
Jetzt Tickets
sichern!

prime
time
theater

DAS BERLINER
KULT-THEATER

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

Glasfenster als Todesfalle

NATUR NABU bietet Vogelschlag-Melder auf seiner Website an



Für diesen Piepmatz war die Glasscheibe leider nicht sichtbar.

Bezirk – Ein Aufprall gegen eine Fensterscheibe kann für Vögel tödlich enden, denn für sie ist Glas unsichtbar. Allein in Deutschland sterben jedes Jahr etwa 100 Millionen Vögel an den Folgen solch eines Zusammenstoßes. Dabei wäre es so einfach, diese Unfälle zu vermeiden.

Besonders während des Vogelzugs kommt es vermehrt zu Kollisionen, grundsätzlich kann jedoch jede Art jederzeit betroffen sein. Vor allem schnell fliegende Vögel wie Habicht, Sperber, Waldschnepfe oder Eisvogel verunglücken immer wieder an Glas.

Um Gefahrenstellen künftig besser erkennen und entschärfen zu können, bietet der NABU Berlin nun gemeinsam mit Maximilian Schätz vom NABU Jena einen digitalen Vogelschlagmelder auf seiner Webseite an. Anwohner können dort Zusammenstöße von Vögeln mit Glasflächen melden und so helfen, Unfallschwerpunkte

im Stadtgebiet sichtbar zu machen.

„Glasscheiben werden für Wildvögel jeden Tag zur tödlichen Falle, und oft bekommt es niemand mit“, sagt Julia Lorenz, Projektleiterin des Projekts „Artenschutz am Gebäude“. „Viele verletzte Tiere fliegen zunächst weiter und sterben erst später an ihren Verletzungen. Andere werden schnell von Krähen oder Füchsen gefressen. Was bleibt, sind manchmal nur Federabdrücke auf der Scheibe. Mit dem Vogelschlagmelder wollen wir dieses oft unbemerkte Problem gemeinsam mit den Berlinern sichtbar machen.“

Zu den bekannten Gefahrenstellen in Berlin und Umgebung gehören große Glasfassaden wie am Flughafen BER oder am Konrad-Adenauer-Haus in Mitte. Doch auch gläserne Bushaltestellen, Wintergärten, Lärmschutzwände oder spiegelnde Bürogebäude können zur tödlichen Falle werden.

„Mit jeder Meldung erfahren wir mehr darüber, wo Vögel besonders häufig mit Glas kollidieren“, so Lorenz. „Nur wenn wir die Problemstellen kennen, können wir Eigentümer*innen beraten, Behörden aufmerksam machen und gezielt Maßnahmen zum Vogelschutz entwickeln.“

Vogelschlag lässt sich häufig schon mit einfachen Mitteln vermeiden. Spezielles Vogelschutzglas oder eng strukturierte Markierungen machen Glasflächen für Vögel sichtbar. Auch bestehende Gebäude können mit geeigneten Vogelschutzfolien wirksam nachgerüstet werden. Dass das funktioniert, zeigen unter anderem das Futurium und das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die ihre Glasfassaden nach wiederholtem Vogelschlag entsprechend angepasst haben.

Wer Gefahren-Orte melden möchte, kann das unter <https://berlin.vogelschlagmelder.de>

red

E-Scooter-Kurse für Jugendliche

Märkisches Viertel – Die Jugendverkehrsschule Märkisches Viertel bietet in Zusammenarbeit mit der Polizei Direktion 1 erneut kostenlose E-Scooter-Kurse für Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren an. Die Kurse finden am Freitag, 11. September, und am Freitag, 18. September, jeweils von 13 bis 15 Uhr in der Jugendverkehrsschule Märkisches Viertel am Senftenberger Ring 25A statt. Die zweistündigen Kurse bestehen aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich; Interessierte können sich unter Tel. 416 72 72 anmelden.

red

Neue Gruppe zu Morbus Bechterew

Märkisches Viertel – „Bechterew, Depression, mitten im Leben, Blick voraus“ heißt die neue Gruppe, die derzeit im Selbsthilfzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, gegründet wird. Morbus Bechterew ist eine sehr schwere rheumatische und orthopädische Erkrankung. Diese Gruppe ist für Menschen im Alter von 31 bis 49 vorgesehen, die schon mehrere Jahre Morbus Bechterew haben. Die Treffen werden voraussichtlich donnerstags von 16 bis 18 Uhr stattfinden. Kontakt und Information unter Tel. 416 48 42 oder per Mail an selbsthilfzentrum@unionhilfswerk.de

red

Ziemlich gute Technik!

Frohnau – Wie bereite ich eine einfache und schmackhafte Mahlzeit zu und welche Zutaten sind dafür gut geeignet? Die Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf und das P.A.N. Zentrum der Fürst Donnersmarck-Stiftung laden am 2. September von 16 bis 17 Uhr im Wildkanzelweg 28 zu einer Austauschrunde für Menschen mit Behinderungen, ihren Angehörigen, Freundinnen und Freunden, ein. Es geht um unkomplizierte schnelle Rezepte und Tipps und Tricks aus dem Küchenalltag. Ein technikbegeisterter Betroffener begleitet die Treffen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht notwendig.

red

Von Amphicar bis Borsig-Verschwörung

HISTORISCHES Beim Festival der Berliner Industriekultur die Reinickendorfer Firmengeschichte entdecken

Bezirk – Das würden manche „Rest-Berliner“ dem grünen Norden kaum zutrauen: Unser Reinickendorf zählt zu den bedeutendsten Industriestandorten Berlins! Beispiele für Firmen, Marken und Produkte gefällig?

Da wären schon mal die einst unkaputtbaren Strickmaschinen von Knittax an der Roedernallee. Oder die Ex-U-Boot-Batterien von Volta gegenüber der Nordmeile. Sowie aktuell die Sicilia-Zitronensaft-Plastiken aus der Wittestraße. Rauchende Dampfloks haben dem Ortsteil Borsigwalde sogar seinen Namen verliehen. Und natürlich im Blickfeld die nicht enden wollenden, rotsteinernen Gebäudereihen von DWM am Eichborndamm.

Im Rahmen der „Tage des offenen Denkmals“ vom 12. September bis zum 4. Oktober 2026 lädt das „Festival der Berliner Industriekultur“ dazu ein, die Stadt aus weitgehend ungewohnten Perspektiven zu entdecken.

Absolutes Highlight: eine szenische Rekonstruktion auf besagten DWM-Gelände. Als spektakulärstes Produkt der sechziger Jahre galt das



Zu Lande und zu Wasser: das legendäre Amphicar

Fotos (2): du

legendäre Wasserauto „Amphicar“, doch die Wurzeln der DWM-Hallen als „Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken“ reichen zurück bis ans Ende des vorletzten Jahrhunderts: Erst zur Kapitulation 1945 wurde das martialische Kürzel trickreich umgedeutet in „Deutsche Waggon und Maschinenfabriken“. Diesen Teil der Veranstaltung bedient Björn Berghausen mit seinem auf dem Gelände liegenden „Berlin Brandenburgischen Wirtschafts-Archiv“.

Er hat sich durch bezirkliche Industrieführungen einen Namen gemacht. Doch diesmal gibt es dort etwas Besonderes: Unter dem Titel „Wi(e) der die Waffen“ hat Berghausen zusammen mit der Künstlergruppe Kirschendieb & Perlensucher eine „szenische Tour“ erarbeitet. Und darin geht's um die brisante Frage ob künftig „Waffen oder Windeln“ in den Ex-DWM-Hallen produziert werden sollten.

Das Theater-Performance-Kollektiv inszeniert des

Öfteren szenische Stadt-Geschichten. Beispiel: „Die Borsig Verschwörung“ als Entdeckungstour durch die ehemaligen Tegeler Borsigwerke. Im Jahr 1931 steht das Berliner Familienunternehmen kurz vor dem Bankrott. In der Rolle potenzieller Investoren inspizieren die Tour-Teilnehmer das ehemalige Werksgelände in Tegel.

Drumherum das Umfeld der Hochindustrialisierung vor der Nazizeit und der Widerstand von Borsigianern plus Mythen und Absurditäten der kapitalistischen Wirtschaft. Die Begehung findet mit Unterstützung der Borsighallen statt. Zuschauer werden interaktiv eingebunden und erfahren in einem Mix aus Geschichte und Fiktion Wissenswertes sowie Geheimnisvolles.

Und sogar der gute 130 Jahre alte Labsaal in Lübars spielt im Industrie-Kontext eine Rolle zwischen Café, Flugmotoren und Senatsreserven. Das einstige Ausflugslokal war zwischenzeitlich Lager der Senatsreserve, aber es diente auch als Standort der Argus Motoren GmbH. Die Lübarser stellten ab 1906



Hochkultur: BBWA-Boss Björn Berghausen

Motoren her. Im Zweiten Weltkrieg unter der Herrschaft der Nationalsozialisten diente der Gasthofsaal als Geheimlager von Flugzeugmotoren für Hermann Görings Luftwaffe. Soweit nur einige Kostproben des Stadtprogramms ... **du**

Das vollständige Programm und alle Veranstaltungen in Reinickendorf sowie weiteren Bezirken unter: Festival-Berliner Zentrum Industriekultur (nach Bezirk Reinickendorf filtern)

Liebe **GE & GE AUTOGLAS**-Kunden, für Sie geht es weiter – nur unter neuer Adresse:

Lübarser Straße 23
13435 Berlin

**IHR NEUER
ANSPRECHPARTNER**



030 411 10 28
www.glasbau-proft.de



Amt bezahlt neuen Baum

Bezirk – Neue Bäume auf privaten Grundstücken pflanzen: Das möchte das Bezirksamt mit seiner erstmals durchgeführten Hausbaumkampagne erreichen. Bäume leisten einen wichtigen Beitrag zum Stadtklima und zur biologischen Vielfalt. Sie spenden Schatten, filtern Schadstoffe aus der Luft, erhöhen die Luftfeuchtigkeit und produzieren Sauerstoff. Zugleich bieten sie zahlreichen Tieren Nahrung und Lebensraum und ermöglichen Naturerfahrungen im unmittelbaren Wohnumfeld. Auch auf privaten Grundstücken sind in den vergangenen Jahren Bäume verloren gegangen – durch Bauvorhaben, Stürme, anhaltende Trockenheit, Pilzbefall oder Krankheiten. Das Umwelt- und Naturschutzamt fördert private Baumpflanzungen im Bezirk durch die Übernahme der Pflanzkosten. Interessierte Grundstückseigentümer können sich bis zum 30. September 2026 über das Onlineformular für eine Baumpflanzung bewerben. **red**

Elektro-Oldies: Schrott oder Schatz?

UMWELT Die NochMall zeigt, wie sich vermeintlicher Elektroschrott aufmöbeln lässt

Bezirk – „Wir präsentieren heute den Schrott von Morgen“, so spotten Kritiker seit Jahren über die dieser Tage wieder stattfindende Internationale Funkausstellung IFA. Inzwischen dürften alle Neuheiten der Vorjahre schon längst dem Verfall unterliegen und haben seit ihrer Produktion auch einiges an Rohstoff-Ressourcen verschlungen. Ob sich dagegen vielleicht etwas machen lässt?

Ja, womöglich über das entwicklungspolitische Netzwerk INKOTA. Das Kürzel steht für „Information, Koordination und Tagungen“. Seit 15. August und noch bis zum 11. September ist die Ausstellung „Schrott oder Schatz – Was in deinem Elektrogerät steckt“ im Gebrauchtwarenkaufladen NochMall zu besichtigen.

Die angereisten Veranstalter wollen zum Nachdenken darüber anregen, aus welchen Rohstoffen unsere Smartphones, Laptops oder Waschmaschinen bestehen. Und sie beantworten die Frage, was die Lebensdauer unserer Geräte mit Umwelt und Menschenrechten zu tun hat. Doch über allem steht die Leitlinie:



Haben Sie noch Brauchbares im Keller oder auf dem Dachboden? Dann rein damit in den Kofferraum des Autos und ab zur NochMall. Foto: du

„Was kann jeder von uns Verbrauchern tun, damit weniger Elektroschrott anfällt?“

Dafür nehmen die INKOTAS die gesamte Lebensgeschichte typischer Elektrogeräte auseinander – von der Gewinnung der Rohstoffe über die Nutzung bis hin zu möglicher Reparatur, Wiederverwendung und Recycling. Die Präsentation aus anschaulichen Grafiken, kurzen Texten und praktischen Anregungen soll zeigen, wie unser häuslicher Konsum mit globalen Lieferketten zusammenhängt. Aber dabei wollen

es die Museumspädagogen nicht bewenden lassen. Der letzte Abschnitt der Exposition soll zu aktivem Handeln motivieren und aufzeigen, welche Möglichkeiten jeder als Verbraucher hat, um Ressourcen zu schonen und einen Beitrag zu mehr globaler Gerechtigkeit zu leisten. Der Eintritt in die Schau ist frei und die Wandtexte sind in Deutsch, Englisch, Türkisch und Arabisch verfügbar.

Der aktuelle Ausstellungs-Ort ist übrigens nicht zufällig gewählt, denn die NochMall in den Reinicken-

dorfer Viktoriahöfen ergänzt die Thematik aus Stadtreinigungs-Sicht: So bieten die NochMaller jeden Donnerstagnachmittag ihr kostenloses „Repaircafé“ an. Dort erhalten Gäste im Obergeschoss die Möglichkeit, unter Anleitung erfahrener Techniker Ihr augenscheinlich defektes Elektrogerät wieder in Gang zu bringen. Egal, ob es sich um einen Toaster, eine Kaffeemaschine, einen Fön oder ein anderes Maschinchen handelt.

Und wer weiß Ihre Leser: Vielleicht strahlt sogar Ihr derart angeleitet-aufgemöbelter Schrott-Schatz bald künftigen Kunden auf der NochMall-Verkaufsfläche entgegen? **du**

Ansprechpartnerin für Rohstoffpolitik, Wirtschaft und Menschenrechte/Koordination Handyaktion: Theresa Utzig
Utzig@inkota.de
Tel. 420 82 02-62
NochMall Berlin:
Auguste-Viktoria-Allee 99
Mo–Sa, 10–20 Uhr
E-Mail: info@NochMall.de
Tel. 31 49 33-0, Mo–Fr bis 16 Uhr



The Aperitivo Edition

frizzante

FOOD+WINE FESTIVAL

FRIEDRICHSTRASSE 112 B, BERLIN-MITTE

WWW.FRIZZANTE.BERLIN

tipBerlin

Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstraße 12, 13353 Berlin



„Mein Traum ist ein Museum“

KLEINOD Sascha Zäpernick hat Unmengen an Sport-Devotionalien



Sascha Zäpernick in den Räumen an der Breitenbachstraße. Der passionierte Sammler von Sport-Devotionalien ist händeringend auf der Suche nach größeren Räumlichkeiten.

Foto: bek

Bezirk – Alles begann mit ein paar Trikots der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Sascha Zäpernick war als Personenschützer des damaligen Hertha-Profis und Nationalspielers Dariusz Wosz engagiert. Wosz verteilte 1998 auf dem Alexanderplatz die Trikots, für den damals 26-jährigen Zäpernick fiel auch eins ab. Das bot er bei ebay an – und er war erstaunt über die Resonanz. „Ich habe sogar eine Anfrage aus Kanada erhalten“, sagt Zäpernick. Eine neue Leidenschaft war jedenfalls geweckt.

28 Jahre später ist seine Sammlung an Fußball-Devotionalien riesengroß. Rund eine halbe Million Panini-Bilder in kompletten Sammel-Alben, 150.000 Anstecknadeln, auch Pins genannt, 3.000 Schals, 1.000 Trikots, 500 Gläser, dazu Pokale, Wimpel und mehr nennt er sein eigen. Damit besitzt er eine der größten Sammlungen in ganz Europa. „In Deutschland bin ich sicher

die Nummer eins“, sagt er. Richtige Preziosen sind darunter – wie eine Anstecknadel mit Hanne Sobek als Konterfei, der bekanntlich mit Hertha BSC zweimal Deutscher Meister in den Jahren 1930/31 wurde.

Die Räumlichkeiten in der Breitenbachstraße, in der auch seine 1999 gegründete Security-Firma beheimatet ist, platzen aus allen Nähten. „Ich bin händeringend auf der Suche nach einer geeigneten Immobilie mit zwischen 200 und 500 Quadratmetern, am liebsten in Reinickendorf“, sagt der passionierte Sammler. In diesen neuen Räumen hätte er viel vor. „Hier könnte ich die gesammelten Objekte ganz anders darbieten. Und mein großer Traum ist es, das Ganze schließlich in ein Privatmuseum zu überführen.“ Wer also etwas Passendes weiß, sollte sich schleunigst an Sascha wenden. Kontakte sind auf seiner Website <https://www.fanartikel-sportboerse.de/> zu finden.

Der inzwischen 54-Jährige sprüht vor Ideen. „Ich würde gern auch für Vereine eigene Fanartikel herstellen“, sagt er, der ohnehin schon gute Kontakte zu diversen Klubs und Verbänden in der Region pflegt. Auf Sammlerbörsen in ganz Deutschland ist er Stammgast. Und vier Mal im Jahr organisiert er selber eine Fanartikelbörse in Berlin. Die nächste findet am 6. September in der Oberhafenkantine Treptow, Am Flutgraben 2, neben den Kreuzberger Festsälen statt. Dabei ist er immer Veranstalter und Aussteller in Personalunion.

Der Fußball hat es ihm besonders angetan, mit seiner Security-Firma ist er ohnehin ständig bei Spielen auf hiesigen Plätzen vor Ort. Aber er hat auch Devotionalien von anderen Sportarten zu bieten. Neuerdings auch vom American Football. „Da wurde mir kürzlich ein Superbowl-Meisterring angeboten. Für 150.000 Euro. Hätte ich gern gekauft, aber ich bin ja kein Millionär.“ **bek**

Handys raus aus der Schublade!

UMWELT Aktion von INKOTA für Partnerprojekt in Sierra Leone

Wittenau – Ungenutzte Mobiltelefone sollen nicht in Schubladen liegen bleiben, sondern eine Chance auf eine ressourcenschonende Wiederaufbereitung oder ein fachgerechtes Recycling bekommen. Wer ein ausrangiertes Gerät spendet, hilft, Rohstoffe im Kreislauf zu halten.

Im Rahmen einer Handy-Aktion in Berlin und Brandenburg wurden 3.500 ausrangierte Handys gesammelt.

In jedem ungenutzten Smartphone stecken wertvolle Rohstoffe wie Gold, Silber, Kupfer und Palladium. Der Abbau ist in vielen Regionen der Welt mit erheblichen Umweltbelastungen und Menschenrechtsverletzungen verbunden.

Die entwicklungspolitische Organisation INKOTA hatte Ende 2023 eine Handyaktion ins Leben gerufen. Gleichzeitig unterstützt IN-

KOTA mit den Erlösen aus der Handyaktion ein Partnerprojekt in Sierra Leone, das Menschen dabei hilft, ihre Rechte gegenüber Bergbauunternehmen einzufordern.

Eine Sammelstelle für ausrangierte Handys ist im Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 242, Haus C. Dort kann man die Mobiltelefone montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr abgeben. Infos: www.handyaktion-berlin.de **red**

KOLUMNE



Bürokratie unlimited

Um 25 Prozent will die Bundesregierung Bürokratiekosten senken – die Beschlüsse sollen den Führerschein billiger und Wohnungsbau überall möglich machen. Da fragt man sich manchmal schon, ob man bei der Entbürokratisierung nicht mal da anfangen will, wo es wirklich Not tut und einfach mal die Bürger fragt, wo es wirklich brennt.

Wie wäre es denn mit Kindergeld? Wer sich mal in den Nahkampf mit der Reinickendorfer Familienkasse begeben hat, erlebt Bürokratie in Reinstform. Während man ein Tagesgeldkonto inzwischen in einer halben Stunde eröffnen und innerhalb einer Minute darauf überweisen kann, ist schon der Versuch, der Familienkasse eine Nachricht zukommen zu lassen, wozu möglich zum mehrtägigen Postweg verdammt. Nachdem man meiner Letztgeborenen pünktlich zum 18. Geburtstag inmitten des Abiturstresses das Kindergeld gestrichen hatte, und sie sich erst danach entschied, wie es weitergehen sollte, begann die kommunikative Odyssee passend zum Filmstart des neuen Blockbusters. So wie Christopher Nolan ein eher unübliches

1,43:1-Format für seinen Film wählte, so reicht es der Familienkasse auch nicht, dass man eine Bescheinigung über ein geplantes berufsvorbereitendes Praktikum auf dem Kopfbogen der Praktikumsstelle einreicht. Dafür hat die

Fehler aufgetreten

Es ist ein Fehler bei der Freischaltung Ihres Profils aufgetreten. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Kontaktwege finden Sie unter folgender Adresse:

[Ansprechpartner](#)

OK

Foto: mvo

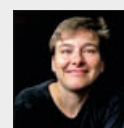
Kasse doch extra das Formular KG 10 entwickelt. Das möge doch bitte benutzt werden, auch wenn dasselbe drinsteht – zu dumm aber auch, dass die Einsatzstelle über die Sommerferien gänzlich geschlossen hat und das Formular daher nicht fristgerecht bearbeiten kann.

Damit die Formulare auch ja nicht in falsche Hände geraten, möge man doch das Internet nutzen. Nach Eingabe von Steuer-ID, Name, Adresse, Geburtstag, Kindergeld-Nummer, Blutgruppe und Schuhgröße ist der Zweifel doch noch groß, dass man der ist, der man ist. Daher muss selbstverständlich auch die triviale Bitte um Fristverlängerung über BundID, Personalausweis-App und NFC-fähigem Smartphone verifiziert werden. Da könnte ja schließlich jeder kommen!

Besonders lustig wird es, wenn man ein digitales Familienkassen-Profil besitzt, aber nicht mehr reinkommt – nur der technisch-naive Normalbürger glaubt, man könne das doch einfach mit „Passwort zurücksetzen“ lösen. Der allseits beliebte „Fehler aufgetreten“ sorgt sicher dafür, dass man ratlos bleibt. Meine verifiziert zugestellte Bitte, mir doch bitte etwaige Bescheide oder Nachfragen lieber per Post zuzustellen, wurde erbarmungslos ignoriert. Dafür landeten kryptische „Sie haben eine neue Nachricht“-Emails der Agentur für Arbeit in meinem Postfach. Aus Datenschutzgründen selbstverständlich ohne jegliche Details. Wahrscheinlich darf ich sie aus Datenschutzgründen auch nicht lesen, denn unverändert ist kein Zugang zum „Profil“ und damit zum Nachrichtenpostfach der Familienkasse möglich – Hauptsache, zugestellt. Die Familienkasse zahlt nämlich nur für bis zu 6 Monaten nach.

In letzter Verzweiflung griff ich zum Telefon. Dort schlug man mir vor, mir zunächst ein verifiziertes Profil der Agentur der Arbeit einzurichten, von dem ich dann zur dem Familienkassenprofil wechseln könne. Den Zugang zu diesem Profil bekam ich in den nächsten 14 Tagen. Per Post. Auf Papier. Sicher ist sicher! Nur eines funktionierte am Ende sicher nicht – der Zugang zum Postfach der Familienkasse!

Melanie von Orlow



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

BLAULICHT



Brand in Frohnau

Frohnau – 54 Feuerwehrleute waren im Einsatz: In der Nacht zum 19. August hat es in einem Frohnauer Einfamilienhaus gebrannt. Wie die Berliner Feuerwehr mitteilt, hätten sich zwei Menschen bereits vor ihrem Eintreffen kurz nach Mitternacht selbst unverletzt in Sicherheit bringen können, „eine dritte vermisste Person konnte durch eine umgehend eingeleitete Menschenrettung von der Feuerwehr gerettet werden und wurde unter notärztlicher Begleitung mit lebensbedrohlichen Verletzungen in ein Krankenhaus transportiert.“ Insgesamt dauerten Rettungs- und Löschnmaßnahmen rund zwei Stunden.

Wahlplakate zerstört

Märkisches Viertel – Am 19. August gegen 6.45 Uhr soll ein Mann an der Kreuzung Senftenberger Ring/Calauer Straße mit einer Stange auf mehrere Wahlplakate geschlagen, dann in einen Bus der BVG gestiegen sein und sich vom Ort entfernt haben. Die von einem Zeugen alarmierte Polizei konnte den Bus einholen, stoppen und den 37-jährigen Mann festnehmen. Insgesamt sind fünf Wahlplakate, die an mehreren Lichtmasten angebracht waren, beschädigt und zerstört worden. Nach

erfolgter Identitätsfeststellung ist der Tatverdächtige später wieder entlassen worden. Bereits am 15. August standen mehrere Wahlplakate an einem Lichtmast an der Kreuzung Klemkestraße/Straße vor Schönholz in Flammen

Falscher Pflegedienst

Wittenau – Sie sollen versucht haben, eine 84-jährige Frau zu bestehlen: Am 18. August hat die Polizei in Wittenau zwei Frauen festgenommen. Die beiden, 19 und 28 Jahre alt, sollen sich zuvor an der Roedernallee Zutritt zur Wohnung ihres mutmaßlichen Opfers verschafft haben, indem sie sich als Mitarbeiterinnen eines Pflegedienstes ausgaben. Eine Zeugin, die dies mitbekam, wendete sich an die Polizei. Die nahm das Duo noch vor Ort fest – wegen des Verdachts des versuchten Trickdiebstahls.

Maschinen geklaut

Velten – In der Parkallee verschafften sich in der Nacht zum 20. August bisher unbekannte Täter gewaltsam Zutritt zu zwei dort abgestellten Transportern. Aus beiden Fahrzeugen entwendeten sie hochwertige Werkzeuge und Maschinen. Der entstandene Sachschaden wird mit etwa 15.000 Euro beziffert. Die Kripo ermittelt.



WIR SIND, WAS WIR TUN.
DIE NATURSCHUTZMACHER*INNEN

www.NABU.de

SCHMIDT & CO.

Bestattungen

„Für unsere Bestattungen
haben wir vorgesorgt.
Ein gutes Gefühl.“

SCHMIDT & CO. Bestattungen
Gerichtstrasse 34 • 13347 Berlin
Telefon: 030.461 70 73 • info@schmidt-bestattungen.de

Die Uhren laufen (nicht)

IMMOBILIEN Am Kasinoturm stehen die Zeiger noch immer still

Frohnau – Eigentlich sollten sie wieder laufen – aber tatsächlich taten sie es nicht. Die Uhren am Kasinoturm haben wohl ihren eigenen Takt, denn nach der Ankündigung aus dem Bezirksamt: „Die Uhren laufen wieder“, zeigte sich vorort ein anderes Bild. Am Freitag, 21. August, 10 Uhr, standen die Zeiger bei 6.30 Uhr still.

Dabei wäre eine positive Nachricht bei den Frohnauern gut angekommen, denn die Uhren funktionieren schon eine ganze lange Weile nicht. Deshalb hatte sich das Bezirksamt wiederholt für die Instandsetzung beim Eigentümer des Turms eingesetzt und ihn zum Handeln aufgefordert. Die Untere Denkmal-schutzbehörde stand mit ihm seit längerem in Austausch und während diesen wurde schließlich die Reparatur der Uhren zugesichert.

Die Umsetzung erwies sich allerdings als schwierig und nahm mehr Zeit in Anspruch als erhofft. Aber das Bezirksamt ließ nicht locker und verkündete Mitte August in einer Mitteilung: Die Uhren funktionieren wieder! Ob sie das tatsächlich taten – wir wissen es nicht. Bei einem Besuch in Frohnau standen zumindest zwei der vier Uhren wie gewohnt still.

Bleibt zu hoffen, dass sich das Problem mit der „un- genehmigten Funkantennen-Erweiterung“ am denkmalgeschützten Kasinoturm verlässlicher klären lässt.



Die Uhrzeit stimmt leider gleich vierfach nicht. Die Uhren am Kasinoturm am Ludolfingerplatz laufen immer noch nicht rund. Foto: hb

Laut Bezirksamt „werden für die Funkantennen weiterhin Lösungsvorschläge erarbeitet. Für deren Umsetzung seien noch Gespräche mit ‚Dritten‘ erforderlich.“

Der 35 Meter hohe Kasinoturm wurde 1910 nach Plänen der Architekten Gustav Hart und Alfred Lesser errichtet. Ursprünglich als Wasserturm konzipiert, diente er der Wasserversorgung des Bahnhofsgeländes und der angrenzenden Gebäude. Über eine Treppe können Besucher im Rahmen von Führungen

des Bürgervereins Frohnau auf die Aussichtsplattform in 26,5 Metern Höhe gelangen und einen weiten Blick über den hügelreichen Hochwald genießen. Führungen sind an ausgewählten Terminen buchbar: www.frohnauer-buergerverein.com/kasinoturm Die nächsten Führungen finden am Samstag, 5. September, 10.30, 11.30 und 13 Uhr statt. Wer Interesse hat, ehrenamtlich als Begleitperson die Führungen zu unterstützen, kann sich beim Bürgerverein melden. **red**

Demokratie mitten im Kiez

GESELLSCHAFT Erzählcafé im MV mit Blick auf die Berlin-Wahl

Märkisches Viertel – In wenigen Wochen wird in Berlin gewählt. Doch Demokratie existiert nicht nur am Wahltag, sondern jeden Tag, hier mittendrin im Kiez – ob auf dem Spielplatz, im Supermarkt oder im Bus. Umso wichtiger ist es, sich Zeit zu nehmen und einander zuzuhören. Aus diesem Grund sind im Vorfeld der Berlin-Wahl interessierte Reinickendorfer ins „Erzählcafé“ eingeladen, das am 2. September von 15 bis 18 Uhr in den Räumen von BENN im MV (Berlin entwickelt neue Nachbarschaften im Märkischen Viertel) am Wilhelmsruher Damm 161 stattfindet.

„Es geht dabei um persönliche Geschichten, Alltagserfahrungen und Begegnungen“, erklärt Sarah Krüger



Sarah Krüger wird bei der Veranstaltung vor Ort sein. Foto: fle

von BENN. Bei der Veranstaltung kann man auch mit Vertreter des Bezirksamts ins Gespräch kommen. Als Gäste nehmen unter anderem die Beauftragte für Partizipation und Integration, Angelika Rigal, die Beauftragte für Ehrenamt und Einsamkeit,

Katharina Schulz, die Koordinatorin für Kinder- und Familienarmutsprävention, Cindy Franke, sowie die Vorsitzende des Mädchen- und Frauenbeirats, Judith Steyer, teil.

Alle Teilnehmenden haben an dem Nachmittag die Möglichkeit, an zwei verschiedenen Gesprächsrunden teilzunehmen. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Abendessen. Die Veranstaltung richtet sich an alle Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft oder politischer Erfahrung. Eine Teilnahme ist auch mit geringen Deutschkenntnissen gut möglich. Und auch Kinder sind willkommen.

Die Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erforderlich an: info@bennimv.de oder unter Tel. 98 43 66 43 **red**

In Liebe, Eure Hilde

KULTUR Filmabend auf Scharfenberg

Bezirk – Hilde und Hans Coppi gehörten zur „Roten Kapelle“, einer Widerstandsgruppe gegen den Nationalsozialismus. Das Paar heiratete 1941, lebte zusammen in der Kolonie Waldessaum in Borsigwalde. 1942 wurde Hans von den Nazis hingerichtet, ein Jahr später Hilde. 2024 verfilmte der Regisseur Andreas Dresen ihre berührende Geschichte. „In Liebe, Eure Hilde“ wird am 3. September um 19 Uhr auf der Schulfarm Insel

Scharfenberg gezeigt, wo Hans Coppi von 1929 bis 1932 Schüler war. Vor dem Film wird aus dem Buch „Meine tausend Jahre Jugend“ von Karl Mundstock, einem Mitschüler von Hans Coppi, vorgelesen. Der Film ist für Jugendliche ab der 9. Jahrgangsstufe geeignet. Vor und nach dem Filmabend gibt es einen viertelstündlichen Transfer zur Insel mit der Fähre. Der Eintritt und die Fährfahrt sind kostenlos. **red**

Ohne Promenade

SPORT Halbmarathon auf kürzerer Strecke



Der Startschuss fällt wie im vergangenen Jahr direkt am Rathaus. In diesem Jahr hoffentlich bei besserem Wetter. Foto: fle

Borsigwalde/Wittenau – Der 27. Borsig-Halbmarathon findet am 6. September in Borsigwalde und Wittenau statt. Start und Ziel des Events, der wieder von der „Laufen in Reinickendorf“ gGmbH veranstaltet wird, sind am Rathaus, Eichborn-damm 215.

Um 9.30 Uhr fällt der Startschuss für die Halbmarathonläufer, nur zehn Minuten später machen sich die 10- und 5-Kilometer-Läufer auf den Weg. Auch für Kinder gibt es verschiedene Laufmöglichkeiten mit Distanzen von 0,7 und 1,4 Kilometern, Start ist bereits um 8.45 Uhr.

Es gibt jedoch eine neue Streckenführung, wie es auf der Website heißt: „Aufgrund der Instandsetzung der U-Bahnlinie 6 und des daher notwendigen Schienenersatzverkehrs ist eine Querung der Berliner Straße ausgeschlossen, unsere übliche Strecke also nicht möglich. Wir haben aus der Not eine Tugend gemacht und eine neue Strecke mit deutlichen Vorteilen gegenüber der alten Strecke

ausgewählt.“ Erstmals werde der Lauf somit als reiner Straßenlauf durchgeführt. Es seien weder Bordsteinkanten zu erklimmen noch Brücken zu überqueren: „Ihr könnt euch voll aufs schnelle Laufen konzentrieren.“ Die Runde hat eine Länge von etwa 5,27 Kilometern und wird von den Halbmarathonläufern viermal durchlaufen.

Das wird viele Läufer enttäuschen, denn weder die Schneckenbrücke an der Ernststraße noch die Fußgängerzone Alt-Tegel, die Greenwichpromenade und der Borsigdamm am Tegeler See sind Teil der Strecke. Dabei hätte die Berliner Straße trotz U-Bahn-Sanierung sehr wohl gequert werden können ...

Eine Anmeldung ist online bis zum 2. September auf der Webseite <https://borsighalbmarathon.de/anmeldung-2026> möglich.

Die Teilnehmerzahl ist auf 1.850 begrenzt. Kurztzuschlossene können sich am 5. September bei der Startnummernausgabe vor Ort nachmelden. **fle**

„Hürden senken, Teilhabe sichern“

KULTUR Lesung im Fontane-Haus am Weltalphabetisierungstag

Märkisches Viertel – Anlässlich des Weltalphabetisierungstags am 8. September findet am Montag, 7. September, um 17 Uhr eine Lesung in der Bibliothek im Märkischen Viertel im Fontane-Haus, Wilhelmsruher Damm 142 c, statt. Erwachsene, denen das Lesen und Schreiben im Alltag nicht leichtfällt, lesen aus ihren Briefen an Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und erzählen von ihren persönlichen Erfahrungen. Die Veranstaltung wird vom



Am 8. September ist Weltalphabetisierungstag. Foto: Spaß am Lesen Verlag

Alphabündnis Reinickendorf, der Stiftung Grundbildung Berlin und der Stadtbibliothek Reinickendorf ausgerichtet. „Wir wollen die Gesellschaft sensibilisieren, um Hürden zu senken, Grundbildung zu stärken und Teilhabe zu sichern“, sagt Bezirksstadtrat für Kultur Harald Muschner (CDU). Zum Abschluss tritt der Rapper und Künstler Mc Fitti auf, der sich seit Jahren für Alphabetisierung und Grundbildung engagiert. Der Eintritt ist frei. **red**

INTERKULTURELLES BEGEGNUNGSFEST

IM MÄRKISCHEN VIERTEL

SAMSTAG
05.09.26
14:00 - 19:30 UHR

**FESTWIESE AM
SEGGELOCHBECKEN
MÄRKISCHES VIERTEL**

**LIVE-MUSIK &
BÜHNEN-
PROGRAMM**

**SPIEL & SPASS
FÜR KINDER**

**KULINARISCHE
VIELFALT**

**INITIATIVEN &
VEREINE**

GESOBÄU
Hier wohnt Berlin.

**MÄRKISCHES
VIERTEL**

Bezirksamt
Reinickendorf

BERLIN

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

FEST

Fête Bagatelle

Viermal im Jahr wird das Centre Bagatelle zur Tanzveranstaltung mit DJs und Musik. Im großen Saal gibt es außerdem eine Bar, Lounge und Candybar sowie einen Selfie-Spot. Die Gästezahl ist auf 200 Personen begrenzt.

11. September, 19.30 Uhr



Foto: Pixabay

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, Eintritt 15 €, www.centre-bagatelle.de

FEST

Preisverleihung der Sommer Challenge

Zum Abschluss der Sommer Challenge gibt es eine Zaubershow mit Felix Wohlfahrt rund um Bücher und Lesen. Außerdem werden die Gewinnerinnen und Gewinner ausgezeichnet. Das Programm richtet sich an die ganze Familie.



Foto: Felix Wohlfahrt / Der FLIX

4. September, 17 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf



THEATER

Sherlock Holmes – Bis dass der Tod sie scheidet

London, 1930: Ein rätselhafter Auftrag führt Sherlock Holmes und Dr. Watson in die Welt des Cabarets und zu einer blutigen Hochzeit. Das Ensemble Kunstspiel bringt das Kriminaltheaterstück nach Sir Arthur Conan Doyle auf die Bühne. Dabei entwickelt sich der Fall zu einem Wettlauf gegen die Zeit und einen ebenbürtigen Gegner. Weitere Aufführungen finden am 19., 25. und 26. September um 19.30 Uhr sowie am 20. und 27. September um 18 Uhr statt.

Foto: Oscar Beer

18. September, 19.30 Uhr

Ev. Andreas-Kirchengemeinde, Finsterwalder Str. 66, Eintritt 10€ / 5 €, Internetseite: www.kunstspiel-theater.de

FESTIVAL

Tausch- und Sperrmüllfeste

Bei den Tausch- und Sperrmüllfesten können Sperrmüll und Elektroschrott kostenlos entsorgt sowie gut erhaltene Gegenstände getauscht oder mitgenommen werden. Ergänzend gibt es Informationen zur Mülltrennung, Mitmachaktionen rund um Upcycling und Recycling sowie ein Begleitprogramm für Kinder und Erwachsene. Die Veranstaltungen finden in mehreren Reinickendorfer Quartieren statt.

Foto: RE:DORF

31. August, 13-17 Uhr

Märkisches Viertel, Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus, Senftenberger Ring 54



ger Ring 54

www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung-und-denkmalschutz/reinickendorf-1593358.php



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Gardinen Maßanfertigung
- große Stoffauswahl
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Markisen
- Waschservice

Neuanfertigung und Änderung

MUSIK

KISS Forever Band – Jubiläumstour

Die KISS Forever Band präsentiert eine KISS-Tribute-Show mit Kostümen, Musik und Bühnenshow. Die Band wurde in Las Vegas als beste europäische KISS-Tribute-Band ausgezeichnet und feiert 30 Jahre Bandgeschichte sowie 50 Jahre des Albums „Destroyer“.

Reinickendorf Classics, Fontane-Haus, Königshorster Straße 6, Tickets ab 30,50€, www.reinickendorf-classics.de/

4. September, 20 Uhr

WORKSHOP

TikTalk

Der Workshop „Was machen Kinder online? – Einführung & Grundwissen“ vermittelt Eltern Grundlagen zur digitalen Mediennutzung von Kindern. Thematisiert werden der Umgang mit Kurzvideos, die Einordnung digitaler Inhalte und ein sicherer Umgang mit dem Internet. Ziel ist es, Eltern bei der Begleitung ihrer Kinder im digitalen Alltag zu unterstützen.

Foto: via Canva

28. August, 17 Uhr



Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf, Anmeldung unter anmeldung-bib@reinickendorf.berlin.de. Eigenes Smartphone mitbringen.

VORTRAG

Kinderwunsch und Krebs

Im Vortrag geht es um die Auswirkungen der Krebstherapie auf die Fruchtbarkeit sowie um Möglichkeiten der Fertilitätsprotektion,

beispielsweise das Einfrieren von Eizellen. Außerdem werden Fragen zu Schwangerschaft nach Krebs thematisiert.

9. September, 17 Uhr

Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2

KONZERT

Die Couchies – Die Drei vom Sofa

Das Trio „Die Couchies“ verbindet Swing mit humorvollen Elementen. Mit Geige, Gitarre und Kontrabass präsentiert die Gruppe eigene Arrangements und Gesang. Zwischen den Musikstücken gibt es Moderationen mit Geschichten rund um das Leben auf und abseits des Sofas. Das Programm verbindet Musik und Klamauk.



11. September, 18.45 Uhr

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 20 €/16 €, Tickets unter 015562/795660 oder unter www.showfenster-show.de

Foto: Hannes Schindler

THEATER

Die (un)dichte Krone – Das Tüfteltheater

Helle und Leum erforschen die Entdeckungen des Archimedes und bauen seine Gerätschaften mit Alltagsma-

terialien nach. Dabei helfen die Kinder mit eigenen Ideen und lernen spielerisch etwas über Hebel, Kräfte und Schwerpunkte.

13. September, 13 Uhr

LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8, Eintritt frei, <https://labsaal.de/>

COMEDY

Graf Dracula

Die Vampirgeschichte wird als Mischung aus Schauspiel, Comedy, Interaktion und Livemusik neu interpretiert. Hardy Kistner übernimmt alle Rollen und wird live von einem Musiker begleitet.

Foto: Hardy Kistner

6. September, 17 Uhr Einlass 15 Uhr

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 20 €/16 €, Tickets unter 015562/795660 oder unter www.showfenster-show.de

TANZ
Jugendliche gesucht

Die Young Trybe Dance Company lädt Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren ein, an der neuen Tanzproduktion „Skadi – Zwischen Sturm und Sehnsucht“ mitzuwirken. Gesucht werden Tanzbegeisterte mit und ohne Vorerfahrung. Gemeinsam entsteht ein Tanzstück über Themen wie Liebe, Klimachaos und Loslassen.

Proben ab 5. September, 10-16 Uhr

Proben-Termine:

5./6.09.2026 • 12./13.09.2026
• 19./20.09.2026 •
26./27.09.2026 • 3./4.10.2026 •
10./11.10.2026

jeweils samstags und sonntags von 10 bis 16 Uhr

Intensivproben:

12.–15.10.2026, jeweils 16 bis 20 Uhr
Generalprobe:
16.10.2026 im Fontane-Haus
Premiere:
17.10.2026 im Fontane-Haus

Jugendkunstschule ATRIUM, Senftenberger Ring 97, Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erfolgt über <https://forms.gle/4Do9YGWpkmCC-7cb9A>, <https://atrium-berlin.de/>

GESCHICHTE
Wie das Militär den Norden Berlins für sich entdeckte

Ernst Schüßling und Andreas von Studnitz geben Einblicke in 200 Jahre Militärgeschichte in Reinickendorf und dem nördlichen Wedding. Thematisiert werden unter anderem Kasernen, militärische Forschung und die französische Präsenz nach 1945.

Foto: Bundeswehrprint



3. September, 19 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf


LESUNG/ GESPRÄCH
„Der Garten im Licht“

Im Rahmen der Reihe „Fenster zum Hof“ zeigt das Kino Arsenal Andrej Tarkowskij's Science-Fiction-Film „Stalker“ von 1980. Ein Wissenschaftler und ein Schriftsteller reisen mit einem Ortskundigen in die geheimnisvolle „Zone“, in der angeblich Wünsche erfüllt werden. Der Film wird in russischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Foto: STALKER Andrej Tarkowskij UdSSR 1980

29. August, 20 Uhr

Arsenal Filminstitut e.V., Gerichtstraße 53, Tickets 11.50 €/ 9.50 €, www.arsenal-berlin.de/kino/film-voruehrung/stalker-5441/


UNTERHALTUNG
Tag der offenen Tür

Das Ensemble Kunstspiel und das Junge Ensemble geben Einblicke in ihre aktuellen Produktionen. Außerdem präsentieren die Autorinnen und Autoren der Schreibwerkstatt „Tintenflüsterer“ Lesungen und Arbeitseinblicke. Auf dem Programm stehen außerdem

Schauspiel-, Bühnenkampf- und Schreibworkshops, Musik und Kinderschminken.

Foto: Pixabay

5. September, 15 Uhr

Ev. Andreas-Kirchengemeinde, Finsterwalder Str. 66, Eintritt frei, Internetseite: www.kunstspiel-theater.de


UNTERHALTUNG
Zwischen Kaffee, Flugzeugmotoren und Senatsreserven

Norbert Heners-Martin und Nathalie Scholl berichten über die Geschichte des historischen Gasthofs. Thematisiert werden unter anderem seine Nutzung als Veranstaltungsort und geheime Lagerstätte für Flugmotoren im Zweiten Weltkrieg. Auf dem Programm stehen außerdem Dorfführungen, ein Kinderprogramm und Vorträge.

Foto: Labsaal

13. September, 13 Uhr

LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8, Eintritt frei, <https://labsaal.de/>

BEGEGNUNG
Café Miteinander

30. September, 14.30 Uhr

Erlöserkirche Berlin-Tegel, Gorkistraße 127, Teilnahme frei, www.emk-tegel.de

SPRECHSTUNDEN
Burkard Dregger
Info-Stand

Wahlkreisbüro:
Residenzstraße
147, 13407 Berlin

E-Mail: bd@burkard-dregger.berlin

Tel. (030) 643 13 744

28. August, 16 - 18 Uhr

Burkard Dregger vor Ort - Politik bei Kaffee & Kuchen

5. September, 10 - 12 Uhr

Info-Stand in der Resi-Passage, Residenzstr. 34

11. September, 16 - 18 Uhr

Politik bei Kaffee & Kuchen

12. September, 10 - 12 Uhr

Info-Stand in der Resi-Passage, Residenzstr. 34



CDU

Sven Meyer

Bürger-sprechstunde

31. August, 19 Uhr

S25 im 10-Minuten-Takt: Chance und Herausforderung für Tegel

2. September, 19 - 21 Uhr

Härtere Strafen – mehr Sicherheit?

11. September, 19 - 22 Uhr

Im Lande der hohen Wellen – Kunst braucht Arbeitsraum

Bürgerbüro, Grußdorfstraße 16

Anmeldung unter Tel. 91 47 89 67 oder info@sven-meyer.berlin



MdA SPD

Die Spezialisten aus dem Norden

Glasbau Proft

Einbruchsicherung

- Glaserei
- Autoglas
- Gebäudedienste
- Fenster & Türen
- Schädlingskontrolle



info@glasbau-proft.de

Lübarser Str. 23, 13435 Berlin

030 411 10 28

AUSSTELLUNG
„Junger Blick“

Die Jugendkunstschule ATRIUM präsentiert Arbeiten aus Kursen sowie Klassen- und Kitaprojekten des Schuljahres 2025/2026. Gezeigt werden verschiedene künstlerische Ausdrucksformen, darunter Malerei, Fotografie, Druckgrafik, Zeichnungen,

Keramik, Objekte, Videos, textile Arbeiten, Mode und Collagen.

Foto: ATRIUM

27. August, 17 Uhr

Jugendkunstschule ATRIUM, Senftenberger Ring 97, Eintritt 2,99€, <https://atrium-berlin.de/>

TRIBUTE KONZERT
Older

Tom Luca interpretiert die bekannten Songs von George Michael, begleitet von der Raliza Dance Company. Auf dem Programm stehen unter anderem „Careless Whisper“, „Faith“, „Freedom! ‘90“ und „Wake Me Up Before You Go-Go“. Die Show verbindet Live-Gesang, Tanz und Akrobatik.

Foto: Pixabay



5. September, 18 Uhr

LOCI LOFT, Oranienbamm 72, Tickets 39,90 €/ 32 €, www.lociloft.de/event-details/older-the-george-michael-tribute-show

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm
Mercedes AMG 180 Continental ECO
Contact 6 4 Reifen 225/45 R18 W/91 6
Monate gefahren Profil 6mm Mai-Oktober 400 VB 0173/9268010

OHV-Automobile

KFZ-BARANKAUF

Dt. Firma kauft alle
Wohnmobile,
Wohnwagen,
PKW, LKW, Anhänger,
Transporter,
Geländewagen, Motorräder,
Unfallfahrzeuge,
auch ohne TÜV, auch mit Mängeln
☎ 0177 / 23 11 678
☎ 03302 / 780 41 64

BEKANNTSCHAFTEN

Er, 52, aus Tegel, sucht ihn für gemeinsame Aktivitäten. Radfahren, Kunst, Kultur, Kochen, Tanzen, Lachen und vieles andere mehr 01636783140

Welcher Herr sitzt auch ohne Gesprächspart. daheim? Kaffeepausen ab und an, unbedingt whatsapp-kontakt wäre schön 01516 1476955 Sine

Er 65, sucht nette ältere Sie für gelegentlichen gedankenaustausch. Tel. 01782498753

BERUF & KARRIERE

Kinderarztpraxis in R' Dorf sucht ab Mitte August 2026 eine liebevolle, im Umgang mit Kindern sichere Person ohne medizinische Vorkenntnisse, für Vorsorgen im Alter von 1. Lj bis zum 16. Lj, zwei erfahrene MFA's sind bereits vorhanden. Bewerbung unter Tel: 0172 3225793

Pflegehelferin sucht Tätigkeit 3xpro

Woche 01628571883

Ehem. exam. Krankenschwester bietet Hilfe bei der Betreuung von Angehörigen zuhause auch Demenz/bettlegerisch. 01556105315

Freundliche Pflegehelferin/ Betreuung 2 xWoche eine Stelle. TEL 01628571883

Krankenschwester, berentet, unterstützt Pflegebedürftige Personen in eigener häusliche Umgebung. 01556105315

Pflegehelferin sucht Stelle, 2-3x pro Woche, 01628571883,

Herzl. Pflegekraft 57 J. bietet Seniorenbetreuung mit Erf. Gern ab 5 Stunden (Woche) PKW vorhanden. Tel: 0151 53722834

ELEKTRONIK & TECHNIK

Verkaufe einen Dyon Fernseher 26 Zoll Diagonale 58cm mit digitalem HD Kabel Receiver, Top in Ordnung 100,-Euro VB 01773467784

Waldmann Stehleuchte CHORUS LCS 455/2E 58, Lichtgrau, 4 x 55 W, 2 Helligkeitsstufen, h=186 cm, VB. Tel. 030-4335082

Kindermann-Overhaed Projektor Famulus reflex, Tragetasche, autom. Schärfabgleich, sehr wenig benutzt, Tel. 030-4335082

HANDWERK

Bohrmaschine, Firma Einhell bavaria BSM 650 E, 20€ Tel.: 0160 99481382

Nähmaschine zu verkaufen - Adler-Dürkopp 212-105 - Schnellnäher gebraucht inkl. Tisch und Zubehör - 650 € Bar - Kontakt: 0178 9182962

HAUS & GARTEN

2 Heckenscheren, je 5€ Tel.: 0160 9948 1382

DACHRINNENREINIGUNG

Hohen Neuendorf

Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

5 Fliegengitter, 130x150 cm, weiß, mit Klettband, neu je Fliegengitter, 5€ Tel.: 0160 9948 1382

Hochstamm Oleander 2 Meter hoch, hellrot. 80 Euro. Oleander 1,50 hoch, hel-

les rosa, Vollblüte 70 Euro. Beide eigene Aufzucht, 015161496953

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneie? Rufen Sie Malerei Hieke!

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge

Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Kunst-Materialien (Staffelei, Papiere, Pinsel, Farben, Rahmen, usw.) sowie viele Reproduktionen sehr preiswert abzugeben Tel. 431 73 82

Centurion Damenfahrrad stilvoller Vintage-Klassiker in Top-Zustand technisch einwandfrei 28 Zoll 21 Gang Shimano 100 € TEL 0176/51084234

Skatgemeinschaft Borsigwalde sucht weitere Mitglieder:innen Hobby & Freizeit, Tel. 01748704401

Junggebliebene Kegelgruppe sucht Verstärkung Montags, 14-Tägig. 17.00-19.00 Tegeler Seeterrassen. Telefon: 4044268

Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger/innen, Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel: 030 / 4047544

Cullmann Dreibein Stativ, Aluminium-schwarz, Mod. 2921, mit Stativkopf, 3-fache Höhenverstellung, max. 160cm, Tragetasche, Tel. 030-4335082

Skatspieler/in gesucht. Wir spielen jeden Mittwoch um 15 Uhr im Lokal zur gemütlichen Ecke Otawistr. 21/ Togostr Tel: 015733871066

Damenfahrrad Peugeot Corona schwarz 7 Gang Nabenschaltung Vorder-Hinterrück Tr. Bremse Top Zustand 150 VB 01739268010

IMMOBILIEN

Suche mind. 2 Zi Wohnung in Hermsdorf/Umgebung. Bin w/34 Jahre, NR, ruhig, zuverlässig, sehr gutes Einkommen. Vielen Dank! Tel. 0151 15204145

Kleine Wohnung gesucht! Rentner möchte gerne in den Berliner Norden ziehen und sucht 2-Raum-Wohnung 50qm. bwegener19@t-online.de

Praxisräume tageweise zu vermieten: Mi und Fr, 1 Gesprächs-/1 Behandlungsraum, WC und Wartebank, Tel: 030 41 19 05 91

Suche 1-2 Zi.-WHG in Reinickendorf bzw. Wedding, Frau Riechert PF 510207/13362 Berlin

KINDER & FAMILIE

Zuverlässige Kinderbetreuerin, Leihoma (stundenweise im Minijob) hat wieder Kapazitäten frei, 13507 und nördliches Umland, Tel 015779304445

Drei Fisher Price Kassen davon eine mit Laufband. Ende Achtziger Anfang neunziger Jahre. Preis VS, 015161496953

Sulaj Digitals: Bibelgeschichten zum Vorlesen & Ausmalen für Mamas u. Kinder. Mehr Infos bei Instagram: @tirza_sulaj

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Wertvolle Kunstbücher und -kataloge; auch Rahmen + Grafiken, alles sehr preiswert! Auf einen Atelier-Besuch freut sich: Tel. 4317382

Ich suche alte Porzellan (Tassen, Figuren, Sets), Kristalle (Vasen, Gläser, Karaffen), Tel. 015219354718

Kunstbücher, Kataloge und alte Bücher preiswert abzugeben. Tel. 4532333

MÖBEL & HAUSRAT

Villeroy & Boch, Park Avenue Kaffeeservice 120€, T. 01628571883

Zwei Tischlampen jeweils 20 Euro, Tel. 015161496953

Schöner Glastisch, 60x60cm, VB 70€, Tel. 01628571883

Schöner Glastisch, 60x60cm, Neupreis 500€, jetzt für 180€, Tel. 01628571883

Villeroy und Boch Kaffeeservice, 25teilig. Park Avenue von Paloma Picasso mit Eier

Becher, Zucker Dose, Milchkännchen, 260€, Tel. 01628571883

Villeroy u. Boch Kaffeeservice. Sehr edel von Paloma Picasso designt und heißt Park Avenue 6teilig guter Zustand. Tel. 01628571883

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Welcher Bioladen (Hofladen) braucht Hilfe, Tel. 01628571883

Pflegehelferin bietet Hilfe an 3xpro Woche 01628571883

Haushaltshilfe als Minijob für Einfamilienhaus in Frohnau gesucht. 1 x 4 Std./Woche. Zeit flexibel. Tel. 4018714

Student/in der/die mit mir 68 J, mein Sohn 43J Englisch lernt, Grundkenntnisse vorhanden, für Reisen soll es besser werden. Tel. 015561055315

VERSCHIEDENES

Kunstzeitschriften („ART“, „Weltkunst“, „GEO“) zum Wegwerfen zu schade! Ganze Jahrgänge gegen kleinen Minni-Obolus abzugeben; Tel. 4317382

Assistenz für Rollifahrer gesucht (während Arbeit + Freizeit) in Teil-oder Vollzeit, 17,94/Std.+Zulagen. Mail: wor-kaholic655@gmail.com

Für Boutiquen: Kleidung, Kostüme, Seide, Kaschmir, echt. Leder, Taschen, Schuhe (Gr.39), Kleider, Hosen, Mäntel (38-39) günstig 0175 4243478

Rollator f. größere Menschen, daher Fehlkauf Sitzhöhe 65 cm - noch nicht benutzt - vorne größere Räder, 65,00 Euro, Tel 030/55474479

Für Sammler, Bierkrüge, Clonfiguren, Kugelschreiber, CDs, MC, Lsplatten, Alte Krimis usw. Frank PF 510207 13362

Diverse Klangschaalen in versch. Größen mit Schlegeln preisgünstig abzugeben. Kontakt: S. Barth, T. 030 7973735 (VB)

Diverse gebr. elementare Musikinstrumente (Trommeln, Rasseln, Effektinstr.) preisg.p abzugeben für die Arbeit m. Kindern. T: 7973735 (AB)

Wir sind eine Sucht-Selbsthilfegruppe in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00 in der Brunowstr. 37. Brauchst Du Hilfe? Gabi 015168152086



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



Jetzt Mediadaten anfordern!
(030) 4377782-0 oder Anzeigen@raz-verlag.de

WEDDINGERLEBEN

Termine & Marktplatz für Wedding

THEATER



Es war einmal – Affe Jale

Die Schauspielerin Affe Jale betrat 1920 als erste muslimische Frau im Osmanischen Reich trotz bestehender Verbote die Bühne. Das Stück erzählt von ihrem Kampf für die Theaterkunst und den Konflikten mit Familie, Staat und Gesellschaft.

Foto: Pixabay

11. & 12. September, 20 Uhr

Ballhaus Prinzenallee, Prinzenallee 33, Tickets 20€/ 18€/ 13€, www.ballhausprinzenallee.de/

UNTERHALTUNG

Autorenklang – Literatur trifft Sounddesign

Leopold Levin, Krito und Herr Schneider entwickeln aus Publikumsvorgaben spontan Geschichten, Musik und Klänge.

5. September, 20.30 Uhr

Mastul, Liebenwalder Straße 33, Eintritt frei, <https://mastul.de/>

FILM

Project Hail Mary

Im Freiluftkino Rehberge läuft der Science-Fiction-Film „Der Astronaut – Project Hail Mary“ mit Ryan Gosling. Der Film spielt im Weltraum und verbindet Abenteuer, Humor und Science-Fiction. Die Handlung folgt einem Astronauten, der allein im All erwacht und vor einer wichtigen Mission steht.

2. September, 19.45 Uhr

Freiluftkino Rehberge, Maji-Maji Allee 34, Ticket 9,50 €, www.freiluftkino-rehberge.de/index.php

THEATER

Comedy

Das Prime Time Theater im Wedding ist ein Volkstheater mit Schwerpunkt zeitgenössischer Comedy in unterhaltenden Eigenproduktionen.

Foto: Prime Time Theater

Stücke

Die Nährstoffgeschichte

**31. August, 10 Uhr
1. September, 10 Uhr**

Gutes Wedding, schlechtes Wedding: Uff Achse – Sommerkomödie



**Mi, Do: 19.30 Uhr,
Fr+Sa: 20.15 Uhr
So: 16 Uhr**

Prime Time Theater, Müllerstraße 163, Eingang Burgsdorfstraße, www.primetimetheater.de, www.primetimetheater.de/ticketing

FESTIVAL



Transgressive Memory Festival

Das Festival beschäftigt sich mit neuen Formen der Erinnerungskultur und der Rolle digitaler Medien. Medienkunst, Performances, Sound und Diskussionen setzen sich mit der Frage auseinander, wie Erinnerungen gespeichert, verändert und neu erzählt werden. Ergänzend gibt es Workshops, Filmvorführungen und eine Ausstellung. Teile

des Programms werden vom CTM Festival und der transmediale kuratiert.

Foto: Körper-Stiftung/Sophia Krasomil

12.–13. September, 11–22 Uhr

Betonhalle, Kuppelhalle, Atelier 1 & 2, Das Festival ist kostenlos, Anmeldungen für die Workshops sowie das Programm auf der Webseite des Transgressive Memory Festival: www.transgressivememoryfestival.com/

KONZERT

The I in the Mirror: Reflection

Koreanische und europäische Musiktraditionen treffen auf zeitgenössische Kompositionen und Elektronik. Im Mittelpunkt steht ein neues Werk von Gitbi Kwon für Daegeum, Pansori-Gesang, westliche Instrumente und Elektronik. Ergänzt wird das Programm durch traditionelle koreanische Musik sowie Werke von Isabella Leonarda und Béla Bartók. Es spielen Yoo Hong, Sol-i So, Grégoire



Simon und Jared Redmond.

Foto: Silent Green

31. August, 20 Uhr

silent green, Kuppelhalle, Gerichtstraße 35, Eintritt 18,10 €, www.silent-green.net

FÜHRUNG

12. September, 10 & 11 Uhr

Vom Krematorium zum Kulturquartier

Die Führungen geben Einblicke in die Geschichte des ehemaligen Krematoriums Wedding. Ergänzend informiert eine Ausstellung über die Geschichte des ersten Berliner Krematoriums.

silent green, Gerichtstraße 35, Treffpunkt: Wiese vor dem Altbau
Eintritt frei, www.silent-green.net, bei Fragen: fuehrungen@silent-green.net

TANZ

Fuck Love, ich habe Techno

Das Tanzstück von Ailyn Ulloa Andrade beschäftigt sich mit Selbstfindung und persönlicher Veränderung. Ausgehend von Schmerz, Trauer und Wut begibt sich die Protagonistin auf die Suche nach ihrer eigenen Identität.



4. September, 20.30 Uhr

Uferstudios Studio 1, Uferstraße 23, Ticket 22€/ 18€, www.uferstudios.com

Foto: Kristina Kast

MUSIK

**11. September, 20 Uhr
Jeden 2. Freitag im Monat**

Jazz Kitchen Mastul

Auf der Salonbühne stehen zeitgenössische Kompositionen, Swing, Melodien und Rhythmen auf dem Programm. Der Abend wird von Charlotte Joerges kuratiert und moderiert.

Mastul, Liebenwalder Straße 33, Eintritt frei, <https://mastul.de/>

VORSTELLUNG

20. September, 19.30 Uhr

Slam Royale – Mensch vs. Maschine

Slam-Poetinnen und -Poeten treten mit Texten gegen von künstlicher Intelligenz verfasste Beiträge an. Die Texte werden von Bühnenkünstlerinnen und -künstlern vorgetragen, während das Publikum errät, welche Texte von Menschen stammen.

Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Ticket 17 €/ 15 €, www.ballhauswedding.de/details-registrierung/wedding-slam-royale-ki-slam

MARKT

Genter Wochenmarkt

Der traditionsreiche Wochenmarkt bietet Obst, Gemüse, Kräuter, Backwaren, Fleisch und Fisch sowie weitere Waren. Neben Lebensmitteln werden auch Bioprodukte und landwirtschaftliche Erzeugnisse angeboten. Der Markt findet seit über 100 Jahren im Wedding statt.



Markttage

**Mittwoch: 8–16 Uhr
Samstag: 8–16 Uhr**

Genter Wochenmarkt, 13353 Berlin-Wedding, Genter Straße auf dem großen Parkplatz, Eintritt frei, www.berliner-wochenmaerkte.de/unse-re-maerkte/genter-wochenmarkt

Foto: Galemholz & Gallech

Regelmäßig im Programm



Eine romantische Berlin-Komödie über Matches, Maybes und Missgeschicke



NEU
in Berlin
**RomCom
LIVE**

wechselnde
Besetzung



Spieltermine 2026 – jetzt Tickets sichern!

Mo 14.09. 19:30 Uhr	Mo 16.11. 19:30 Uhr
Mo 05.10. 19:30 Uhr	Mo 14.12. 19:30 Uhr
Mo 26.10. 19:30 Uhr	Mo 28.12. 19:30 Uhr

Montags ist bei uns

MädelsMonday 

Gratis-Benefit für alle Gästinnen:
1x Sekt, Saft oder Crodino + 1x Popcorn

Natürlich „TYPEN“OFFEN:
alle sind willkommen!



**prime
time
theater**

**Infos & Tickets unter
primetimetheater.de**

Prime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Neue Schule für den Wedding

BILDUNG Markanter Neubau in der Schulstraße ist bezugsfertig

Das neue Schuljahr kann kommen! Kurz vor den Sommerferien war der Schulneubau an der Ecke Schulstraße und Iranische Straße bezugsfertig an den Bezirk übergeben. Das Gebäude wurde als vierzügiges Gymnasium für 664 Schüler errichtet. Zunächst nutzt jedoch die Albert-Gutzmann-Schule den Neubau als Ausweichstandort, während ihr Stammgebäude saniert wird.

Bunte Streifen an der Fassade prägen das Bild der neuen Schule im Wedding. Dahinter befindet sich ein Schulgebäude, das nach modernem Standard gebaut wurde, nach dem Berliner Lern- und Teamhauskonzept (Compartmentschule). Sechs Compartments mit offenen Lern- und Aufenthaltsbereichen ermöglichen unterschiedliche Unterrichtsformen. Fachräume und Gemeinschaftsflächen liegen im Erdgeschoss entlang einer zentralen „Schulstraße“, die Lernbereiche in den Obergeschossen. Zum Neubau auf dem rund 13.000 Quadratmeter großen Grundstück gehört außerdem eine gestapelte Sporthalle mit sechs Hallenteilen. Das ist nicht nur für den Schulsport relevant. Auch Sportvereine sollen die Hallen und den Streetballplatz im Außenbereich künftig nutzen können.

Für den Bezirk ist der neue Schulneubau nicht nur



Der Schulneubau in der Schulstraße mit den markanten Streifen an der Fassade.

Foto: dh

wichtig, weil Schulplätze für die Abiturstufe gebraucht werden. Der neue Standort schafft auch den nötigen Spielraum für die Sanierung der Albert-Gutzmann-Schule in der Pankstraße. Die Schulgemeinschaft wird den Neubau in der Schulstraße beziehen, damit die Gebäude am bisherigen Standort abgerissen und neu errichtet werden können. Für die Albert-Gutzmann-Schule wird mit Mitteln aus der Schulbauoffensive nun eine neue Gemeinschaftsschule für künftig mehr als 1.300 Schulkinder errichtet.

Für den Wedding hat der Neubau eine besondere Bedeutung. Das betonte Bezirksstadtrat Benjamin Fritz (CDU): „Die Einweihung des

neuen Schulstandorts in der Schulstraße ist für die bezirkliche Schülerschaft ein wichtiger Meilenstein. Durch den Einzug der Schulgemeinschaft der Albert-Gutzmann-Schule wird dieses neue Lerngebäude gleich mit Leben gefüllt.“ Bauherrin des Projekts ist die landeseigene HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft, die auch die Albert-Gutzmann-Schule neu bauen wird. Das Unternehmen ist Partner des Landes Berlin bei der Umsetzung der Berliner Schulbauoffensive und übernimmt Neubau und Großsanierungen von Schulen. Die Berliner Schulbauoffensive hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Spuren im Wedding und in Gesundbrunnen hinterlassen. **dh**

Neuer Medienpreis

GESELLSCHAFT Beiträge bis 15. September einreichen

„Meine Einheit. Deine Einheit. Keine Einheit?“ Unter diesem Motto wird erstmals der Zwischenwelten Medienpreis vergeben. Ausgezeichnet werden journalistische und mediale Beiträge, die sich mit Vielfalt, demokratischer Teilhabe und der Rolle der Medien in einer pluralen Gesellschaft beschäftigen. Gesucht werden Beiträge, die Verständigung fördern, unterschiedliche Perspektiven sichtbar machen und sich mit gesellschaftlichem Zusammenhalt auseinandersetzen. Themen können unter anderem Migration, Religion, Frieden, Polarisierung, demokratische Öffentlichkeit oder Visionen für Berlin 2050 sein.

Teilnehmen können Journalisten, Autoren, Blogger, Podcaster, Filmemacher, Studierende sowie Bürger- und Community-Medienmacher.



In der Stadtwerkstatt am Alexanderplatz wird der Zwischenwelten Medienpreis am 3. Oktober vergeben

Foto: dh

Voraussetzung ist ein Berlin-Bezug durch Wohn- oder Arbeitsort oder das Thema des Beitrags. Eingereicht werden können unter anderem Artikel, Reportagen, Interviews, Podcasts, Filme und journalistische Social-Media-Beiträge. Die Arbeiten müssen zwischen dem 1. Januar 2025 und dem 31. August 2026 veröffentlicht worden sein.

Der Preis ist mit insgesamt 3.000 Euro dotiert. Bewerbungen sind bis zum 15. September 2026 möglich. Die Preisverleihung findet am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, in Berlin statt. Der Medienpreis ist Teil des Projekts „Zwischenwelten – Die Stimme der Vielfalt“. Weitere Infos unter www.zwischenwelten-berlin.de. **dh**

Schatten fallen auf das Bartning-Fenster

GESELLSCHAFT Die Himmelfahrtskirche in der Gustav-Meyer-Allee sorgt sich um ihr prachtvolles Altarfenster

Gerade hat die Himmelfahrtskirche in der Gustav-Meyer-Allee ihren 70. Geburtstag gefeiert. Doch der Festtag brachte auch Sorgen um das monumentale Glasfenster von Otto Bartning. Bei Sonnenschein verwandelt das Licht den Altarraum in ein Farbenspiel aus roten, blauen, gelben und grünen Flächen. Für Gemeinde und Gäste ist dieses Schauspiel das eindrucksvollste Element der Kirche. Ausgerechnet diese Lichtwirkung könnte künftig beeinträchtigt werden.

Der Grund liegt gegenüber: Auf dem ehemaligen AEG-Gelände entsteht das „Quartier am Humboldthain“ mit Gewerbe, Forschungseinrichtungen, Supermarkt und Stadtplatz. Nach Einschätzung

der Evangelischen Kirchengemeinde am Gesundbrunnen und des Landesdenkmalamts könnten die Neubauten das Altarfenster zeitweise verschatten. Damit wäre ein wesentlicher Teil des denkmalgeschützten Charakters betroffen. Von außen wirkt die 1955 eingeweihte Kirche am Volkspark Humboldthain zurückhaltend. Innen fällt der Blick auf das rund neun Meter hohe und viereinhalb Meter breite Fenster mit 28 farbigen Glaselementen um ein Betonkreuz. Entworfen wurde es wie die Kirche von dem bedeutenden Architekten Otto Bartning. Gestiftet wurde es einst von der AEG, deren Werk gegenüberlag.

Die Gemeinde begleitet die Planung von Beginn an und



Das Bartning-Fenster in der Himmelfahrtskirche

Foto: dh

wies immer wieder auf die Bedeutung des Fensters hin. Grundsätzliche Einwände gegen das Bauprojekt hat sie nicht. Sorge bereitet aber, dass die Neubauten höher und näher an die Grundstücksgrenze

ten längere Schatten entstehen – auch auf der benachbarten Kita. Besonders engagiert ist Dietmar Arnold vom Verein Berliner Unterwelten, Mitglied der Kirchengemeinde. Er ließ ein Verschattungsgutachten erstellen. Ergebnis: Zu

bestimmten Tages- und Jahreszeiten würde das Fenster deutlich weniger Sonnenlicht erhalten.

Das Landesdenkmalamt wertete eine Verschattungsstudie des Landes Berlin aus. Auch danach dürfte das Altarfenster im Winter teilweise oder sogar vollständig im Schatten liegen. Die Stellungnahme ging im April 2025 ans Bezirksamt. Der Projektentwickler Coros kennt die Bedenken. Nach Unternehmensangaben gingen nach den ersten Stellungnahmen aber keine weiteren Einwände ein. Arnold hofft weiter auf eine Anpassung der Planung. Aus Sicht der Gemeinde könnten einzelne Geschosse verlagert werden, um die Verschattung zu verringern. **dh**

Stadt Land Panke

KULTUR Mitmachfestival am kleinen Fluss



Der Eingang zu Panke Culture: Der Club macht beim Festival „Stadt Land Panke“ mit. Foto: dh

Am 12. September wird die Panke Schauplatz eines kleinen Nachbarschaftsfestivals: Entlang des kleinen Flusses öffnen Werkstätten, Kitas und Schulen, Jugend- und Nachbarschaftszentren, Gärten, Kulturorte und Cafés ihre Türen. Beim Festival „Stadt Land Panke“ können Besucher kostenlos mitmachen, zuschauen und Orte entdecken, an denen sie bisher vorbeigelaufen sind.

Von der Schönwalder Straße bis zur Badstraße sind Konzerte, Workshops und Mitmach-Aktionen, Ausstellungen und Performances geplant. Auch 3D-Druck, Kreativangebote, Flohmarkt, Kaffee und Kulinarisches sollen auf dem Programm stehen. Naturfreunde sollen Gärten und Grünflächen erkunden können, bei Pflanzaktionen mitmachen oder Kunst im

Grünen entdecken. Mit dabei sind bereits: der Wiesenburg e.V., die Bibliothek am Luisenbad, das Haus Bottrop, der Social Makerspace in der Schiller-Bibliothek, die Kita Pankonauten, die Musik-AG der Albert-Gutzmann-Schule, der AWO Kreisverband Berlin-Mitte e.V. und Panke Culture. Weitere Angebote und Teilnehmende sind willkommen.

„Stadt Land Panke“ will zeigen, was entlang des Flüsschens entsteht, wenn Nachbarn, Initiativen und Einrichtungen zusammenkommen. Das Festival richtet sich an Jung und Alt. Es wird vom Quartiersmanagement Pankstraße finanziell unterstützt. Wer selbst Teil des Tages werden möchte, findet das Programm und weitere Informationen online unter www.stadtlandpanke.de. **dh**

After Work is' vor'm Theater

Mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen 'ne gemütliche Location für Deinen Feierabend. Bei uns bekommste Flammkuchen, Snacks, Getränke und die Extraportion Stimmung!



Mittwoch is' GruppenTACH

Flotte Ticketrabatte und ein Preis für alle Plätze!

ab
5 Tickets:
5%
Rabatt

ab
10 Tickets:
10%
Rabatt

ab
15 Tickets:
15%
Rabatt

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



Infos & Tischreservierung unter primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding  @primetimetheater

www.raz-media.de

AUFLÖSUNG

	5	4	8					
3					5	1	6	
2						4		8
6		5		8				
	7						1	
				6		8		7
7		3						4
	9	2	3					1
					1	9	3	

mittel	4	3	5	8	7	2	1	1	9	6
	9	6	8	3	1	6	5	2	1	6
	2	7	7	1	9	3	4	5	8	4
	9	8	5	6	7	6	8	3	6	7
	1	4	7	2	5	9	3	6	8	7
schwer	8	4	6	2	7	1	1	9	3	5
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2
	3	3	9	1	8	7	3	2	4	5
	6	7	2	5	1	8	7	3	4	9
	4	7	8	6	3	6	8	3	2	5
	9	3	1	5	6	4	8	2	7	7
	1	5	4	8	2	6	7	9	3	5
	3	2	8	7	4	9	5	1	6	2

Die Uferstraße ist jetzt Fahrradstraße

VERKEHR Mehr als 30 „Pedalritter“ feierten die Eröffnung mit gemeinsamem Anradeln

Nachdem die letzte Markierungsfarbe aufgetragen war, konnte die Uferstraße jetzt offiziell als Fahrradstraße eingeweiht werden. Am 3. August lud Stadtrat Christopher Schriner (Grüne), zuständig für Straßen und Grünflächen, zur Übergabe an den Radverkehr ein. In Mitte ist es mittlerweile Tradition, dass neue Fahrradstraßen statt mit dem Durchschneiden eines roten Bandes mit einem Anradeln eröffnet werden. Gut 30 Radfahrer schwangen sich, begleitet vom Song der Band Queen „I Want to Ride my Bicycle“, auf ihre Räder. Sie fuhren gemeinsam die rund 600 Meter lange Strecke zwischen Badstraße und Wiesenstraße auf und ab.

Laut Bezirksamt ist die neue Fahrradstraße eine alternative Route, um die stark befahrene Pankstraße vermeiden zu können. Denn die Pankstraße hat keinen Radweg und Radfahrer müssen dort mit dem Autoverkehr die Straße nutzen. Außerdem soll der Pankegrünzug entlastet werden, den viele Radfahrer als sichere Ausweichstrecke nutzen. 185.000 Euro hat der Bezirk für die neue Fahrradstraße aufgewendet.



Rauf auf den Drahtesel: Anradeln auf der neuen Fahrradstraße Uferstraße

Foto: as

Eine deutliche Verbesserung für Radfahrer ist, dass die Uferstraße nun asphaltiert ist. Lediglich die Straßenränder haben das alte Kopfsteinpflaster behalten. So kann jeder an der Musterung der Steine weiterhin erkennen, wo früher das Gleis für die Straßenbahn verlief.

Die Fahrradstraße Uferstraße fügt sich ein in ein Radnetz, das mit dem Mobilitätsgesetz von 2018 beschlossen wurde. Seitdem hat der Bezirk in Mitte zahl-

reiche Fahrradstraßen und geschützte Radstreifen eingerichtet. Vor allem im Ortsteil Wedding ist ein Netz gewachsen. Es fügt sich zusammen aus Triftstraße, Lynarstraße und Togostraße. Im Ortsteil Gesundbrunnen dagegen ist die Fahrradstraße in der Uferstraße erst der Anfang eines künftigen Netzes. Doch die Nord-Süd-Achse im Umfeld der Bad- und Brunnenstraße ist für Radfahrer weiterhin unattraktiv. Das Fahrradstraßennetz wird

weiter wachsen. So will der Bezirk noch in diesem Jahr die Straße Nordufer als Fahrradstraße fertigstellen. Damit wird der Bezirk einen Teil des Radschnellweges 2 „Spandau – Tegel – Mitte“ realisieren. Der Senat, der eigentlich für diese weiträumigen Verbindungen zuständig ist und zehn dieser Wege angekündigt hatte, hat bislang wenig unternommen. So lässt auch der sogenannte Panke-Trail, der Radschnellweg 4, auf sich warten. **as**

Muslimische Woche

Vom 18. September bis 4. Oktober findet die 6. Muslimische Kulturwoche (MKW) in Berlin statt. Sie lädt alle Berlinerinnen und Berliner ein, die vielfältige Kultur der muslimischen Gemeinschaften zu entdecken und den interkulturellen Dialog zu fördern. Angeboten werden mehr als 30 kostenfreie Veranstaltungen, darunter Moscheeführungen, Konzerte, Workshops und Dialogformate.

In diesem Jahr gibt es auch mehrere Veranstaltungen in der Bibliothek am Luisenbad – unter anderem am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit. Das Programm der Kulturwoche ist online unter www.mkw-berlin.de zu finden. Veranstaltet wird die MKW vom Forum Dialog e.V., der Tagesspiegel ist Medienpartner. **dh**

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

Zentrale: 43 777 82-0
(Mo-Fr 10-13 Uhr)
Anzeigen: 43 777 82-20

Neue Kiezblocks ohne Poller

VERKEHR Verkehrsberuhigung im Soldiner Kiez geplant



Die Biesenthaler Straße im Soldiner Kiez soll Einbahnstraße werden. Sie wird damit Teil eines neuen Kiezblocks. Foto: dh

Im Ortsteil Gesundbrunnen entstehen zwei weitere Kiezblocks. Die verkehrsberuhigten Bereiche sollen im Soldiner Kiez eingerichtet werden. In dem Zusammenhang werden die westliche Soldiner Straße, die Biesenthaler Straße und die Steegerstraße zu Einbahnstraßen

(Kiezblock Soldiner Kiez Ost). Im westlichen Soldiner Kiez ist ein weiterer Kiezblock geplant, wofür der südliche Teil der Koloniestraße ebenfalls zur Einbahnstraße wird.

Anders als bei bisherigen Kiezblocks wird der Durchfahrtsverkehr nicht durch Poller, sondern nur durch

Einbahnstraßenregelungen verhindert. Diese Neuregelung basiert laut Bezirksstadtrat Christopher Schriner (Grüne) auf einer Absprache mit dem Senat. Dieser hatte im vergangenen Jahr die Finanzierung für weitere Kiezblocks gestoppt und lehnt diese Maßnahmen grundsätzlich ab. Der Bezirk will die aktuellen Maßnahmen aus eigenen Mitteln bezahlen. Insgesamt richtet der Bezirk Mitte vier Kiezblocks ein. Zusätzlich zu den Kiezblocks im Soldiner Kiez ist eine Verkehrsberuhigung im Flottwellkiez in Tiergarten und im Stephankiez in Moabit geplant.

Ursprünglich wollte Mitte zwölf weitere Kiezblocks. Die Standorte wurden im Rahmen einer Bürgerbeteiligung ermittelt. Nun wurden laut Stadtrat Schriner vier Projekte ausgewählt, die „sich besonders für sanfte verkehrsberuhigende Maßnahmen wie Einbahnstraßenregelungen eignen“. Weitere Informationen dazu gibt es online unter kiezblocks-mitte.de **dh**

Tschüss bis nächstes Jahr

Saisonende für Sommergarten am Leo

Der Sommergarten auf dem Leopoldplatz wird in dieser Saison kein weiteres Mal öffnen. Das teilt Betreiberin Sabrina Pützer auf Nachfrage mit. In diesem Jahr war der Biergarten zum ersten Mal aufgepoppt: an jeweils zwei Abenden im Juni und im August. Viele Menschen hatten das Angebot im gerade neu gestalteten Kirchgarten neben der Nazarethkirchgemeinde genutzt und ein Bier, Weißwein oder Aperol Spritz getrunken. Der Sommergarten soll zur Belebung von Weddings zentralem Platz beitragen, die das Bezirksamt anstrebt, um die Situation auf dem Platz weiter zu verbessern.

Gemeinsam mit der Evangelischen Nazarethkirchgemeinde habe man sich jetzt auf das Saisonende verständigt. Grund dafür sind zahlreiche bereits geplante Veranstaltungen auf der Fläche im September. Hier findet zum Beispiel das Sommerkino auf dem Leopoldplatz statt. Sabrina Pützer betreibt den Sommergarten gemeinsam mit ihrem Bruder Jonathan. Für das kommende



Der Sommergarten auf dem Leopoldplatz Foto: dh

Jahr haben die beiden bereits weitere Pläne. „Umso mehr freuen wir uns aber schon auf das nächste Jahr! Wir wollen dann den Sommergarten häufiger stattfinden lassen“, sagt Sabrina Pützer. Genaue Termine für die nächste Saison sollen im kommenden Frühjahr bekannt gegeben werden.

Sabrina Pützer ist auch die Organisatorin des etablierten Weddingmarkt-Designmarkts. Seit Kurzem ist sie zusammen mit ihrem Bruder gleichzeitig die Marktbetreiberin für die Floh- und Wochenmärkte auf dem Leo. **dh**

Von der Leichtigkeit in bedrohlichen Zeiten

KULTUR Im 1933 spielenden Roman „Die Musketiere vom Wedding“ geht es um Liebe, um Leben und um Tod

Wir leben heute nicht im Jahr 1933, aber als Metapher für die heutige Krise eignet sich das Jahr der politischen Katastrophe dennoch gut. Der vor einem halben Jahr erschienene Roman „Die Musketiere vom Wedding“ spielt im Jahr 1933 und zeigt, dass das Ende der Demokratie weitreichendere Folgen hat als den bloßen Wechsel einer Regierungsform.

Der Autor Orlando Stein schildert in dem Roman den Alltag einer Männer-WG, die ohne viel Aufhebens gemeinsam ein Baby versorgt. Eine der vier prekär lebenden jungen Figuren verliebt sich in einen reichen Amerikaner. Doch es prallen nicht nur Adlon und Müllerstraße aufeinander. Das Problem dieser Liebe sind gewalttätige Nationalsozialisten, die ihre

Ziele hemmungslos verfolgen. Schnell gelangt die Geschichte wie in einem Krimi an einen Punkt, an dem es um Leben und Tod geht.

Wie nebenbei behandelt „Die Musketiere vom Wedding“ die Frage, wie bedroht oder normal offene Homosexualität im Jahr 1933 und heute ist. Diese Frage wird im Roman in keinem Moment direkt formuliert. Wer sich jedoch nur ein klein wenig mit deutscher Geschichte auskennt und gleichzeitig die aktuelle Entwicklung aufmerksam verfolgt, der kann bei der Lektüre des Buches nicht anders, als an diese Frage zu denken. Denn wenn Demokratie und offene Gesellschaft bedroht sind, dann ist genau jene Leichtigkeit bedroht, mit der der Autor Orlando Stein seine Geschichte erzählt.



Orlando Stein schreibt Bücher, die er als junger Mensch selbst gern gelesen hätte. Foto: as

Über sich selbst berichtet Orlando Stein nicht viel. Er sagt: „Sehr viel Inspiration finde ich in Berlin. Ich liebe

diese Stadt, obgleich ich auf dem Land lebe.“ Außerdem verrät er, dass er Regisseur, Bühnenbildner und Schau-

spieler in einer Person sei. Über sein Schreiben sagt er, dass er früher lange nach Büchern gesucht habe, in denen queere Figuren einfach und selbstverständlich leben dürfen. Er versuche, genau solche Bücher, die er als junger Mensch gern gelesen hätte, nun zu schreiben.

Tatsächlich gelingt ihm das mit „Die Musketiere vom Wedding“. Er erzählt von einer Liebe, bei der es unerheblich ist, dass es eine zwischen zwei Männern ist und nicht wie in den meisten Geschichten eine zwischen Mann und Frau. 2025 gewann er mit dem Roman den ersten Preis in der Kategorie Drama des Wir-schreiben-queer-Awards. Das Buch ist als Book-on-Demand für 14,95 Euro und als E-Book für 7,99 Euro erhältlich. **as**

ANZEIGE

Gemeinsam im Blackout

Was wäre, wenn im Gesundbrunnen für mehrere Tage der Strom ausfällt – wie im Januar in Steglitz? Wie gut sind die Menschen im Kiez darauf vorbereitet und wie könnte die Nachbarschaft sich gegenseitig helfen? Diesen Fragen gehen die Journalistinnen Johanna Czech und Lena Schubert in ihrem Projekt „Gemeinsam im Blackout“ nach. Um herauszufinden, wie die Menschen im Gesundbrunnen auf einen solchen Notfall vorbereitet sind und welche Formen der Nachbarschaftshilfe es gibt oder braucht, haben sie eine anonyme Umfrage gestartet und laden zu einem kostenlosen Lösungs-Workshop ein. Er findet am 11. September 2026 ab 15 Uhr in der Fabrik Osloer Straße, Osloer Straße 12, statt. **dh**

SuperCoop zieht in die Müllerstraße

Der genossenschaftliche Supermarkt SuperCoop zieht um. Der bisherige Standort in den Osram-Höfen ist derzeit geschlossen. Ende August soll das Geschäft an der neuen Adresse an der Ecke Müllerstraße/Amsterdamer Straße wiedereröffnen. Das sind die ehemaligen Räume des Buchladens Belle-et-Triste, der Ende vergangenen Jahres nach 40 Jahren geschlossen hat. SuperCoop ist ein Supermarkt für Genossenschaftsmitglieder. Die Idee zu dem Projekt entstand 2019, das Geschäft in der Oudenarder Straße eröffnete 2021 und wurde mehrfach erweitert. Wer im SuperCoop einkaufen möchte, muss drei Stunden im Monat mitarbeiten. Dafür können Mitglieder das Sortiment und die Preise mitbestimmen. **dh**

Gut informiert und nicht allein „Berliner Hausbesuche“ unterstützen Senioren im Kiez

Viele ältere Menschen in Berlin ahnen gar nicht, wie viele interessante Möglichkeiten ihr Kiez bereithält – oder wünschen sich mehr Kontakt zu Gleichgesinnten. Die „Berliner Hausbesuche“ helfen dabei, genau das zu entdecken: Sie unterstützen Seniorinnen und Senioren berlinweit dabei, gut informiert zu bleiben und mit Freude am Leben in ihrer Nachbarschaft teilzuhaben. Die „Berliner Hausbesuche“ sind ein Gemeinschaftsprojekt der Senatsverwaltung für Pflege, der Bezirksämter und des Malteser Hilfsdienstes.

Die Lotsinnen und Lotsen kommen auf Wunsch zu einem persönlichen Gespräch vorbei und informieren über vielfältige Angebote direkt vor Ort – zum Beispiel rund

um Gesundheit, Wohnen, Freizeitgestaltung oder digitale Unterstützung. So helfen sie, Orientierung zu finden und selbstbestimmt die passenden Wege zu gehen – ob allein, mit Familie oder im Freundeskreis.

Die „Berliner Hausbesuche“ sind ein freiwilliges und kostenloses Angebot für alle Berlinerinnen und Berliner ab 70 Jahren. In einem persönlichen Gespräch erfahren Interessierte, welche Möglichkeiten es in ihrem Kiez gibt – zum Beispiel in den Bereichen Freizeitgestaltung, Wohnen im Alter, Nutzung digitaler Geräte, Alltagsunterstützung wie Einkaufen oder Begleitung, Gesundheit und Pflege

Die Gespräche finden zu Hause oder wohnortnah statt.



Elisabeth Trouwborst und Julia Siegmund Foto: as

Kontakt: Malteser Hilfsdienst – Berliner Hausbesuche, Elisabeth Trouwborst, Julia Siegmund, Tel. 348 003-244, E-Mail: bhb.mitte@malteser.org www.berliner-hausbesuche.de

Ihre private Kleinanzeige in der WEZ

Schalten Sie Ihre Anzeige in einer der folgenden Rubriken

Auto & Motorrad	Handwerk	Kinder & Familie	Sport & Wellness
Bekanntschaften	Haus & Garten	Kunst & Antiquitäten	Tiermarkt
Beruf & Karriere	Hobby & Freizeit	Möbel & Hausrat	Unterricht & Nebenjobs
Elektronik & Technik	Immobilien	Reisen & Erholung	Verschiedenes



Bis zu 3 private Kleinanzeigen **kostenlos** online eingeben unter www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen



Baumkunst macht die Schule komplett

BILDUNG „Mapquilt Tree“ ist das Wahrzeichen der neuen Anna-Lindh-Grundschule

Die Anna-Lindh-Grundschule hat eine schwierige Zeit hinter sich. Die Schule musste vor vier Jahren an ihrem alten Standort in der Guineastraße wegen massiven Schimmelbefalls schließen. Nach einer Zeit im Ausweichstandort hat die Schulgemeinschaft Anfang 2025 den Neubau an der Ecke Reinickendorfer Straße und Seestraße bezogen. Mit der Einweihung der „Kunst am Bau“ wurde die herausfordernde Zeit nun offiziell beendet.

Auf den ersten Blick sieht der neue zentrale Treffpunkt der Schule aus wie ein Baum mit einem großen geschwungenen Blatt als Krone. Das Kunstwerk trägt den Namen „The Mapquilt Tree“ und steht auf dem Schulhof vor dem Neubau. Doch eigentlich steht dort der Wedding – aufgebaut auf einem überdimensionierten Stängel. Kurz vor den Sommerferien wurde der ungewöhnliche Baum offiziell an die Schule übergeben.



„The Mapquilt Tree“ – Kunst am Bau und neuer Treffpunkt in der Anna-Lindh-Schule

Foto: dh

Die Mitglieder des Schülerparlaments, Künstlerin Stephanie Imbeau, Lehrerinnen und Politiker standen zusammen im Schatten des „Mapquilt Tree“. Wobei die Kunst am Bau als Schatten-spender weniger geeignet ist – das Blatt ist dafür zu klein. Dennoch betonten die Redner bei der Eröffnung seine Bedeutung: „Das Kunstwerk ist für die Schule mehr als nur

Dekoration, denn Kunst hat die Kraft, zum Nachdenken anzuregen“, sagte Bezirksstadtrat Benjamin Fritz (CDU) bei der Einweihung. Auch Schulleiter Mathias Hörhold hieß den „Mapquilt Tree“ willkommen: „Für uns symbolisiert das Kunstwerk auch einen Neuanfang.“

Kunst am Bau gehört bei öffentlichen Schulneubauten verpflichtend dazu. In der An-

na-Lindh-Grundschule sollte es nach Wunsch der Schule aber mehr als nur Schmuck sein. „Am alten Standort hatten wir einen Globus. Er war ein beliebter Treffpunkt in der Schule und ein Symbol. Jetzt soll der ‚Mapquilt Tree‘ für uns ein ähnliches Symbol werden“, sagte Schulleiter Hörhold. Eine Wedding-Kiezscheule sei man hier, deshalb brauche es auch ein Wedding-Kunstwerk.

Die Künstlerin Stephanie Imbeau hat die Idee des „Mapquilt Tree“ in die Schule getragen. Die Künstler Heather Purcell und Tash Todd haben nach ihrer Vorlage mit den Schulkindern eine Art Patchworkdecke erarbeitet. Die Kinder haben ihre Lieblingsorte im Wedding darauf markiert. Daraus wurde eine Straßenkarte, die zu dem großen geschwungenen Blatt weiterentwickelt wurde. Auf dem Schulhof ist ein Wedding-Baum gewachsen, der die Straßen und Geschichten der Kinder trägt. **dh**

Neue Infos zu Karstadt am Leo

Wie es mit dem ehemaligen Karstadt am Leopoldplatz weitergeht, ist Thema einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 27. August. Die Versicherungskammer Real Estate informiert von 19 bis 21 Uhr im leerstehenden Warenhaus in der Müllerstraße 25 über ihre aktuellen Pläne für die Immobilie. Bei dem Vortrags-Termin wollen Vertreter der Versicherungskammer mit Architekten und dem Bezirksamt Mitte Fragen beantworten. An verschiedenen Thematischen können Interessierte mit den Verantwortlichen ins Gespräch kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Zugang ist barrierefrei. **dh**

„Talentopia“ verlängert

Das Labyrinth Kindermuseum verlängert seine Mitmach-Ausstellung „Talentopia“. Familien mit Kindern von drei bis elf Jahren sowie Gruppen haben nun bis April 2027 Zeit, die Ausstellung in der Osloer Straße 12 zu erkunden. Das Kindermuseum begründet die Verlängerung mit einem großen Besucherinteresse. Bisher haben laut Mitteilung bereits 80.000 Menschen die Ausstellung besucht. „Talentopia“ wurde im Mai 2025 eröffnet und sollte ursprünglich bis zum 23. August geöffnet bleiben. Die Ausstellung lädt dazu ein, eigene Fähigkeiten in den Bereichen Kunst, Musik, Sprache, Bewegung, Logik und Soziales zu erproben. **dh**

125 Stunden Chorgesang

KULTUR Rekordversuch im Musiktheater



Der queere Quor „cant:re“ macht beim Weltrekordversuch mit.

Foto: dh

Der Chorverband Berlin feiert in diesem Jahr seinen 125. Geburtstag – unter anderem mit einem Weltrekordversuch im Wedding. Ab Montag, 21. September, 13 Uhr, wollen Chöre und Ensembles im Atze Musiktheater in der Luxemburger Straße 20 insgesamt 125 Stunden lang Tag und Nacht ununterbrochen singen. Jeder Chor übernimmt dabei eine halbe Stunde, dann folgt das nächste Ensemble. Enden soll das fünftägige Konzert am Samstag, 26. September, um 18 Uhr.

Eingeladen sind nicht nur Mitglieder des Chorverbands, sondern alle Chöre weltweit, die Lust haben, beim Weltrekordversuch mitzumachen. Die meisten Zeitfenster sind inzwischen reserviert. Aus dem Wedding sind unter anderem die „Berlin-Wedding

Singers“ und der PopChor Wedding dabei. In den Nachtstunden und am frühen Morgen gibt es aber noch freie Zeitfenster. Chöre jeder Art können sich dafür anmelden. Voraussetzung sind mindestens vier Sänger und ein Programm von 30 Minuten. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite des Chorverbands Berlin unter www.chorverband-berlin.de.

Der Chorverband Berlin ist die größte Amateurmusikorganisation Berlins. Rund 430 Chöre und insgesamt 12.000 Mitglieder sind in dem Verein aktiv. Der Chorverband Berlin ist die Dachorganisation für gemischte Chöre, Kammerchöre, Vokalensembles, Gospel- und Pop-Chöre, Kirchen- und Oratorienchöre sowie Instrumentalgruppen und Orchester mit einem Bezug zum Chorgesang. **dh**

Kaffee und Kuchen im Stift

FREIZEIT Neues Café ist täglich geöffnet



Stefanie Tepie Tame (links) und Nicole Goncalves de Carvalho

Foto: dh

Im Innenhof des Paul Gerhardt Stifts gibt es wieder Kaffee, Kuchen und warme Mahlzeiten: Aus dem bisherigen Schülercafé Klosterhof ist das neue Stiftscafé geworden. Am 12. August wurde es an der Müllerstraße 56–58 eröffnet. Das Café soll nach dem Neustart mehr sein als eine Versorgung für Bewohner und Mitarbeitende des Stifts. Unter der Leitung von Nicole Goncalves de Carvalho ist ein neuer Treffpunkt für den Wedding entstanden. Auf der Speisekarte stehen täglich warme Gerichte, darunter immer eine vegetarische Option. Dazu kommen Kaffee, Tee, selbstgebackener Kuchen und belegte Brötchen. Gekocht wird mit saisonalen Zutaten und möglichst frisch.

Auch das Angebot für die Nachbarschaft wird erwei-

tert. Das barrierefreie Café ist montags bis freitags von 10 bis 16.30 Uhr geöffnet – auch während der Schulferien. Am Wochenende kann man von 12 bis 16 Uhr vorbeikommen. Einmal im Monat sind Themen- und „Heimatabende“ geplant, bei denen unterschiedliche Kulturen und ihre Küche im Mittelpunkt stehen.

Zum neuen Team gehören auch Menschen, die als Geflüchtete nach Berlin kamen. Bei der Eröffnung wurde betont, dass das Café damit zugleich Arbeitsplätze und neue Chancen schafft. Die Zusammenarbeit mit der Schule am Schillerpark, die das frühere Schülercafé geprägt hat, soll ebenfalls fortgesetzt werden. Künftig sollen Schüler nun aber bei sozialen Angeboten im Paul-Gerhardt-Stift mitwirken. **dh**

Segenspreis

Das Paul-Gerhardt-Stift zeichnet in diesem Jahr wieder kleine gemeinnützige Projekte mit dem Segenspreis aus. Noch bis zum 7. September können sich Organisationen aus Berlin und Brandenburg bewerben, die maximal 30 Festangestellte haben. Mit dem Preis sollen Initiativen ausgezeichnet werden, die das gesellschaftliche Leben bereichern. Der Preis ist mit insgesamt 17.500 Euro dotiert, die sich auf drei Preisträger verteilen. Die Preisverleihung findet am 1. Oktober 2026 im Paul-Gerhardt-Stift statt. Weitere Infos auf der Webseite www.segenspreis.de. **dh**

Polsterei



Lakatus

Inhaber: Sebastian Lakatus

**Exklusiv für Leser der
Weddinger Allgemeine
Zeitung:**

**40%
RABATT AUF ALLES**

Nur 10 Tage gültig ab Erscheinen

**FAIRE PREISE -
BESTE MEISTERQUALITÄT.
NUR BEI POLSTEREI LAKATUS**

Verwechseln Sie uns bitte NICHT mit dem Mitbewerber!



**Sofas, Stühle, Hocker, Eckcouch, Sitzbänke,
Garnituren (indoor + outdoor), Boote -
einfach ALLES.**

Gilt für alle Arbeitsleistungen und Stoffe.



Was die Polsterei Lakatus für Sie tun kann:

Premium-Neubezug: Ob edles Echtleder oder hochwertige Stoffe (Stoff) –
Wir geben alten und neuen Möbeln ein perfektes Gesicht.

Besser als neu gekauft: Wir ersetzen billige Schaumstoffe aus der Massenproduktion
durch hochwertige, langlebige und formstabile Materialien. Für einen Komfort, der bleibt.

Komplette Erneuerung: Wir tauschen alte Federungen aus, restaurieren Holzelemente
und reparieren Polstermöbel aller Art.

Maßanfertigung & Anpassung: Wir bauen Möbel nach Ihren Wunschmaßen oder
ändern bestehende Stücke ganz nach Bedarf (z. B. Verkleinerung eines 3-Sitzer-
Sofas zu einem gemütlichen 2-Sitzer).



**EXTRA-Bonus:
6 Stühle beziehen -
NUR 4 BEZAHLEN!**

Mein Service-Versprechen an Sie:

Für Ihren maximalen Komfort kommen wir direkt zu Ihnen.

Sie müssen Ihr Haus nicht verlassen. Wir erledigen alles bequem vor Ort.

- ★ Kostenlose Hausbesuche, unverbindliche Beratung bei Ihnen vor Ort
- ★ Kostenlose Lieferung von Stoffen, Mustern + Materialien direkt zu Ihnen
- ★ Rundum-Sorglos-Service von der Abholung bis zur fertigen Lieferung



Hinweis für Vor-Ort-Termine (Außendienst):

Um Ihnen diesen exklusiven Heimservice anbieten zu können, starten
unsere Hausbesuche bei Stühlen ab einer Mindestmenge von 4 Stück.

DIE AKTION IST NUR 10 TAGE AB ERSCHEINEN GÜLTIG!



Telefon 030 / 25 78 74 74

Mobil 0170 / 49 30 204

Ernststraße 65 · 13509 Berlin

polstereilakatus@gmail.com

www.polsterei-lakatus.de